

STADT QUICKBORN
Der Bürgermeister

Quickborn,
02.04.2008
lat

Büro des Bürgermeisters
lat -- 0.01

Ratsmitglieder + bürgerl. Ausschussmitglieder

DS-Nr. VIII/816

vorab nicht an die Presse

SITZUNGSVORLAGE

Ausschuss für ...	Termin	TOP
Planung und Bau	08.04.08	
Kinder, Jugend, Familie und Senioren	09.04.08	
Soziales und Umwelt	10.04.08	
Werkausschuss	14.04.08	
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	15.04.08	
Bildung, Kultur und Sport	22.04.08	
Hauptausschuss	24.04.08	

Finanz- und Entwicklungsberichte zum Jahresende 2007

A Sachverhalt	BERICHTE 2007
B Stellungnahme	
C Beschlussvorschlag	

A

Zeitgleich mit dieser Beratungsvorlage wird Ihnen die Zusammenfassung der Finanz- und Entwicklungsberichte zum Jahresende 2007 zugestellt.

B

Beschlussvorschläge zu den einzelnen Berichtsteilen werden nicht benannt. Soweit die Beratung der Fachausschüsse besondere Beschlüsse zu einzelnen Sachlagen ergibt, sind diese von den zuständigen Fachbereichen weiter zu verfolgen und ggf. in der nachfolgenden Berichterstattung zu berücksichtigen.

Thomas Köppl
Bürgermeister

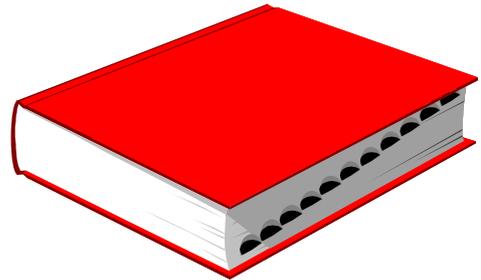


Berichtswesen der Stadt Quickborn



Berichte zum 31.12.2007

Inhalt



Seite

Ausführung des Verwaltungshaushaltes	
Zusammenfassende Betrachtung	6
Büro des Bürgermeisters	8
Fachbereich 1: Recht	10
Fachbereich 2: Bildung	13
Fachbereich 3: Ehrenamt, Kultur u. Veranstaltungen	16
Fachbereich 4: Jugend	19
Fachbereich 5: Stadtentwicklung	20
Fachbereich 6: Einwohnerangelegenheiten	23
Fachbereich 7: Öffentliche Sicherheit	26
Fachbereich 8: Finanzen	28
Fachbereich 9: Interne Dienste	34
Fachbereich 10: Liegenschaften	36
Sammelnachweis Personalausgaben	40
Sammelnachweis Hochbauunterhaltung	41
Entwicklungsberichte	
Investitionsmaßnahmen	43
Wichtigen Angelegenheiten 2007	
Büro des Bürgermeisters Hochbaumaßnahmen, Schulentwicklungsplanung, Stadtentwicklungskonzept Projekt iQplus20, Abschluss der Verwaltungsstrukturreform	80
Fachbereich Recht Vergaberecht, Beitragsrecht, Kommunalrecht, Bauplanungsrecht, Satzungsrecht	84

Fachbereich Bildung Stadtbücherei, VHS	86
Fachbereich Ehrenamt, Kultur und Veranstaltungen Veranstaltungen 2007, Kindertagesstättenbereich	88
Fachbereich Jugend Haus der Jugend, Projekte, Beteiligung	90
Fachbereich Stadtentwicklung Innenstadt, Bauleitplanung, Umwelt, Natur und Landschaft, Weitere Projekte	91
Fachbereich Einwohnerangelegenheiten Soziales, Standesamt, Bauberatung, Besucherstatistik	93
Fachbereich Öffentliche Sicherheit Baustellenabsicherung, Ausbau Feuerwache	95
Fachbereich Finanzen Doppik, Stadtkasse, Gewerbesteuern, Kämmerei	96
Fachbereich Interne Dienste Raumkonzept, Leistungsorientiertes Entgelt, EDV-Zweckverband	98
Fachbereich Liegenschaften Bewirtschaftung städt. Liegenschaften, Tiefbau, Hochbau, Grundstücksangelegenheiten und Projekt Innenstadt, Hochbausanierung	99
Ausführung von Beschlüssen	103
Aufgabenplanung 2008	123
Haushaltsrelevante Entscheidungen	127
Informationen zur Jahresrechnung	141
Zuwendungen	157
Bauantragverfahren 2000 bis 2007	158
Finanzvergleich der Mittelstädte	161

Ausführung des Verwaltungshaushaltes



Zusammenfassende Betrachtung

Zu diesem Bericht zum Stichtag 31.12.2007 stehen bereits die Zahlen zum Jahresabschluss 2007 fest. Um einen Überblick über die wesentlichen Bestandteile des Abschlusses 2007 zu erhalten, wird auf den Bericht „Informationen zur Jahresrechnung 2007“ verwiesen (ab Seite 141).

Der Verwaltungshaushalt 2007 schließt mit einem Überschuss von 5.891.493,25 € ab, der dem Vermögenshaushalt 2007 zugeführt worden ist.

Der Vermögenshaushalt schließt mit einem Überschuss von 309.520,94 € ab.

Der Gesamtüberschuss von 6.201.014,19 € wurde der allgemeinen Rücklage zugeführt, die damit zum 31.12.2007 einen Bestand von 6.540.019,60 € hat. Weiterhin konnte die zum Jahresabschluss 2006 gebildete Kreditermächtigung von 1.978.018,61 € in Abgang gestellt werden. Der Schuldenstand zum 31.12.2007 beträgt 3.131.106,12 €.

Nachfolgend sind die Abweichungen von den im Haushalt 2007 geplanten Ansätzen, tlw. summiert nach Gruppen und Untergruppen, dargestellt:

Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR
Grundsteuer B	127.517,35
Gewerbsteuer	9.001.796,93
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	628.666,00
Vergnügungssteuer	-50.588,56
Verwaltungs- und Benutzungsgebühren	-107.635,65
Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	54.878,53
Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	-188.313,91
Zuweisungen und Zuschüsse	37.217,70
Zinseinnahmen	171.197,23
Abgaben Stadtwerke	-742.635,25
Mahn- und Vollstreckungsgebühren, Buß- und Zwangsgelder	-33.080,06
Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen	-104.280,42
übrige Einnahmen	2.290,38
Summe (Mehreinnahmen)	8.797.030,27

Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR
Sammelnachweis 1 (Personalausgaben)	26.626,42
Bewirtschaftung von Grundstücken und Einrichtungen	-450.542,15
Erstattung von Ausgaben d. Verwaltungshaushaltes	-34.907,96
Zuweisungen und Zuschüsse	-65.631,72
Zinsausgaben (Kreditmarkt)	-28.301,68
Gewerbsteuerumlage	2.941.331,00
Kreisumlage	477.709,30
Weitere Finanzausgaben (insb. Verlustzuweis. Freibad, Bauhof)	79.353,81
Deckungsreserve	-40.100,00
Summe (Mehrausgaben)	2.905.537,02

Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR
Rückflüsse von Darlehen	-15,84
Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	54.544,00
Beiträge und ähnliche Entgelte	49.406,97
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	1.090.835,35
Einnahmen aus Krediten	-6.353.843,61
Summe (Mindereinnahmen)	-5.159.073,13

Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR
Erwerb von Grundstücken	-395.776,03
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	-1.194.029,53
Baumaßnahmen	-3.165.107,85
Tilgung von Krediten	-9.533,67
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	-98.146,99
Deckungsreserve	-606.000,00
Summe (Minderausgaben)	-5.468.594,07

Erläuterungen zu den besonders großen Abweichungen:

- Die sehr hohen Gewerbesteureinnahmen, die um 9 Mio. € über dem geplanten Ansatz von 10 Mio. € liegen, bedingen zum einen die um fast 3 Mio. € höheren Ausgaben bei der Gewerbesteuerumlage und zum anderen die Notwendigkeit, für das Jahr 2008 und 2009 eine Finanzausgleichsrückstellung von 4,5 Mio. € zu bilden. Damit können dann die Mehrausgaben für die Finanzausgleichsumlage, die Kreisumlage und die zusätzliche Kreisumlage in den Jahren ausgeglichen werden. Zieht man die Summen von den Gewerbesteuermehrereinnahmen ab, verbleiben bei der Stadt lediglich rd. 1,5 Mio. € oder ein Sechstel.
- Die Minderausgaben im Vermögenshaushalt von rd. 5,5 Mio. € sind darauf zurückzuführen, dass zum Jahresabschluss 2007 keine Haushaltsreste gebildet werden konnten. Die Stadtverwaltung hat zum 01.01.2008 die Buchführung von der Kameralistik auf die Doppik (Doppelte Buchführung in Konten) umgestellt. Haushaltsreste hätten zum einen den Jahresabschluss 2007 belastet, da die Gelder als ausgegeben zählen und wären zum anderen als Auszahlungen in den doppischen Finanzplan 2008 eingeflossen, also zweimal als Ausgaben berechnet worden. Um diesen Konflikt zu vermeiden, wurden die Haushaltsreste „auf dem Papier“ gebildet, zum Jahresabschluss 2007 in Abgang gestellt und als neuer Ansatz in den Haushalt 2008 aufgenommen. Hieraus resultiert dann die Möglichkeit, sowohl auf die aus dem Jahr 2006 stammende Kreditermächtigung von rd. 2 Mio. € und die in 2007 geplante Kreditaufnahme von rd. 4,3 Mio. € zu verzichten.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Berichte der Fachbereiche mit Erläuterungen zu einzelnen Haushaltsstellen.

Verwaltungshaushalt

Büro des Bürgermeisters

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung		2007	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2006	
	Gldg.	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext	HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
	0200	Hauptamt	40.000,00	30.030,00	-9.970,00	30.030,00	44.700,00	761,40
		0200-165000 "Verw.kostenbeitrag StW"	40.000,00	30.030,00	-9.970,00	30.030,00		
		Die Erstattung des Verwaltungskostenbeitrages durch die Stadtwerke ist für das Jahr 2007 aufgrund geringerer Inanspruchnahme von Leistungen von der Stadt niedriger ausgefallen als eingeplant.						
FA	0610	Zentrale EDV	3.000,00	3.000,00	0,00	3.000,00	5.000,00	3.000,00
	7710	Bauhof	47.300,00	47.313,91	13,91	47.313,91	0,00	0,00
FA	7910	Maßnahmen zur Wirtschaftsförderung	5.000,00	4.895,50	-104,50	4.895,50	5.000,00	6.940,69
	8800	Allgemeines Grundvermögen	5.000,00	8.200,00	3.200,00	8.200,00	3.200,00	0,00
		8800-165000 "Stadtwerke, Erstattung Personalk."	5.000,00	8.200,00	3.200,00	8.200,00		
		Die Erstattung für Personalkosten für das Jahr 2006 wurde erst im Jahr 2007 vereinnahmt.						
	Summe		53.000,00	46.125,50	-6.874,50	46.125,50	57.900,00	10.702,09

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg.		2007	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2006	
	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Ausgaben</u>							
	0000	Gemeindeorgane	20.000,00	16.172,03	3.827,97	16.172,03	18.300,00	16.043,35
	0000	Haushaltsrest	1.100,19	1.100,19	0,00	1.100,19	785,14	675,91
	0200	Hauptamt	15.300,00	2.952,13	12.347,87	2.952,13	7.000,00	7.856,15
		0200-655100 "Gutachten Projekte"	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00		
	Von der Haushaltsstelle 0200-655100 wurden 10.000 € für das Stadtentwicklungskonzept (6100-655200) bereitgestellt.							
	5700	Freibad	212.000,00	204.707,32	7.292,68	204.707,32	210.000,00	210.000,00
		5700-840005 "Verlustzuweisung 2005"	0,00	-13.795,62	13.795,62	-13.795,62		
	Aus dem Jahresabschluss 2005 hat sich eine geringere Verlustzuweisung (13.795,62 €) ergeben, diese wurde in 2007 zurückgezahlt.							
		5700-840006 "Verlustzuweisung 2006"	0,00	6.502,94	-6.502,94	6.502,94		
	Aus dem Jahresabschluss 2006 hat sich eine höhere Verlustzuweisung von 6.502,94 € ergeben, die die Stadt ausgleichen musste.							
	7710	Bauhof	820.000,00	847.280,85	-27.280,85	847.280,85	810.000,00	810.000,00
		7710-840006 Verlustzuweisung 2006"	0,00	27.280,85	-27.280,85	27.280,85		
	Aus dem Jahresabschluss 2006 hat sich eine höhere Verlustzuweisung von 27.280,85 € ergeben, die die Stadt ausgleichen musste.							
FA	7910	Maßnahmen zur Wirtschaftsförderung	17.800,00	18.354,83	-554,83	18.354,83	5.800,00	4.193,20
	8800	Allgemeines Grundvermögen	110.000,00	159.814,77	-49.814,77	159.814,77	70.500,00	70.500,00
		8800-840006 "Verlustzuweisung 2006"	0,00	49.814,77	-49.814,77	49.814,77		
	Aus dem Jahresabschluss 2006 hat sich eine höhere Verlustzuweisung von 49.814,77 € ergeben, die die Stadt ausgleichen musste.							
	Summe		1.195.100,00	1.249.281,93	-54.181,93	1.249.281,93	1.121.600,00	1.118.592,70
	Summe Haushaltsrest		1.100,19	1.100,19	0,00	1.100,19	785,14	675,91

Verwaltungshaushalt

Fachbereich: Recht

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg.		2007	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2006	
	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
0200	Hauptamt		100,00	8.181,49	8.081,49	5.835,22	0,00	612,24
	Erstattung Leitungswasserschaden, Schaden Rathaus (Einbruch), Entgeldersatzanspruch Unfall eines Mitarbeiters.							
0600	Einrichtung für die ges. Verwaltung		300,00	1.425,00	1.125,00	1.425,00	0,00	1.045,00
1111	Obdachlosenunterkünfte		100,00	6.794,56	6.694,56	6.794,56	100,00	0,00
	Erstattung Brandschaden vom 22.01.1006							
1112	Obdachlosenunterkünfte Feldweg/ neu		100,00	0,00	-100,00	0,00	100,00	0,00
2111	Grundschule Waldschule		100,00	57,20	-42,80	57,20	100,00	114,42
2112	Grundschule Mühlenberg		100,00	0,00	-100,00	0,00	100,00	3.018,47
2113	Grundschule Goethe-Schule		100,00	439,84	339,84	439,84	100,00	33,81
2131	Erich Kästner-Schule		900,00	5.487,50	4.587,50	5.151,92	100,00	0,00
	Erstattung Sachbeschädigungen, Einbruchdiebstahl und Leitungswasserschaden							
2210	Realschule Heidkamp		100,00	12.196,63	12.096,63	12.196,63	100,00	523,96
	Erstattungen Glasscheibe, Sachschäden, Sachbeschädigung und Feuerschaden							
2211	Heinrich-Hertz-Realschule		100,00	1.280,36	1.180,36	1.280,36	100,00	224,01
2300	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium		100,00	382,32	282,32	382,32	100,00	1.370,54
2310	Elsensee-Gymnasium		100,00	127,07	27,07	127,07	100,00	0,00
2700	Ernst-Barlach-Schule		100,00	324,48	224,48	476,22	100,00	450,97
2951	Sporthalle Mühlenberg		100,00	303,97	203,97	303,97	100,00	0,00
2953	Sporthalle Heidkamp		100,00	0,00	-100,00	0,00	100,00	0,00
3520	Bücherei		100,00	0,00	-100,00	0,00	100,00	0,00

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg.		2007	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2006	
	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	4351	Übergangsunterk. Feldbehnstraße 111	100,00	0,00	-100,00	0,00	100,00	0,00
	4355	Übergangsunterkunft Bahnstraße 156	100,00	0,00	-100,00	0,00	0,00	0,00
	4354	Übergangswohnungen Bahnstraße 154	100,00	0,00	-100,00	0,00	0,00	0,00
	4601	Haus der Jugend	100,00	283,16	183,16	283,16	100,00	0,00
	4603	Kinder- und Jugendtreff Qui.-Heide	100,00	0,00	-100,00	0,00	100,00	0,00
	4641	Kita Kampstraße	100,00	1.129,99	1.029,99	1.129,99	100,00	0,00
		Erstattung Einbruch/Erstattung Leitungswasserschaden						
	5600	Holsten-Station	100,00	0,00	-100,00	0,00	100,00	0,00
	6300	Gemeindestraßen	200,00	885,09	685,09	59,06	200,00	0,00
	Summe		3.400,00	39.298,66	35.898,66	35.942,52	2.100,00	7.393,42

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg.		2007	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2006	
	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
	0230	Rechtsangelegenheiten	60.200,00	61.526,51	-1.326,51	61.526,51	55.500,00	41.950,50
	1300	Brandschutz	300,00	214,15	85,85	214,15	700,00	208,71
	2111	Grundschule Waldschule	200,00	158,91	41,09	158,91	500,00	154,87
	2112	Grundschule Mühlenberg	200,00	128,32	71,68	128,32	400,00	125,06
	2113	Grundschule Goethe-Schule	200,00	191,21	8,79	191,21	600,00	186,35
	2131	Erich Kästner-Schule	500,00	370,27	129,73	370,27	1.200,00	337,70
	2210	Realschule Heidkamp	500,00	417,67	82,33	417,67	1.300,00	407,06
	2211	Heinrich-Hertz-Realschule	600,00	680,08	-80,08	680,08	1.700,00	563,17
	2300	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium	1.300,00	1.202,46	97,54	1.202,46	3.700,00	1.171,90
	2310	Elsensee-Gymnasium	800,00	740,17	59,83	740,17	2.300,00	721,36
	2700	Ernst-Barlach-Schule	200,00	102,83	97,17	102,83	300,00	100,21
	2951	Sporthalle Mühlenberg	200,00	163,59	36,41	163,59	400,00	159,45
	2952	Außensportanlage Mühlenberg	100,00	15,29	84,71	15,29	100,00	14,91
	2953	Sporthalle Heidkamp	200,00	130,02	69,98	130,02	500,00	126,72
	2954	Außensportanlage Heidkamp	100,00	0,00	100,00	0,00	100,00	0,00
	3500	Volkshochschule	100,00	13,59	86,41	13,59	100,00	13,25
	3520	Bücherei	500,00	376,29	123,71	376,29	700,00	342,46
	4355	Bahnstraße 156	100,00	30,45	69,55	30,45	100,00	29,69
	4601	Haus der Jugend	100,00	49,29	50,71	49,29	200,00	48,03
	4603	Kinder- und Jugendtreff Qui.-Heide	100,00	13,17	86,83	13,17	200,00	12,84
	4641	Kita Kampstraße	200,00	142,76	57,24	142,76	500,00	139,14
	5600	Holsten-Stadion	100,00	68,84	31,16	68,84	200,00	67,09
	6000	Bauverwaltung	20.900,00	21.598,26	-698,26	21.598,26	18.100,00	27.052,94
	7610	Dorfgemeinschaftshaus Renzel	100,00	18,69	81,31	18,69	100,00	18,22
	Summe		87.800,00	88.352,82	-552,82	88.352,82	89.500,00	73.951,63

Verwaltungshaushalt

Fachbereich: Bildung

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg. Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		2007	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2006	
			HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<u>Einnahmen</u>								
ABKS 2111	2111	Grundschule Waldschule	4.000,00	2.577,34	-1.422,66	2.577,34	2.500,00	3.124,00
ABKS 2112	2112	Grundschule Mühlenberg	1.600,00	2.388,00	788,00	2.388,00	100,00	0,00
ABKS 2113	2113	Grundschule Goethe-Schule	1.600,00	1.923,67	323,67	1.923,67	3.300,00	1.106,42
ABKS 2131	2131	Erich Kästner-Schule	65.900,00	70.046,35	4.146,35	70.046,35	82.600,00	68.714,52
ABKS 2135	2135	Offene Ganztagschule	18.800,00	13.990,54	-4.809,46	13.865,54	39.000,00	4.571,96
ABKS 2210	2210	Realschule Heidkamp	17.400,00	23.708,88	6.308,88	23.708,88	25.900,00	22.220,50
ABKS 2211	2211	Heinrich-Hertz-Realschule	109.000,00	118.906,15	9.906,15	118.906,15	109.500,00	105.115,47
ABKS 2300	2300	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium	222.900,00	223.282,06	382,06	223.282,06	200.000,00	204.184,80
ABKS 2310	2310	Elsensee-Gymnasium	197.600,00	183.016,79	-14.583,21	183.016,79	220.300,00	198.641,18
		2310-162000 "Schulkostenbeiträge"	197.300,00	182.542,13	-14.757,87	182.542,13		
		Weniger Schülerinnen und Schüler aus Umlandgemeinden als geplant.						
ABKS 2700	2700	Ernst-Barlach-Schule	57.300,00	60.413,00	3.113,00	60.413,00	70.300,00	61.432,52
ABKS 2900	2900	Schülerbeförderung	208.200,00	213.000,24	4.800,24	212.815,74	199.400,00	199.593,12
ABKS 2950	2950	Gemeinsame Schulangelegenheiten	8.100,00	5.587,00	-2.513,00	5.587,00	9.600,00	871,00
ABKS 3500	3500	Volkshochschule	172.000,00	173.958,33	1.958,33	173.898,43	151.200,00	175.996,13
ABKS 3520	3520	Bücherei	48.000,00	35.988,16	-12.011,84	35.972,06	27.800,00	28.001,77
		3520-110000 "Ausleihgebühren"	20.000,00	9.715,00	-10.285,00	9.715,00		
		Die geplanten Ausleihgebühren wurden erst ab September eingeführt.						
Summe			1.132.400,00	1.128.786,51	-3.613,49	1.128.401,01	1.141.500,00	1.073.573,39

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung		2007	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2006	
	Gldg.	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext	HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
ABKS 2000	Schulverwaltung		1.700,00	1.362,66	337,34	1.362,66	1.500,00	1.471,88
ABKS 2110	Grundschulen		45.000,00	45.000,00	0,00	45.000,00	45.000,00	25.892,65
ABKS 2111	Grundschule Waldschule		37.000,00	36.465,55	534,45	36.465,55	30.900,00	31.661,82
ABKS 2112	Grundschule Mühlenberg		32.600,00	31.869,23	730,77	31.869,23	27.900,00	27.559,39
ABKS 2113	Grundschule Goethe-Schule		45.600,00	48.698,63	-3.098,63	48.698,63	38.500,00	39.109,46
ABKS 2114	Betreuungsschule		38.700,00	38.728,00	-28,00	38.728,00	27.600,00	27.530,00
ABKS 2131	Erich Kästner-Schule		65.200,00	64.224,08	975,92	64.224,08	60.400,00	59.859,07
ABKS 2135	Offene Ganztagschule		35.300,00	33.931,17	1.368,83	33.955,17	34.300,00	26.842,52
ABKS 2135	Haushaltsrest		220,30	0,00	220,30	0,00	0,00	0,00
ABKS 2210	Realschule Heidkamp		42.400,00	41.834,94	565,06	41.834,94	38.100,00	39.153,83
ABKS 2211	Heinrich-Hertz-Realschule		62.300,00	62.654,47	-354,47	62.654,47	51.600,00	53.451,97
ABKS 2300	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium		122.800,00	112.696,11	10.103,89	112.696,11	98.400,00	99.113,44
	2300-530000 "Miete SBQ Mittagstisch"		9.600,00	2.000,00	7.600,00	2.000,00		
	Die Miete für die Sport- und Begegnungsstätte Quickborn war nicht so hoch wie eingeplant.							
ABKS 2310	Elsensee-Gymnasium		94.800,00	92.259,05	2.540,95	92.259,05	85.500,00	85.541,95
ABKS 2700	Ernst-Barlach-Schule		18.700,00	17.888,91	811,09	17.888,91	17.300,00	16.609,98
ABKS 2900	Schülerbeförderung		319.100,00	306.573,41	12.526,59	306.573,41	291.400,00	297.761,61
	2900-639000 "Schülerbeförderungskosten"		319.100,00	306.573,41	12.526,59	306.573,41		
	Einsparungen durch neuen Schulbusvertrag.							
ABKS 2950	Gemeinsame Schulangelegenheiten		105.300,00	96.786,65	8.513,35	96.786,65	114.500,00	90.494,24
	3950-678000 "Schulkostenbeiträge / Kitas"		16.100,00	3.082,00	13.018,00	3.082,00		
	Wegen Gesetzesänderung keine Schulkostenbeiträge an Kitas mehr.							
ABKS 2950	Haushaltsrest		1.119,72	1.119,72	0,00	1.119,72	835,19	835,19
ABKS 2951	Sporthalle Mühlenberg		4.100,00	3.802,60	297,40	3.802,60	5.500,00	5.459,48

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung		2007	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2006	
	Gldg.	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext	HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
ABKS 2953	Sporthalle Heidkamp		4.400,00	4.145,82	254,18	4.145,82	4.900,00	4.903,30
ABKS 3500	Volkshochschule		177.300,00	153.576,44	23.723,56	153.576,44	167.500,00	157.805,44
	3500-416000 "Sonst. Beschäftigungsentg."		108.000,00	92.654,76	15.345,24	92.654,76		
	Es wurden weniger Honorare für Dozenten als vorher eingeplant gezahlt.							
ABKS 3500	Haushaltsrest		696,00	0,00	696,00	0,00	0,00	0,00
ABKS 3520	Bücherei		83.900,00	85.699,00	-1.799,00	85.648,80	63.600,00	63.149,54
ABKS 3521	Fahrbücherei		15.000,00	14.715,00	285,00	14.715,00	s. 3520	s. 3520
Summe			1.351.200,00	1.292.911,72	58.288,28	1.292.885,52	1.204.400,00	1.153.371,57
Summe Haushaltsrest			2.036,02	1.119,72	916,30	1.119,72	835,19	835,19

Verwaltungshaushalt

Fachbereich: Ehrenamt, Kultur und Veranstaltungen

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg.		2007	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2006	
	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<u>Einnahmen</u>								
ABKS 2111	Grundschule Waldschule		8.000,00	8.344,00	344,00	8.344,00	8.000,00	8.314,00
ABKS 2112	Grundschule Mühlenberg		7.300,00	7.797,50	497,50	7.797,50	7.300,00	7.173,50
ABKS 2113	Grundschule Goetheschule		20.500,00	20.356,93	-143,07	20.356,93	20.500,00	20.338,93
ABKS 2131	Erich Kästner-Schule		1.800,00	1.621,10	-178,90	1.621,10	1.800,00	1.587,10
ABKS 2210	Realschule Heidkamp		1.200,00	1.494,00	294,00	1.494,00	1.200,00	1.364,00
ABKS 2211	Heinrich-Hertz-Realschule		12.700,00	14.015,81	1.315,81	14.015,81	12.700,00	13.750,31
ABKS 2300	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium		15.300,00	15.222,12	-77,88	15.222,12	15.300,00	15.222,12
ABKS 2310	Elsensee-Gymnasium		22.900,00	22.800,00	-100,00	22.800,00	22.900,00	22.800,00
ABKS 2700	Ernst-Barlach-Schule		8.200,00	8.160,00	-40,00	8.160,00	8.200,00	8.160,00
ABKS 2951	Sporthalle Mühlenberg		36.000,00	35.951,75	-48,25	35.951,75	36.000,00	35.951,75
ABKS 2952	Außensportanlage Mühlenberg		34.400,00	34.317,99	-82,01	34.317,99	34.400,00	34.317,99
ABKS 2953	Sporthalle Heidkamp		17.500,00	17.418,00	-82,00	17.418,00	17.500,00	17.418,00
ABKS 2954	Außensportanlage Heidkamp		3.000,00	2.944,00	-56,00	2.944,00	3.000,00	2.944,00
ABKS 3000	Verw. kultureller Angelegenheiten		2.300,00	2.703,00	403,00	2.703,00	2.400,00	2.545,00
ABKS 3400	Heimatspflege		4.600,00	9.291,38	4.691,38	9.291,38	4.400,00	4.905,90
AKJFS 4000	Allgemeine Sozialverwaltung		3.100,00	2.158,00	-942,00	2.158,00	3.600,00	2.796,00
AKJFS 4641	Kita Kampfstraße		518.700,00	580.803,96	62.103,96	586.299,69	515.900,00	560.049,89
AKJFS 4643	Zuschüsse für Kindertagesstätten		9.000,00	14.639,64	5.639,64	14.639,64	9.000,00	4.198,63
ABKS 5600	Holsten-Stadion		300,00	200,00	-100,00	200,00	300,00	100,00
ABKS 7610	Dorfgemeinschaftshaus Renzel		12.000,00	11.979,75	-20,25	11.979,75	11.500,00	12.655,75

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung		2007	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2006	
	Gldg.	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext	HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
ABKS 7620	Mobilklassen		13.300,00	13.200,00	-100,00	13.200,00	13.300,00	13.200,00
ABKS 7630	Sport- und Begegnungsstätte Quickb.		31.600,00	23.289,24	-8.310,76	23.289,24	0,00	0,00
Summe			783.700,00	848.708,17	65.008,17	854.203,90	749.200,00	789.792,87

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg.		2007	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2006	
	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
ASU 1600	Rettungsdienst		4.500,00	4.500,00	0,00	4.500,00	4.500,00	3.817,79
ABKS 2114	Betreuungsschule		24.800,00	24.769,33	30,67	24.769,33	24.769,33	24.769,33
ABKS 2950	Gemeinsame Schulangelegenheiten		600,00	306,00	294,00	306,00	600,00	0,00
ABKS 3000	Verw. Kultureller Angelegenheiten		15.100,00	14.137,55	962,45	14.137,55	11.800,00	9.908,73
ABKS 3320	Musikpflege		5.700,00	5.700,00	0,00	5.700,00	4.700,00	5.300,00
ABKS 3330	Musikschule		93.800,00	93.277,00	523,00	93.277,00	91.800,00	89.477,00
ABKS 3400	Heimatpflege		25.600,00	29.031,23	-3.431,23	29.031,23	24.000,00	23.319,55
AKJFS 4000	Allgemeine Sozialverwaltung		9.400,00	6.798,02	2.601,98	6.798,02	9.900,00	8.461,71
AKJFS 4510	Jugendarbeit		46.900,00	44.319,79	2.580,21	44.319,79	34.100,00	31.700,42
AKJFS 4525	Erzieh. Kinder- u. Jugendschutz		11.800,00	11.800,00	0,00	11.800,00	11.800,00	11.800,00
AKJFS 4531	Förderung d. Erziehung i. d. Familie		6.200,00	5.958,15	241,85	5.958,15	6.300,00	6.300,00
AKJFS 4641	Kita Kampstraße		236.400,00	246.314,70	-9.914,70	246.314,70	259.400,00	241.647,74
AKJFS 4643	Zuschüsse Kindertagesstätten		2.032.900,00	1.988.035,81	44.864,19	1.988.035,81	2.013.000,00	1.999.943,93
AKJFS 4643	Haushaltsrest		3.218,83	3.218,83	0,00	3.218,83	13.605,00	13.605,00
AKJFS 4700	Förderung der Wohlfahrtspflege		41.000,00	39.079,11	1.920,89	39.079,11	38.600,00	37.456,35
ABKS 5500	Förderung des Sports		197.400,00	195.065,36	2.334,64	195.065,36	197.400,00	195.682,63
ABKS 7200	Ergänz. Entsorgungsmaßnahmen		500,00	393,35	106,65	393,35	500,00	317,76
ABKS 7610	Dorfgemeinschaftshaus Renzel		400,00	481,75	-81,75	481,75	300,00	0,00
ABKS 7620	Mobilklassen		300,00	0,00	300,00	0,00	200,00	0,00
	Summe		2.753.300,00	2.709.967,15	43.332,85	2.709.967,15	2.733.669,33	2.689.902,94
	Summe Haushaltsrest		3.218,83	3.218,83	0,00	3.218,83	13.605,00	13.605,00

Verwaltungshaushalt

Fachbereich: Jugend

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg. Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		2007	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2006	
			HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<u>Einnahmen</u>								
	AKJFS 4510	Jugendarbeit	7.200,00	10.881,14	3.681,14	10.705,14	17.000,00	19.261,16
	AKJFS 4601	Haus der Jugend	4.500,00	3.172,20	-1.327,80	3.172,20	4.500,00	3.759,40
	AKJFS 4603	Kinder- und Jugendtreff Qui.-Heide	1.000,00	302,10	-697,90	302,10	1.600,00	369,50
	Summe		12.700,00	14.355,44	1.655,44	14.179,44	23.100,00	23.390,06

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg. Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		2007	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2006	
			HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<u>Ausgaben</u>								
	AKJFS 4510	Jugendarbeit	43.200,00	40.615,61	2.584,39	40.615,61	61.600,00	62.098,80
	AKJFS 4601	Haus der Jugend	15.400,00	13.234,76	2.165,24	13.234,76	15.400,00	14.882,19
	AKJFS 4602	Spielplätze	2.600,00	1.099,49	1.500,51	1.099,49	2.000,00	1.879,41
	AKJFS 4603	Kinder- und Jugendtreff Qui.-Heide	9.900,00	8.595,78	1.304,22	8.595,78	10.000,00	7.643,18
	Summe		71.100,00	63.545,64	7.554,36	63.545,64	89.000,00	86.503,58

Verwaltungshaushalt

Fachbereich: Stadtentwicklung

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg. Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		2007	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2006	
			HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Einnahmen								
APB 6000	Bauverwaltung		200,00	400,00	200,00	400,00	1.600,00	415,00
APB 6100	Stadtplg., Verm., Bauordnung		200.300,00	33,40	-200.266,60	83,44	200.300,00	659,13
		6100-167000 "Erstattung priv. Untern."	200.000,00	0,00	-200.000,00	0,00		
		6100-168000 "Erstattung übrige Ber."	300,00	33,40	-266,60	0,00		
<p>Eine eingeplante Einnahme in Höhe von 200 T€ für die Erstattung von Kosten für die Aufstellung von B-Plänen (insbesondere "Junges Wohnen") blieb vollständig aus, da keine Planung einen Stand erreicht hat, der entsprechende Zahlungsverpflichtungen auslöst. Mit dem Einnahmenausfall gehen allerdings auch Minderausgaben für Planaufstellungen einher (s.u.: Ausgaben).</p>								
ASU 6600	Bundesstraßen		2.500,00	2.493,86	-6,14	2.493,86	0,00	0,00
Summe			203.000,00	2.927,26	-200.072,74	2.977,30	201.900,00	1.074,13

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg.		2007	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2006	
	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
ASU	3600	Natur- u. Landschaftsschutz	14.700,00	13.577,46	1.122,54	13.577,46	9.700,00	7.998,51
APB	6000	Bauverwaltung	5.600,00	1.418,67	4.181,33	1.418,67		
		6000-653020 "Bekanntmachung"	3.300,00	0,00	-3.300,00	0,00		
		Einsparungen resultieren nicht zuletzt aus der geänderten Bekanntmachungsform (Bereitstellung im Internet statt (kostenpflichtiger) Abdruck in der Zeitung).						
APB	6100	Stadtplg., Verm., Bauordnung	259.400,00	15.968,90	243.431,10	15.968,90	240.100,00	9.230,94
		6100-655100 Aufstellung B-Pläne	189.300,00	10.247,45	179.052,55	10.247,45		
		6100-655190 Grünordnungspläne	60.800,00	0,00	60.800,00	0,00		
		Unter der Haushaltsstelle <u>6100.655100</u> (Fachberatung / Aufstellung von B-Plänen) wurde ein Betrag von 189.300 € für folgende Maßnahmen zur Verfügung gestellt: B-Plan 78 (34 T€), B-Plan 96 (5 T€), B-Plan Junges Wohnen und andere Planungen (150 T€). Zulasten des Haushaltsansatzes wurden aufgrund der Verfügbarkeit eines Haushaltsausgaberestes aus 2006 (s.u.) und weil die genannten Planungen nicht wie beabsichtigt vorangeschritten sind lediglich 10.247,45 € verausgabt. Da aus laufenden Aufträgen an Planungsbüros noch künftige Zahlungsverpflichtungen in Höhe von voraussichtlich 183.875,60 € resultieren, am Jahresende 2007 wegen der Umstellung auf Doppik die Bildung eines neuen Haushaltsrestes jedoch nicht möglich war, wurden die nicht verausgabten Mittel im Haushalt 2008 erneut veranschlagt. Unter der Haushaltsstelle <u>6100.655190</u> wurden 60.800 € für die Erstellung folgender Grünordnungspläne bereitgestellt: GOP's zu den B-Plänen 78, 96, 45, "Junges Wohnen" u.a. Auch hier konnten angefallene Rechnungen vollständig zulasten des übertragenen Haushaltsausgaberestes beglichen werden. Nicht verausgabte Mittel wurden wegen laufender Aufträge im Haushalt 2008 erneut veranschlagt (57.600 €).						
APB	6100	Haushaltsrest	27.151,34	15.710,88	11.440,46	15.710,88	77.529,38	57.601,24
		6100-655100 Aufstellung B-Pläne	13.651,34	13.651,34	0,00	13.651,34	53.529,38	50.517,27
		6100-655190 Grünordnungspläne	13.500,00	2.059,54	11.440,46	2.059,54	24.000,00	7.083,97

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg. Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		2007	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2006	
			HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Aus dem Haushaltsansatz 6100.655100 (Fachberatung / Aufstellung von B-Plänen) wurden nicht verausgabte Mittel in Höhe von 13.651,34 € und aus dem Haushaltsansatz 6100.655190 (Grünordnungspläne) in Höhe von 13.500 € aus 2006 nach 2007 übertragen. Hieraus wurde ein erheblicher Teil des Ausgabenbedarfs 2007 bedient (13.651,34 € bzw. 2.059,54 €). Die tatsächlichen Ausgaben blieben deutlich hinter den geplanten Ausgaben zurück, weil Planungen nicht wie beabsichtigt begonnen oder fortgeführt werden konnten (z.B. <i>Junges Wohnen</i> , B 78) .						
ASU 6600		Bundesstraßen	5.000,00	4.987,71	12,29	4.987,71	0,00	0,00
ASU 7911		ÖPNV	47.100,00	47.935,00	-835,00	47.935,00	47.100,00	45.565,00
		7911-717100 "Zuschuss an HVV"	47.100,00	47.935,00	-835,00	47.935,00		
		Aufgrund einer Dynamisierungsklausel in der Finanzierungsvereinbarung über die Bedienung der Linie 594 war eine Nachzahlung zu leisten. Der jährliche städtische Aufwand für die genannte Linie hat sich um 295,00 € erhöht.						
Summe			331.800,00	83.887,74	247.912,26	83.887,74	296.900,00	62.794,45
Summe Haushaltsrest			27.151,34	15.710,88	11.440,46	15.710,88	77.529,38	57.601,24

Verwaltungshaushalt

Fachbereich: Einwohnerangelegenheiten

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg. Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		2007	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2006	
			HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Einnahmen								
ASU 0500	Standesamt		1.400,00	13.211,80	11.811,80	13.179,30	2.200,00	1.384,90
Bisher wurden alle Barzahlungen im Standesamt im Bereich des Einwohnerservices (Abschnitt 1100) vereinnahmt. Mit der Einführung der Barkasse im Standesamt werden nun alle Zahlungen im Abschnitt 0500 verbucht.								
ASU 1100	Ordnungsverwaltung		96.700,00	92.788,19	-3.911,81	93.925,30	95.000,00	93.538,97
ASU 1111+								
ASU 1112	Obdachlosenangelegenheiten		24.500,00	16.953,81	-7.546,19	17.343,28	25.100,00	21.740,71
ASU 4100	Sozialhilfe nach dem BSHG		32.000,00	9.639,31	-22.360,69	9.639,31	25.100,00	21.740,71
Hier konnten Einnahmen in Höhe von 32.131,04 € erzielt werden. Diese Einnahmen stammen aus Darlehen und zu Unrecht gewährten Leistungen zu Zeiten des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG). 30% der Leistungen stehen der Stadt (Stadtanteil), 70% dem Kreis zu. Somit konnte eine Summe von 9.639,31 € als Stadtanteil im Bereich der Einnahmen verbucht werden.								
ASU 4351-								
ASU 4355	Eigene Übergangsunterkünfte		30.500,00	24.692,07	-5.807,93	23.071,96	38.000,00	22.082,38
AKJFS 4650	Suchtberatung		0,00	0,00	0,00	0,00	6.200,00	6.135,50
APB 6130	Bauordnung		100.000,00	1.080,00	-98.920,00	1.065,00	50.000,00	0,00
Die Aufgabe "Bauaufsicht" ist vom Kreis Pinneberg nicht auf die Stadt übertragen worden. Bei den Einnahmen handelt es sich um Verwaltungsgebühren für den Verzicht auf das Vorkaufsrecht der Stadt Quickborn (Verzichtserklärung).								
FA 9000	Steuern, allg. Zuweis., allg. Umlagen		58.500,00	63.824,00	5.324,00	63.811,13	58.500,00	62.850,71
Summe			343.600,00	222.189,18	-121.410,82	222.035,28	300.100,00	229.473,88

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg. Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		2007	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2006	
			HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Ausgaben</u>							
ASU 0500	Standesamt		5.200,00	5.126,57	73,43	5.126,57	5.600,00	4.144,68
ASU 1100	Ordnungsverwaltung		47.300,00	57.940,04	-10.640,04	57.940,04	38.100,00	50.270,08
	Es sind erheblich mehr Personalausweise, Kinderreisepässe und Reisepässe beantragt worden als in den vergangenen Jahren. Die Herstellungskosten für die Fertigung der Ausweisdokumente waren der Bundesdruckerei, Berlin zu erstatten.							
ASU 1110	Obdachlosenangelegenheiten		900,00	0,00	900,00	0,00	1.000,00	0,00
	Die Bereitstellung eines Wohncontainers für Durchreisende in Pinneberg an der die Stadt sich finanziell zu beteiligen hatte wurde aufgelöst. Die Kosten fallen somit künftig nicht mehr an.							
ASU 1111+								
ASU 1112	Obdachlosenangelegenheiten		99.900,00	98.935,72	-964,28	98.933,79	103.300,00	97.937,13
ASU 4000	Verw. d. sozialen Angelegenheiten		4.400,00	4.374,93	25,07	4.374,93	4.400,00	4.296,26
ASU 4100	Sozialhilfe nach dem BSHG		5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00
	Es sind keine Erstattungsbeträge seitens der Stadt mehr zu leisten.							
ASU 4330	Einrichtungen für Behinderte		1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00
	Es lagen im Kalenderjahr 2007 keine Zuschussanträge für entsprechende Projekte in 2007 vor. Die Arbeitsgruppe "Integration von Menschen mit Behinderung" wird wieder ins Leben gerufen und am 09.04.2008 erstmalig nach längerer Pause wieder beraten.							
ASU 4350	Zuschuss/Diakonieverein Pbg.		44.400,00	43.947,80	452,20	43.947,80	42.000,00	42.590,32
ASU 4351	Übergangsunterk. Feldbehnstraße 111		24.200,00	24.436,57	-236,57	24.436,57	25.800,00	22.839,39
ASU 4354	Übergangsunterkunft Bahnstraße 154		24.900,00	22.053,27	2.846,73	22.053,27	25.300,00	24.234,48
ASU 4355	Übergangsunterkunft Bahnstraße 156		10.100,00	10.450,16	-350,16	10.450,16	10.400,00	9.988,56
	Der Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung um weitere 3 Jahre wurde zurückgenommen und die letzten beiden sog. Mobil-Homes werden in Kürze abgerissen. Die dort zuletzt untergebrachten Personen sind in andere Unterkünfte umgezogen.							
ASU 4360	Zuschuss/Diakonieverein Migration		36.600,00	34.532,30	2.067,70	34.532,30	37.100,00	36.418,37
ASU 4390	Andere soziale Einrichtungen		14.300,00	14.300,00	0,00	14.300,00	5.300,00	0,00
AKJFS 4650	Suchtberatung		28.000,00	25.280,00	2.720,00	25.280,00	22.600,00	22.564,50

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg.		2007	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2006	
	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
AKJFS 4700	Förderung der Wohlfahrtspflege		43.400,00	43.331,70	68,30	43.331,70	43.400,00	43.332,00
ASU 4820	Grundsicherung nach dem SGB II		385.300,00	385.229,69	70,31	385.229,69	351.600,00	349.409,83
APB 6130	Bauordnung		9.200,00	0,00	9.200,00	0,00	16.000,00	0,00
	Die Aufgabe "Bauaufsicht" ist vom Kreis Pinneberg nicht auf die Stadt Quickborn übertragen worden. Demzufolge werden die Haushaltsmittel nicht benötigt.							
APB 6130	Haushaltsrest		9.200,00	0,00	9.200,00	0,00	0,00	0,00
	Die Aufgabe "Bauaufsicht" ist vom Kreis Pinneberg nicht auf die Stadt Quickborn übertragen worden. Demzufolge werden die Haushaltsmittel für die Anschaffung von Inventar und Geräte nicht benötigt.							
APB 6200	Wohnungsbauförderung		13.500,00	13.437,92	62,08	13.437,92	13.800,00	13.703,54
	Summe		797.600,00	783.376,67	12.294,77	783.374,74	746.700,00	721.729,14
	Summe Haushaltsrest		9.200,00	0,00	9.200,00	0,00	0,00	0,00

Verwaltungshaushalt

Fachbereich: Öffentliche Sicherheit

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg. Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		2007	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2006	
			HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<u>Einnahmen</u>								
ASU 1100	Ordnungsverwaltung		7.600,00	17.701,93	10.101,93	14.843,16	5.100,00	16.867,93
ASU 1101	Überwachung d. ruhenden Verkehrs		20.000,00	19.538,36	-461,64	20.907,18	15.000,00	24.076,81
ASU 1102	Straßenverkehrsaufsicht		3.600,00	7.255,00	3.655,00	7.067,50	3.600,00	4.392,00
ASU 1300	Brandschutz		15.000,00	9.682,05	-5.317,95	3.521,85	15.000,00	4.335,56
ASU 6300	Gemeindestraßen		800,00	856,38	56,38	856,38	800,00	1.712,76
ASU 7300	Wochenmarkt		15.000,00	14.754,20	-245,80	14.754,20	16.000,00	13.846,70
Summe			62.000,00	69.787,92	7.787,92	61.950,27	55.500,00	65.231,76

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg.		2007	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2006	
	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Ausgaben</u>							
ASU 1100	Ordnungsverwaltung		21.600,00	15.232,29	6.367,71	15.232,29	21.000,00	22.783,58
ASU 1101	Überwachung d. ruhenden Verkehrs		7.500,00	3.533,23	3.966,77	3.533,23	8.500,00	5.586,39
ASU 1300	Brandschutz		111.800,00	119.672,50	-7.872,50	119.672,50	106.300,00	106.020,32
ASU 1400	Katastrophenschutz		11.900,00	10.260,06	1.639,94	10.260,06	1.900,00	1.733,06
ASU 6300	Gemeindestraßen		34.700,00	32.585,98	2.114,02	32.487,03	42.900,00	38.955,28
	Summe		187.500,00	181.284,06	6.215,94	181.185,11	180.600,00	175.078,63

Verwaltungshaushalt

Fachbereich: Finanzen

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg.		2008	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2007	
	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Einnahmen								
FA	0200	Hauptverwaltung	31.900,00	31.831,22	-68,78	31.831,22	29.900,00	29.850,04
FA	0300	Allgemeine Finanzverwaltung	41.600,00	30.162,01	-11.437,99	27.127,56	39.700,00	36.771,01
Es konnten nicht soviel Mahn- und Vollstreckungsgebühren eingenommen werden, wie ursprünglich geplant.								
FA	1100	Ordnungsverwaltung	32.000,00	31.902,10	-97,90	31.902,10	32.600,00	32.591,11
FA	3000	Verw. kultureller Angelegenheiten	3.800,00	3.760,67	-39,33	3.760,67	3.700,00	3.640,77
FA	4000	Allgemeine Sozialverwaltung	67.800,00	67.710,38	-89,62	67.710,38	73.700,00	73.685,00
FA	6000	Bauverwaltung	12.000,00	11.744,14	-255,86	11.744,14	12.700,00	12.450,24
FA	6200	Wohnungsbauförderung	600,00	601,77	1,77	601,77	600,00	612,38
FA	7300	Wochenmarkt	32.000,00	31.980,00	-20,00	31.980,00	31.300,00	31.317,00
FA	8700	Sonstige wirtschaftl. Unternehmen	2.323.300,00	1.580.664,75	-742.635,25	1.580.664,75	300.000,00	199.775,00
Die Mindereinnahmen resultieren zum einen aus geringeren Gewinnerwartungen im Jahr 2007 und dem Beschluss, das Eigenkapital der Stadtwerke GmbH im Jahr 2006 um 400.000 € und im Jahr 2007 um 300.000 € zu erhöhen.								
Summe			2.545.000,00	1.790.357,04	-754.642,96	1.787.322,59	524.200,00	420.692,55

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg.		2008	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2007	
	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Ausgaben</u>							
FA	0300	Allgemeine Finanzverwaltung	19.300,00	17.450,90	1.849,10	17.450,90	73.100,00	13.292,09
FA	0300	Haushaltsrest	59.807,91	58.089,95	1.717,96	58.089,95	0,00	0,00
	Summe		19.300,00	17.450,90	1.849,10	17.450,90	524.200,00	420.692,55
	Summe Haushaltsrest		59.807,91	58.089,95	1.717,96	58.089,95	0,00	0,00

Verwaltungshaushalt

Abschnitt: 9000

Bezeichnung: Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen

FA Gruppierung, Bezeichnung			2008	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2007	
Erläuterungstext			HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Einnahmen								
FA	000500	Grundsteuer A	28.000,00	27.396,17	-603,83	27.279,60	28.000,00	26.602,44
FA	001000	Grundsteuer B	1.895.000,00	2.023.385,84	128.385,84	2.017.205,08	1.837.000,00	1.910.122,07
Aufgrund von Nachzahlungen aus zurückliegenden Jahren, wurde der Ansatz um rd. 128.000 € überschritten.								
FA	003000	Gewerbsteuer	10.000.000,00	19.055.243,95	9.055.243,95	18.906.695,91	10.350.000,00	17.058.815,89
Der Ansatz wird durch die Anpassung von Vorauszahlungen erheblich überschritten.								
FA	010000	Einkommensteueranteil	7.450.100,00	8.078.766,00	628.666,00	8.078.766,00	6.664.200,00	7.116.874,00
Die Prognosen der Mai- und Novembersteuerschätzung, das sich der Einkommensteueranteil, aufgrund der gestiegenen Beschäftigungszahlen und der guten konjunkturellen Lage, erhöhen wird, hat sich bestätigt. Die für das Jahr 2007 gezahlten Beträge waren allerdings zu hoch (für das 4. Quartal wird ein Pauschalbetrag gezahlt), so dass im Februar 2008 ein Anteil von 110.000 € erstattet werden								
FA	011000	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	509.100,00	507.634,00	-1.466,00	507.634,00	437.200,00	456.837,00
FA	021000	Sonstige Vergnügungssteuer	105.000,00	54.411,44	-50.588,56	24.298,87	105.500,00	60.612,35
Das Bundesverwaltungsgericht hat in seinem Urteil vom 13.04.2005 die verfassungsrechtlichen Voraussetzungen präzisiert unter denen die Vergnügungssteuer für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit noch erhoben werden darf. Die Vergnügungssteuersatzung der Stadt Quickborn ist jetzt der ergangenen Rechtssprechung anzupassen. Die Differenzen zwischen dem Haushaltsansatz, dem Anordnungssoll und dem Ist entstehen aufgrund von eingelegten Widersprüchen.								
FA	061000	Zuw. für übergemeindl. Aufgaben	200.500,00	200.496,00	-4,00	200.496,00	189.500,00	189.588,00
FA	091000	Sonderausgleich	755.600,00	755.592,00	-8,00	755.592,00	598.300,00	628.752,00
FA	172000	Zuweisung Kreis; Funktionalreform	2.500,00	680,47	-1.819,53	680,47	2.500,00	2.572,97
FA	265000	Verzinsung v. Steuernachforderung.	150.000,00	50.740,58	-99.259,42	31.601,07	100.000,00	70.959,39
In 2007 war es nicht so oft erforderlich, Zinsen aus der Abrechnung von Gewerbesteuerzahlungen zu leisten.								
Summe			21.095.800,00	30.754.346,45	9.658.546,45	30.550.249,00	20.312.200,00	27.521.736,11

FA Gruppierung, Bezeichnung			2008	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2007	
Erläuterungstext			HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<u>Ausgaben</u>								
FA	810000	Gewerbsteuerumlage	2.517.300,00	5.458.631,00	-2.941.331,00	6.427.639,00	2.641.100,00	4.334.858,00
FA	810000	Haushaltsrest	969.008,00	969.008,00	0,00	969.008,00	0,00	0,00
Wegen der Mehreinnahme bei der Gewerbesteuer kommt es zu Mehrausgaben bei der Gewerbsteuerumlage von rd. 2,9 Mio. €. Die Mehrausgabe kann durch die Mehreinnahme gedeckt werden. Der Haushaltsrest wurde in Höhe von 946.034 € für die Nachzahlung der Gewerbsteuerumlage aus dem Jahr 2006 verwendet, der verbleibende Betrag von 22.974 € für die Zahlungen in 2007.								
FA	831000	Finanzausgleichsumlage	930.300,00	930.228,00	72,00	930.228,00	1.139.500,00	1.139.436,00
FA	832000	Kreisumlage	6.733.300,00	7.211.108,44	-477.808,44	7.211.108,44	7.707.000,00	7.706.924,91
Aus dem Finanzausgleichserlass 2007 errechnet sich mit dem aktuellen Umlagesatz von 37,75 v.H. eine Kreisumlage von rd 7,2 Mio. €. Die Mehrausgabe wird im Rahmen des Jahresabschlusses 2007 ausgeglichen.								
FA	832010	zusätzliche Kreisumlage	344.300,00	344.272,86	27,14	344.272,86	s.o.	s.o.
FA	845000	Verzinsung v. Steuererstattungen	20.000,00	26.916,53	-6.916,53	24.191,53	25.400,00	10.467,05
Summe			10.545.200,00	13.971.156,83	-3.425.956,83	14.937.439,83	11.513.000,00	13.191.685,96
Summe Haushaltsrest			969.008,00	969.008,00	0,00	969.008,00	0,00	0,00

Abschnitt: 9100

Bezeichnung: Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

FA Gruppierung, Bezeichnung			2008	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2007	
Erläuterungstext			HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<u>Einnahmen</u>								
FA	205000	Zinsen; Sparkasse	500,00	206,08	-293,92	206,08	500,00	429,87
FA	207000	Zinsen; Private Unternehmen	30.000,00	201.489,38	171.489,38	201.489,38	5.000,00	45.177,73
Aufgrund einer guten Kassenlage konnte mehr Geld angelegt werden, als ursprünglich erwartet.								
FA	270000	Abschreibungen	83.800,00	83.721,57	-78,43	83.721,57	82.100,00	81.959,01
FA	275000	Verzinsung Anlagekapital	79.900,00	79.833,77	-66,23	79.833,77	82.600,00	82.626,47
FA	280000	Zuführung vom VmHh; FAG-Rücklage	1.500.000,00	1.500.000,00	0,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00
FA	280051	Zuführung v. VmHh; Alterstz.-Rücklage	79.700,00	79.700,00	0,00	79.700,00	86.400,00	86.387,00
Summe			1.773.900,00	1.944.950,80	171.050,80	1.944.950,80	1.756.600,00	1.796.580,08

FA Gruppierung, Bezeichnung			2008	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2007	
Erläuterungstext			HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<u>Ausgaben</u>								
FA	801000	Zinsen; Land	10.800,00	10.652,63	147,37	16.004,82	7.300,00	10.665,60
FA	802000	Zinsen; Kreis	300,00	300,23	-0,23	151,44	300,00	305,52
FA	803000	Zinsen; Landgesellschaft	500,00	15.103,00	-14.603,00	15.103,00	500,00	0,00
Die aus dem Treuhändervertrag (Ankauf von Flächen) mit der Landgesellschaft angefallenen Zinsen wurden zum Ende des Jahres gezahlt.								
FA	808000	Zinsen; Kreditmarkt	155.200,00	104.374,64	50.825,36	104.374,64	154.700,00	132.387,51
Da im Jahr 2007 keine neue Kreditaufnahme erforderlich war, mussten nur die Zinsen der bestehenden Verträge beglichen werden.								
FA	841000	Zinsen wg. Zurückzuzahlend. Beträge	6.500,00	9.403,41	-2.903,41	1.913,52	30.000,00	24.545,28
FA	850000	Allgemeine Deckungsreserve	40.100,00	0,00	40.100,00	0,00	63.300,00	12.969,26
FA	860000	Pflichtzuführung zum VmHh	175.000,00	165.466,33	9.533,67	165.466,33	149.000,00	145.088,39
FA	860100	Übrige Zuführung zum VmHh	1.949.900,00	7.850.926,92	-5.901.026,92	7.850.926,92	1.298.000,00	6.480.616,51
Zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes konnten dem Vermögenshaushalt 5,9 Mio. € mehr zugeführt werden, als ursprünglich geplant.								
Summe			2.338.300,00	8.156.227,16	-5.817.927,16	8.153.940,67	1.703.100,00	6.806.578,07

Verwaltungshaushalt

Fachbereich: Interne Dienste

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg.		2007	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2006	
	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<u>Einnahmen</u>								
	0200	Hauptverwaltung	2.100,00	2.418,15	318,15	767,17	2.100,00	1.250,77
	0800	Einrichtung f. Verwaltungsangehörige	5.600,00	6.464,91	864,91	6.438,66	5.600,00	4.800,55
	1100	Ordnungsverwaltung	2.100,00	2.367,83	267,83	2.367,83	2.100,00	2.181,23
	2000	Allgemeine Schulverwaltung	2.100,00	2.181,23	81,23	2.181,23	2.100,00	2.181,23
	2113	Grundschule Goethe-Schule	4.700,00	5.191,25	491,25	5.191,25	4.700,00	4.712,76
	2210	Realschule Heidkamp	5.600,00	6.417,32	817,32	5.553,21	5.600,00	5.592,98
	2211	Heinrich-Hertz-Realschule	5.000,00	5.282,20	282,20	5.282,20	5.000,00	5.047,91
	2300	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium	6.000,00	7.131,88	1.131,88	7.131,88	6.000,00	6.064,10
	2700	Ernst-Barlach-Schule	2.100,00	2.342,95	242,95	2.342,95	2.100,00	1.801,81
	4100	Soziale Sicherung	260.000,00	306.921,19	46.921,19	306.921,19	153.000,00	212.499,44
	4601	Haus der Jugend	2.100,00	2.162,57	62,57	2.162,57	2.100,00	1.994,63
	4641	Kita Kampfstraße	4.200,00	3.674,03	-525,97	3.674,03	4.200,00	5.212,61
	Summe		301.600,00	352.555,51	50.955,51	350.014,17	194.600,00	253.340,02

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg. Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		2007	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2006	
			HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
	0200	Hauptverwaltung	156.900,00	150.706,82	6.193,18	150.706,82	101.700,00	83.382,89
		Haushaltsreste Fortbildung	11.423,60	11.423,60	0,00	11.423,60	9.525,33	9.416,10
	0600	Einrichtung für die ges. Verwaltung	65.100,00	55.597,28	9.502,72	55.597,28	65.300,00	53.394,19
	0610	Zentrale EDV	70.000,00	67.243,74	2.756,26	67.243,74	72.100,00	65.802,44
	0800	Einrichtung f. Verwaltungsangehörige	43.500,00	47.888,60	-4.388,60	46.352,35	44.000,00	41.560,87
	Summe		335.500,00	321.436,44	14.063,56	319.900,19	283.100,00	244.140,39
	Summe Haushaltsrest		11.423,60	11.423,60	0,00	11.423,60	9.525,33	9.416,10

Verwaltungshaushalt

Fachbereich: Liegenschaften

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg. Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		2007	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2006	
			HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<u>Einnahmen</u>								
APB	0200	Hauptverwaltung	34.800,00	46.428,24	11.628,24	46.428,24	34.800,00	42.948,01
ASU	1300	Brandschutz	18.000,00	18.763,30	763,30	18.763,30	17.000,00	17.756,01
APB	2956	Schulzentrum Mühlenberg	100,00	0,00	-100,00	0,00	0,00	0,00
ABKS	5600	Holsten-Stadion	91.000,00	90.964,54	-35,46	90.964,54	91.000,00	91.064,54
APB	6300	Gemeindestraßen	0,00	725,00	725,00	725,00	0,00	0,00
APB	6800	Parkeinrichtungen	0,00	1.442,50	1.442,50	1.442,50	0,00	0,00
APB	7200	Ergänzende Entsorgungsmaßn.	1.300,00	981,00	-319,00	981,00	1.500,00	975,00
APB	7220	Gartenabfallverwertung	9.500,00	11.115,00	1.615,00	11.115,00	16.500,00	10.800,00
APB	8800	Allgemeines Grundvermögen	46.900,00	46.487,55	-412,45	46.487,55	46.900,00	47.749,15
Summe			201.600,00	216.907,13	15.307,13	216.907,13	207.700,00	211.292,71

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg. Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		2007	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2006		
			HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
	<u>Ausgaben</u>								
APB	0200	Hauptverwaltung	57.200,00	54.380,20	2.819,80	54.380,20	45.000,00	56.203,14	
ASU	1300	Brandschutz	37.400,00	28.007,33	9.392,67	28.007,33	30.300,00	29.355,78	
ABKS	2111	Grundschule Waldschule	60.100,00	58.240,97	1.859,03	58.240,97	51.800,00	48.365,45	
ABKS	2112	Grundschule Mühlenberg	26.000,00	23.700,01	2.299,99	23.700,01	25.100,00	22.344,37	
ABKS	2113	Grundschule Goethe-Schule	77.300,00	76.698,95	601,05	76.698,95	63.500,00	73.117,90	
ABKS	2131	Erich Kästner-Schule	81.000,00	90.268,93	-9.268,93	90.268,93	79.300,00	61.831,73	
		2131-540500 "Gebäudereinigung Dritte"	21.400,00	31.610,00	-10.210,00	31.610,00			
		Durch die Unterhaltsreinigung der neu in Betrieb genommenen Küche und Mensa haben sich die Kosten stark erhöht.							
ABKS	2210	Realschule Heidkamp	40.300,00	41.451,44	-1.151,44	41.451,44	39.900,00	36.518,29	
ABKS	2211	Heinrich-Hertz-Realschule	113.000,00	112.426,41	573,59	112.426,41	110.300,00	94.085,77	
ABKS	2300	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium	79.600,00	77.560,15	2.039,85	77.560,15	70.200,00	68.960,34	
ABKS	2310	Elsensee-Gymnasium	55.300,00	53.470,48	1.829,52	53.470,48	49.400,00	46.017,81	
ABKS	2700	Ernst-Barlach-Schule	21.400,00	20.555,48	844,52	20.555,48	20.800,00	17.832,24	
ABKS	2950	Gemeinsame Schulangelegenheiten	2.900,00	2.899,59	0,41	2.899,59	3.200,00	3.004,96	
ABKS	2951	Sporthalle Mühlenberg	49.100,00	48.921,09	178,91	48.921,09	46.200,00	42.439,34	
ABKS	2952	Außensportanlage Mühlenberg	14.200,00	7.568,00	6.632,00	7.568,00	9.900,00	14.912,32	
ABKS	2953	Sporthalle Heidkamp	26.900,00	27.895,33	-995,33	27.895,33	26.200,00	24.490,70	
ABKS	2954	Außensportanlage Heidkamp	9.200,00	9.127,10	72,90	9.127,10	6.100,00	5.489,03	
ABKS	2956	Schulzentrum Mühlenberg	75.300,00	75.218,84	81,16	75.218,84	63.200,00	47.823,57	
ABKS	2957	Schulzentrum Quickborn-Süd	46.700,00	46.682,27	17,73	46.682,27	27.000,00	41.611,77	
ABKS	3500	Volkshochschule	31.000,00	16.996,90	14.003,10	16.996,90	8.700,00	5.017,71	
		3500-530200 "Miete"	22.000,00	9.666,64	12.333,36	9.666,64			
		Der Termin für den Bezug der VHS-Räume im Forum hat sich verzögert; somit waren weniger Mietzahlungen zu leisten.							

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg. Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		2007	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2006	
			HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
ABKS 3520	Bücherei		77.400,00	50.162,46	27.237,54	50.162,46	9.600,00	9.747,73
	3520-530000 "Miete"		58.200,00	36.335,00	21.865,00	36.335,00		
	3520-540500 "Gebäudereinigung Dritte"		10.100,00	6.862,67	3.237,33	6.862,67		
	Der Umzug ins neue Forum war nicht genau absehbar; daher Einsparungen bei den Mietzahlungen und Reinigungskosten.							
AKJFS 4601	Haus der Jugend		18.400,00	17.646,49	753,51	17.646,49	16.100,00	14.513,71
AKJFS 4603	Kinder- und Jugendtreff Qui.-Heide		5.700,00	3.094,03	2.605,97	3.094,03	5.600,00	4.472,71
ABKS 4641	Kita Kampstraße		33.400,00	27.726,58	5.673,42	27.726,58	25.300,00	25.739,45
ABKS 5600	Holsten-Stadion		27.800,00	27.725,36	74,64	27.725,36	26.300,00	24.792,85
APB 6000	Bauverwaltung		41.300,00	40.315,44	984,56	40.315,44	20.800,00	16.601,55
APB 6010	Hochbauunterhaltung		10.100,00	10.100,00	0,00	10.071,75	7.300,00	7.246,56
APB 6100	Bau- und Regionalplanung		2.800,00	330,64	2.469,36	330,64	300,00	0,00
APB 6300	Gemeindestraßen		78.400,00	77.473,96	926,04	77.473,96	74.700,00	68.848,92
APB 6600	Bundes- u. Landesstraßen		200,00	0,00	200,00	0,00	200,00	102,26
APB 6700	Straßenbeleuchtung		160.000,00	135.134,20	24.865,80	135.134,20	160.000,00	92.704,19
	6700-675000 "Stadtwerke"		160.000,00	135.134,20	24.865,80	135.134,20		
	Bei der Differenz handelt es sich um die Verrechnung des Überschusses von 2006.							
APB 6800	Parkplätze		44.000,00	30.040,60	13.959,40	30.040,60	28.500,00	16.848,80
	6800-510000 "Unterhaltung d. Anlagen"		13.500,00	2.144,64	11.355,36	2.144,64		
	Für das neue Parkhaus war Fremdreinigung kalkuliert . Die Reinigung wird mit eigenen Kräften durchgeführt, die Kosten hierfür sind in den Personalkosten nachgewiesen.							
APB 6900	Wasserläufe, Wasserbau		84.100,00	81.227,33	2.872,67	81.227,33	84.100,00	69.911,96
APB 7200	Ergänzende Entsorgungsm.		1.800,00	686,27	1.113,73	686,27	1.800,00	1.196,26
APB 7220	Gartenabfallverwertung		16.800,00	13.264,40	3.535,60	13.264,40	11.300,00	11.300,00
APB 7300	Wochenmarkt		46.800,00	47.760,18	-960,18	47.760,18	45.500,00	45.499,20
ABKS 7610	Dorfgemeinschaftshaus Renzel		22.200,00	21.945,43	254,57	21.945,43	22.100,00	21.849,05
ABKS 7620	Mobilklassen		7.500,00	7.285,44	214,56	7.285,44	6.100,00	5.518,79

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg.		2007	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2006	
	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
APB 7630	Sport- und Begegnungsstätte Quickb.		30.000,00	30.000,00	0,00	30.000,00	0,00	0,00
APB 7800	Wirtschaftswege		14.500,00	0,00	14.500,00	0,00	14.500,00	5.096,22
	7800-510000 "Unterhalt. Wege, Brücken"		14.500,00	0,00	14.500,00	0,00		
	Die Unterhaltungsmaßnahmen mussten wegen anderer dringender Tiefbauarbeiten geschoben werden.							
APB 8800	Allgemeines Grundvermögen		11.700,00	7.766,10	3.933,90	7.766,10	9.200,00	14.345,14
Summe			1.638.800,00	1.501.754,38	137.045,62	1.501.726,13	1.345.400,00	1.195.757,57

Verwaltungshaushalt

Sammelnachweis Personalausgaben

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg. Erläuterungstext		2007	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2006	
			HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
HA	SN 1	Personalausgaben	6.611.700,00	6.637.275,44	-25.575,44	6.636.789,29	6.525.000,00	6.583.021,74

Die Personalausgaben für 2007 betragen insgesamt 6.636.789,29 €, angeordnet wurden 6.637.275,44 €. Im Haushalt 2007 standen 6.611.700 € zur Verfügung. Die Mehrausgabe in Höhe von 25.575,44 € war gedeckt durch zusätzliche Einnahmen in gleicher Höhe bei der HhSt 4100-160000 Erstattungen Bund ARGE Personalkosten. Der ARGE war in 2007 mehr Personal zugewiesen worden als ursprünglich geplant.

Rechnungsergebnisse:

2002	6.228.876,37 €
2003	6.352.902,83 €
2004	6.772.895,71 €
2005	6.727.342,72 €
2006	6.583.021,74 €

Verwaltungshaushalt

Sammelnachweis Hochbauunterhaltung

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg.		2007	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2006	
	Erläuterungstext		HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Ausgaben</u>							
APB	0200	Hauptverwaltung	43.200,00	53.957,02	-10.757,02	53.957,02	15.000,00	29.591,37
APB	1111+							
APB	1112	Obdachlosenangelegenheiten	8.900,00	7.202,19	1.697,81	7.202,19	6.000,00	10.544,47
APB	1300	Brandschutz	9.600,00	11.252,80	-1.652,80	11.252,80	7.900,00	13.333,80
APB	2111	Grundschule Waldschule	12.000,00	16.149,42	-4.149,42	16.149,42	15.500,00	16.878,26
APB	2112	Grundschule Mühlenberg	5.500,00	8.171,68	-2.671,68	8.171,68	5.500,00	15.637,31
APB	2113	Grundschule Goethe-Schule	11.000,00	9.737,01	1.262,99	9.737,01	11.500,00	6.614,59
APB	2131	Erich Kästner-Schule	13.200,00	18.302,50	-5.102,50	18.302,50	18.700,00	19.645,72
APB	2210	Realschule Heidkamp	6.500,00	15.224,34	-8.724,34	15.224,34	6.000,00	8.668,11
APB	2211	Heinrich-Hertz-Realschule	17.500,00	28.312,11	-10.812,11	28.312,11	28.500,00	23.213,81
APB	2300	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium	15.000,00	18.481,89	-3.481,89	18.481,89	15.000,00	22.849,88
APB	2310	Elsensee-Gymnasium	6.700,00	9.849,83	-3.149,83	9.849,83	6.500,00	4.851,57
APB	2700	Ernst-Barlach-Schule	6.000,00	7.211,72	-1.211,72	7.211,72	4.000,00	7.295,86
APB	2951-							
APB	2957	Sportstätten / Schulzentren	62.500,00	65.571,75	-3.071,75	65.571,75	56.500,00	43.629,60
APB	3500	Volkshochschule	500,00	16.524,39	-16.024,39	16.524,39	1.000,00	2.274,03
APB	3520	Bücherei	1.500,00	4.265,23	-2.765,23	4.265,23	1.800,00	630,03
APB	4351-							
APB	4355	Eigene Übergangsunterkünfte	11.100,00	2.726,73	8.373,27	2.726,73	10.800,00	4.481,49
APB	4601	Haus der Jugend	4.000,00	5.875,54	-1.875,54	5.875,54	3.300,00	6.680,54

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung		2007	31.12.2007	Differenz	31.12.2007	2006	
	Gldg.	Erläuterungstext	HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
APB	4603	Kinder- u. Jugendtreff Quickborn-Heide	500,00	0,00	500,00	0,00	500,00	0,00
APB	4641	Kita Kampstraße	8.000,00	9.242,51	-1.242,51	9.242,51	9.200,00	11.673,58
APB	4650	Suchtberatung	1.000,00	598,46	401,54	598,46	1.000,00	245,64
APB	5600	Holsten-Stadion	2.000,00	3.844,35	-1.844,35	3.844,35	3.200,00	1.449,23
APB	7300	Wochenmarkt	500,00	189,72	310,28	189,72	500,00	35,81
APB	7610	Dorfgemeinschaftshaus Renzel	2.100,00	4.407,47	-2.307,47	4.407,47	2.300,00	1.731,88
APB	7620	Mobilklassen	1.700,00	0,00	1.700,00	0,00	1.700,00	0,00
APB	8800	Allgemeines Grundvermögen	72.900,00	97.621,20	-24.721,20	97.621,20	14.900,00	24.024,20
Summe			323.400,00	414.719,86	-91.319,86	414.719,86	246.800,00	275.980,78

Investitionsmaßnahmen



Einnahme / Ausgabe	Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle	zuständiger Fa-chausschuss	Bau-/ Vorhabenbeginn	Vorausichtl. Gesamtkosten/einnahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2007 €	AOS bis 01.07.2007 bzw. 31.12.2007 €	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgabe	Einrichtungen f. d. ges. Verwaltung Betonbänder Rathausfassade 0600-940000	APB	2007	98.500,00	98.500,00	0,00	Die Maßnahme wird im Anschluss an die Umbauten (Eingang ARGE, Foyer) durchgeführt. Mengenermittlungen laufen, die Ausschreibung ist im Herbst vorgesehen.
Sachstand Ende 2007						0,00	Die Maßnahmen im Foyer sind im Frühjahr 2008 fertig gestellt. Im Anschluss erfolgt die Ausschreibung für die Maßnahme Sanierung Betonbänder.
Ausgabe	Einrichtungen f. d. ges. Verwaltung Umbaumaßnahmen Rathaus 0600-960300	APB	2006	126.100,00	HHR aus 2006 = 88.383,75	4.492,28 auf HHR	Die Maßnahme ist angelaufen, Fertigstellung ist im 2. Halbjahr 2007 vorgesehen.
Sachstand Ende 2007						8.028,67 auf HHR	Die Maßnahme wird im Frühjahr 2008 fertig gestellt.
Ausgabe	Zentrale EDV Inventar und Geräte/ Grundausstattung EDV/ Bauaufsicht 0610-935020		2006	25.000,00	HHR aus 2006 = 25.000,00	0,00	Die Anschaffung ist in Abhängigkeit der Übernahme von Aufgaben der Unteren Bauaufsicht zu planen.
Sachstand Ende 2007							Da die Übernahme der Aufgabe der unteren Bauaufsicht nicht ansteht, erfolgte keine Mittelübertragung in den Haushalt 2008.

Einnahme / Ausgabe	Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle	zuständiger Fa-chausschuss	Bau-/ Vorhabenbeginn	Vorausichtl. Gesamtkosten/einnahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2007 €	AOS bis 01.07.2007 bzw. 31.12.2007 €	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgabe	Zentrale EDV Inventar und Geräte / Finanzsoftware 0610-935050	FA	2006	60.000,00	HHR aus 2006 = 38.955,12	13.779,01	Bis zur Jahreshälfte wurden neben den Grundmodulen die Kommunale Vermögensverwaltung für Sach- und Finanzanlagen und die Automatische Ist-Zuordnung für die Kasse aktiviert und abgerechnet. Es fehlen nun noch die Module „Barkasse“, das im August eingerichtet werden soll, „Kosten- und Leistungsrechnung“ sowie „Budgetierung“, deren Umsetzungszeitpunkte noch nicht konkret feststehen.
Sachstand Ende 2007						25.178,02	Das Modul „Barkasse“ mit den dazugehörigen Schulungen und eine Testumstellung für die Vermögensverwaltung auf die Doppik wurden abgerechnet. Der vom Haushaltsrest verbleibende Betrag von 13.77,10 € wurde im Haushalt 2008 neu veranschlagt und soll für die Module „Kosten- und Leistungsrechnung“ und „Budgetierung“ verwendet werden. Die Einführung der beiden Module ist zur Jahresmitte 2008 geplant.
Ausgabe	Brandschutz Feuerwache Erweiterung Feuerwache 1301-960000	ASU	2007	900.000,00	120.000,00	0,00	Maßnahmenbeginn ist für das 2. Halbjahr vorgesehen (Planung).
Sachstand Ende 2007						0,00	Die Auswertung der Architektenausschreibung kann voraussichtlich im März 2008 abgeschlossen werden.
Einnahme	Brandschutz Zuweisungen Kreis 1309-362000	ASU	2007	10.100,00	(1. NT 07)= 10.100,00		
Sachstand Ende 2007						10.033,99	Der Zuschuss für die im September 2007 gekauften digitalen Meldeempfänger ist eingegangen.

Einnahme / Ausgabe	Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle	zuständiger Fa-chausschuss	Bau-/ Vorhabenbeginn	Voraussichtl. Gesamtkosten/einnahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2007 €	AOS bis 01.07.2007 bzw. 31.12.2007 €	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgabe	Brandschutz <i>Inventar und Geräte</i> 1309-935000	ASU	2007	33.900,00	(1. NT 07)= 33.900,00		
Sachstand Ende 2007						33.446,62	Die Mittel wurden für die Anschaffung von 120 digitalen Meldeempfängern im September 2007 verwendet.
Ausgabe	Brandschutz Fahrzeuge <i>Tanklöschfahrzeug</i> TLF 26/24 1303-935130	ASU	2007	290.000,00	240.000,00	0,00	<i>Die Ausschreibung ist erfolgt und wird derzeit ausgewertet.</i>
Sachstand Ende 2007					<i>apl. A.=</i> <i>+50.000,00</i>	0,00	Die Ausschreibung aus dem Kalenderjahr 2007 wurde aufgehoben und eine erneute Ausschreibung vorgenommen. Die Auswertung erfolgt voraussichtlich im März 2008. Die Anschaffung des Fahrzeuges soll dann umgehend erfolgen.
Ausgabe	Brandschutz Fahrzeuge <i>Mannschaftstransportwagen</i> 1303-935140	ASU	2007	18.500,00	(1. NT 07)= 18.500,00		
Sachstand Ende 2007						18.445,00	Der Mannschaftstransportwagen wurde am 22. Juni 2007 gekauft.

Einnahme / Ausgabe	Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle	zuständiger Fa-chausschuss	Bau-/ Vorhabenbeginn	Voraussichtl. Gesamtkosten/einnahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2007 €	AOS bis 01.07.2007 bzw. 31.12.2007 €	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgabe	Allg. Schulverwaltung <i>Lehrmittelausstattung, Planung und Einrichtung 2000-935050</i>	ABKS	2006	1.200.000,00	1.195.000,00	2.380,00	Die Aufträge sind erteilt.
Sachstand Ende 2007						408.890,18	Siehe oben
Ausgabe	Allg. Schulverwaltung <i>Baumaßnahmen 2000-940000</i>	ABKS			150.000,00 HHR aus 2006 = 220.176,07	5.677,00 146.992,57 auf HHR	Die Lehrküche des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums wird z.Zt. in zwei Klassenräume umgebaut.
Sachstand Ende 2007						90.029,40 220.176,07 auf HHR	Die Maßnahme ist fertig gestellt. Die Schlussrechnungen der Unternehmer werden geprüft.
Ausgabe	Allg. Schulverwaltung <i>Planung Schulbau-maßnahmen (PPP) 2000-940100</i>	FA	2007	20.000,00	apl. A. = 20.000,00 (1. NT 07)= -20.000,00	0,00	Die Aufwendungen für die Machbarkeitsstudie werden durch das Finanzministerium übernommen. Die Förderzusage ist an ein Projekt (Schuldorf Am Freibad) und die Vergabe des Auftrages an die Investitionsbank Schleswig-Holstein gebunden worden.
Sachstand Ende 2007							Die Mittel wurden zum .1 NT 2007 bei der nachfolgenden HhSt. mit veranschlagt.

Einnahme / Ausgabe	Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle	zuständiger Fa-chausschuss	Bau-/ Vorhabenbeginn	Voraussichtl. Gesamtkosten/einnahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2007 €	AOS bis 01.07.2007 bzw. 31.12.2007 €	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgabe	Allg. Schulverwaltung <i>Planung Schulbaumaßnahmen 2000-940200</i>	ABKS	2007	820.000,00	(1. NT 07)= 820.000,00	0,00	Die Mittel werden voraussichtlich im 2. Halbjahr 2007 in Anspruch genommen.
Sachstand Ende 2007						29.154,12	Die Ausschreibung der Architektenleistung ist erfolgt.
Ausgabe	Grundschule Waldschule <i>Brandschutzmaßnahmen 2111-940000</i>	ABKS	2004	298.700,00	HHR aus 2006 = 12.886,88	6.200,25 auf HHR	Kleinere Restarbeiten werden im zweiten Halbjahr abgeschlossen.
Sachstand Ende 2007						7.251,10 auf HHR	Es besteht zurzeit noch ein technisches Problem (Weiterleitung Alarmmeldungen) mit vielen Schnittstellen (Übergabe Einzelraumregelungen / Heizungszentrale, Landesnetz, Servereinrichtung Rathaus usw.). Die Lösung soll möglichst im 1. Halbjahr 2008 gefunden werden.
Ausgabe	Grundschule Goethe-Schule <i>Bau von Nottreppen 2113-950200</i>	ABKS	2006	80.900,00	HHR aus 2006 = 80.460,00	56.262,71 auf HHR	Die Durchführung der Baumaßnahme erfolgte im 1. Halbjahr. Restarbeiten werden im 2. Halbjahr erledigt.
Sachstand Ende 2007						56.533,61 auf HHR	Die Arbeiten wurden ausgeführt.

Einnahme / Ausgabe	Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle	zuständiger Fa-chausschuss	Bau-/ Vorhabenbeginn	Voraussichtl. Gesamtkosten/einnahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2007 €	AOS bis 01.07.2007 bzw. 31.12.2007 €	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgabe	Erich Kästner-Schule Brandschutzmaßnahmen 2131-940100	ABKS	2004	315.000,00	35.000,00 HHR aus 2006 = 31.855,17	5.171,18 31.855,17 auf HHR	Die Restarbeiten erfolgen im 2. Halbjahr.
Sachstand Ende 2007						17.857,41 31.855,17 auf HHR	Es besteht zurzeit noch ein technisches Problem (Weiterleitung Alarmmeldungen) mit vielen Schnittstellen (Übergabe Einzelraumregelung / Heizungszentrale, Landesnetz, Servereinrichtung Rathaus usw.). Die Lösung soll möglichst im ersten Halbjahr 2008 gefunden werden.
Ausgabe	Erich Kästner-Schule Sanierung Holzbal-kendecke 2131-940400	ABKS	2005	275.000,00	25.000,00 HHR aus 2006 = 27.250,63	5.356,75 20.536,11 auf HHR	Die Restarbeiten werden im 2. Halbjahr durchgeführt.
Sachstand Ende 2007						5.356,75 20.536,11 auf HHR	Es stehen noch kleinere Restarbeiten (optische Instandsetzung von 3 Klassenräumen) aus. Diese Restarbeiten sollen in den Sommerferien 2008 durchgeführt werden.
Ausgabe	Ganztagschule Baumaßnahme 2135-940000	ABKS	2005	461.000,00	50.000,00 HHR aus 2006 = 33.069,98	31.605,42 33.069,98 auf HHR	Die Kunst am Bau steht noch aus.
Sachstand Ende 2007						49.935,97 33.069,98 auf HHR	Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Einnahme / Ausgabe	Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle	zuständiger Fa-chausschuss	Bau-/ Vorhabenbeginn	Vorausichtl. Gesamtkosten/einnahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2007 €	AOS bis 01.07.2007 bzw. 31.12.2007 €	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6	7	8
Einnahme	Realschule Heidekamp Zuweisungen Land 2210-361000		2007	40.000,00	40.000,00		Die Endabrechnung erfolgt im 3. Quartal.
Sachstand Ende 2007						63.200	Die Einnahme besteht aus Teilbeträgen 2006 und 2007.
Ausgabe	Realschule Heidekamp Bau / Erweiterung 2210-940000	ABKS	2004	431.000,00	HHR aus 2006 = 2.342,86	0,00	Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Die Schlussrechnung steht noch aus.
Sachstand Ende 2007						145,51 auf HHR	Die Baumaßnahme ist schlussgerechnet. Bei zwei Firmen wurden Einbehalte aufgrund von Mängeln vorgenommen.
Ausgabe	Realschule Heidekamp Außenanlagen 2210-940010	ABKS	2007	30.000,00	30.000,00	8.833,19	Die Maßnahme wird zurzeit vorbereitet und im 2. Halbjahr ausgeführt.
Sachstand Ende 2007						8.833,19	Die Einfassung der Fahrradständer vor der Turnhalle steht noch aus. Die Maßnahme wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2008 abgeschlossen.
Ausgabe	Heinrich- Hertz-Realschule Einrichtungen Gestühl Aula 2211-935100	ABKS	2006	51.000,00	HHR aus 2006 = 51.000,00	50.974,37	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Sachstand Ende 2007							Siehe oben

Einnahme / Ausgabe	Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle	zuständiger Fa-chausschuss	Bau-/ Vorhabenbeginn	Vorausichtl. Gesamtkosten/einnahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2007 €	AOS bis 01.07.2007 bzw. 31.12.2007 €	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgabe	Realschulen – HHR <i>Lampenerneuerung</i> 2211-940000		2007	10.000,00	(1. NT 07)= 10.000,00		
Sachstand Ende 2007						10.750,94	Die Maßnahme wurde durchgeführt und schlussgerechnet.
Ausgabe	Sporthalle Mühlenberg/ <i>Erneuerung Hallenboden</i> 2951-940000	ABKS	2006	140.000,00	10.000,00 HHR aus 2006 = 10.696,91	0,00 4.972,22 auf HHR	<i>Die Maßnahme ist abgeschlossen, erforderliche Restarbeiten werden im 2. Halbjahr durchgeführt.</i>
Sachstand Ende 2007						0,00 4.972,22 auf HHR	Die erforderlichen Restarbeiten erfolgen im ersten Halbjahr 2008.
Ausgabe	Sporthalle Mühlenberg <i>Prallschutz</i> 2951-940010	ABKS	2006	28.000,00	HHR aus 2006 = 4.651,89	1.074,44 auf HHR	<i>Die Maßnahme ist fertig gestellt, kleinere Restarbeiten stehen im 2. Halbjahr an.</i>
Sachstand Ende 2007						1.074,44 auf HHR	Die restlichen Arbeiten werden im ersten Halbjahr 2008 durchgeführt.
Ausgabe	Schulzentrum Mühlenberg <i>Fassadensanierung</i> 2956-940000	ABKS	2005	90.000,00	HHR aus 2006 = 158,76	0,00	<i>Die Maßnahme ist abgeschlossen.</i>
Sachstand Ende 2007							Siehe oben

Einnahme / Ausgabe	Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle	zuständiger Fa-chausschuss	Bau-/ Vorhabenbeginn	Vorausichtl. Gesamtkosten/einnahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2007 €	AOS bis 01.07.2007 bzw. 31.12.2007 €	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgabe	Schulzentrum Quickborn-Süd <i>Lüftung / Bau</i> 2957-940000	ABKS	2005	15.000,00	HHR aus 2006 = 13.831,06	0,00	Die Maßnahme soll im 2. Halbjahr 2007 durchgeführt werden.
Sachstand Ende 2007						0,00	Der Auftrag zum Einbau neuer Fenster wurde vergeben. Die Auftragsabwicklung ist für das erste Halbjahr 2008 vorgesehen.
Ausgabe	Schulzentrum Quickborn-Süd <i>Brandschutz Planung / Bau</i> 2957-940020	ABKS	2005	147.000,00	60.000,00 HHR aus 2006 = 67.807,68	0,00 11.641,53 auf HHR	Im Zusammenhang mit der Feststellung des Sanierungsbedarfs aller städtischen Gebäude wird bezüglich des Brandschutzes noch entschieden werden, wann diese Maßnahme durchgeführt wird.
Sachstand Ende 2007						0,00 13.451,53	Die Maßnahme wird voraussichtlich in den Jahren 2012 bis 2014 durchgeführt.
Ausgabe	Heimatspflege <i>Zuschuss Sanierung Marienkirche</i> 3400-988000	ABKS	2007	30.000,00	30.000,00	30.000,00	Der Zuschuss wurde ausgezahlt.
Sachstand Ende 2007							Siehe oben
Ausgabe	Bücherei <i>EDV-Grundausstattung/ Erneuerung</i> 3520-935010	ABKS	2006	25.300,00	5.000,00 HHR aus 2006 = 20.300,00	AO HHR =885,36	Die Aufträge werden in Kürze erteilt
Sachstand Ende 2007						0,00 € AO HHR =8.028,22	Weitere Aufträge werden in Kürze erteilt.

Einnahme / Ausgabe	Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle	zuständiger Fa-chausschuss	Bau-/ Vorhabenbeginn	Vorausichtl. Gesamtkosten/einnahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2007 €	AOS bis 01.07.2007 bzw. 31.12.2007 €	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgabe	Bücherei Grundausstattung/ Einrichtung 3520-935100	ABKS	2006	159.000,00	98.000,00 HHR aus 2006 = 61.000,00	0,00 HHR= 5.858,45	
Sachstand Ende 2007						33.636,52 HHR = 61.000,00 €	Die Aufträge sind erteilt.
Ausgabe	Naturschutz und Landschaftspflege Anlegung von Waldflächen im B- Plan 91 3600-950020	ASU	2007	87.000,00	HHR aus 2006 = 40.339,20	1.142,40	Nach erfolgter Standortuntersuchung werden in diesem Herbst ca. 22.000,00 € ausgegeben für Vorarbeiten, Zaunbau und Pflanzung. Die verbleibenden Mittel werden zusätzlich für Nachpflanzung und Erstpflge in den nächsten Jahren benötigt.
Sachstand Ende 2007						2.637,46	Einschließlich erfolgter Standortuntersuchung wurden für Vorarbeiten bis Ende 2007 lediglich 2.637,46 € ausgegeben. Im Dezember 2007 wurde mit den Zaunarbeiten begonnen (Kosten ca. 5.600,00, € aufgrund Einführung Doppik erst 2008 abgerechnet.) Wegen starker Vernässung konnten die bereits beauftragten Arbeiten: Wildschutzzaun sowie Pflanzarbeiten in Höhe von zusätzlich insgesamt ca. 18.000,00 €) in 2007 noch nicht durchgeführt werden. Die verbleibenden Mittel werden zusätzlich für Nachpflanzung und Erstpflge in den nächsten 6 Jahren benötigt.
Ausgabe	Naturschutz und Landschaftspflege Nachpflanzung Straßenbäume 3600-950030	APB	2006	25.500,00	HHR aus 2006 = 19.806,88	9.230,81	Für die 3-jährige Anwuchspflege 2007 – 2009 werden die Mittel vollständig benötigt, 2007 wird entsprechend anteilig abgerechnet.
Sachstand Ende 2007						10.316,21	Der Sachstand ist unverändert. Die Kosten der Pflege 2007 werden im Wesentlichen erst 2008 abgerechnet.

Einnahme / Ausgabe	Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle	zuständiger Fa-chausschuss	Bau-/ Vorhabenbeginn	Vorausichtl. Gesamtkosten/einnahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2007 €	AOS bis 01.07.2007 bzw. 31.12.2007 €	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgabe	Haus der Jugend Außenanlagen 4601-960000	AKJFS	2006	30.000,00	HHR aus 2006 = 1.886,80		Die Maßnahme wird erst in der 2. Jahreshälfte abgeschlossen.
Sachstand Ende 2007						1.618,19	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Ausgabe	Unterhaltung Spielplätze Bau und Ausstattung 4602-960020	AKJFS	Laufend		25.600,00 HHR aus 2006 = 1.934,34		Die Maßnahme wird erst in der 2. Jahreshälfte abgeschlossen.
Sachstand Ende 2007						24.536,32	Die nicht verwendeten Haushaltsmittel i.H.v. 2.998,02 Euro wurden antragsgemäß auf das Jahr 2008 zur Anschaffung einer Wasserspielanlage übertragen.
Ausgabe	Kindertagesstätte Kampstraße Abschreibungsrücklagenentnahme 4641-935010	AKJFS	2006	19.600,00	6.000,00 HHR aus 2006 = 5.753,02	0,00	Der Auftrag für eine Reinigungsmaschine wurde erteilt. Weitere Aufträge folgen.
Sachstand Ende 2007						8.443,20	Neben der Reinigungsmaschine wurden auch neue Teppichböden angeschafft. Die Maßnahmen sind abgeschlossen.
Ausgabe	Kindertagesstätte Kampstraße Sanitärbereich/ Abschreibungsrücklagenentnahme 4641-940020	AKJFS	2006	39.000,00	HHR aus 2006 = 7.884,99	2.320,00	Die Baumaßnahme ist abgeschlossen und schlussgerechnet.
Sachstand Ende 2007							Siehe oben

Einnahme / Ausgabe	Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle	zuständiger Fa-chausschuss	Bau-/ Vorhabenbeginn	Voraus-sichtl. Ge-samt-kosten/ein-nahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2007 €	AOS bis 01.07.2007 bzw. 31.12.2007 €	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgabe	Kindertagesstätte Kampstraße Grundinstand-setzung Spielplatz/ Bau 4641-960000	AKJFS	2006	40.000,00	HHR aus 2006 = 5.251,35	2.768,45	Die Maßnahme ist abgeschlossen
Sachstand Ende 2007							Siehe oben
Ausgabe	Förderung des Sports Bank'sche Kuhle, Umzäunung 5500-940000	ABKS	2007	30.000,00	30.000,00	0,00	Der Auftrag wurde erteilt. Die Erstellung ist im August vorgesehen.
Sachstand Ende 2007						29.951,72	Die Maßnahme ist fertiggestellt und abgerechnet.
Ausgabe	Förderung des Sports Schützenverein, Vereinsheim 5500-988040	ABKS	2006	70.000,00	35.000,00	27.948,34	Die Rate für das Jahr 2007 beträgt max. 34.942,60 Euro. Hiervon wurde bislang ein Betrag von 27.948,34 Euro ausbezahlt. Die Auszahlung des Restbetrages von max. 6.994,26 Euro erfolgt, sobald der vom Kreis Pinneberg geprüfte Verwendungsnachweis vorgelegt wird.
Sachstand Ende 2007						27.948,34	Da der Verwendungsnachweis noch nicht vorliegt, konnte die Maßnahme noch nicht abgerechnet werden. Die noch nicht verwendeten Mittel wurden antragsgemäß in das Haushaltsjahr 2008 übertragen.

Einnahme / Ausgabe	Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle	zuständiger Fa-chausschuss	Bau-/ Vorhabenbeginn	Vorausichtl. Gesamtkosten/einnahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2007 €	AOS bis 01.07.2007 bzw. 31.12.2007 €	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgabe	Förderung des Sports TuS Holstein Tennis e.V./Tennisanlage Gebäude 5500-988060	ABKS	2005	45.000,00	15.000,00	15.000,00	Der Zuschuss für 2007 wurde ausgezahlt.
Sachstand Ende 2007						15.000,00	Siehe oben
Ausgabe	Holsten-Stadion Inventar und Geräte 5600-935000	ABKS	2007	30.000,00	30.000,00	0,00	Eine neue Lautsprecheranlage wird Anfang August installiert. Die Beratung über die Anschaffung eines Spindelmähers wird hinausgeschoben, weil das Angebot für ein gebrauchtes Gerät nicht den Vorstellungen entsprach.
Sachstand Ende 2007						4.818,90	Die Lautsprecheranlage ist installiert. Die Beratung über die Anschaffung eines Spindelmähers wird hinaus geschoben, weil das Angebot für ein gebrauchtes Gerät nicht den Vorstellungen entsprach.
Ausgabe	Wohnungsbauförderung Fluglärmschutz 6200-981000		2007	10.000,00	(1. NT 07)= 10.000,00		
Sachstand Ende 2007						0,00	Aufgrund eingegangener Anträge von Bürgern aus dem Stadtgebiet Quickborn im Jahre 2007 für Schallschutzfenster hat die Flughafen Hamburg GmbH einen ersten Auftrag erteilt, eine Abrechnung liegt noch nicht vor. Weitere Teilaufträge werden folgen.

Einnahme / Ausgabe	Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle	zuständiger Fa-chausschuss	Bau-/ Vorhabenbeginn	Voraussichtl. Gesamtkosten/einnahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2007 €	AOS bis 01.07.2007 bzw. 31.12.2007 €	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgabe	Gemeindestraßen Pauschale Planungskosten 6300-950010	APB	2007	10.00,000	10.000,00		Die Planungsaufträge wurden bisher noch nicht erteilt, sind aber in der 2. Jahreshälfte für kleinere Maßnahmen noch vorgesehen.
Sachstand Ende 2007						4.700,50	Es wurden kleinere Planungsaufträge erteilt.
Ausgabe	Gemeindestraßen Verschleißdecken 6300-950020	APB	Laufend		76.700,00 (1. NT 07)= +37.000,00 HHR aus 2006= 1.633,76		Die Maßnahmen werden zurzeit vorbereitet. Die Ausschreibung für Asphaltanierungen läuft. Voraussichtliche Ausführung im Oktober.
Sachstand Ende 2007						107.996,57 1.633,76 auf HHR	Die Verschleißdeckensanierungen wurden durchgeführt.
Ausgabe	Gemeindestraßen Bau Bushaltestellen / Linie 594 (Harksh. Weg) 6300-950040	ASU	2002	56.000,00	HHR aus 2006 = 28.461,00	0,00	Ein Konzept der Verwaltung liegt vor. Fördermöglichkeiten werden z.Z. geprüft. Maßnahmen sind im 2. Halbjahr vorgesehen.
Sachstand Ende 2007						0,00	Die Maßnahme wird nicht umgesetzt, da keine Förderung in Aussicht gestellt wurde.

Einnahme / Ausgabe	Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle	zuständiger Fa-chausschuss	Bau-/ Vorhabenbeginn	Vorausichtl. Gesamtkosten/einnahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2007 €	AOS bis 01.07.2007 bzw. 31.12.2007 €	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgabe	Gemeindestraßen Buswartehallen 6300-950060	ASU	2005	48.000,00	HHR aus 2006 = 29.266,43	18.194,19 auf HHR	Siehe oben.
Sachstand Ende 2007						18.194,19 auf HHR	Ein Konzept zur Aufstellung von 4 Wartehallen liegt vor. Die Umsetzung des Konzeptes ist für das 1. Halbjahr 2008 geplant.
Ausgabe	Gemeindestraßen Rathausplatz, Erneuerung Beleuchtung 6300-950080	APB	2007	15.000,00	15.000,00	0,00	Der Auftrag ist vergeben, die Ausführung erfolgt August/September 2007.
Sachstand Ende 2007						13.494,39	Die Maßnahme ist abgeschlossen und schlussgerechnet.
Ausgabe	Gemeindestraßen Erschließungskostenanteil /B- Plan 63 6300-986020	APB	2005	10.026,53	HHR aus 2006 = 10.026,53	0,00	Der 10%-tige Anteil der Stadt Quickborn ist einbehalten worden, weil die Verpflichtungen aus dem Erschließungsvertrag nicht im vollen Umfang erfüllt sind. Eine Ersatzvornahme durch die Stadt steht noch aus.
Sachstand Ende 2007						0,00	Nach mehrfachem Eigentümerwechsel ist noch unklar, wer die Verpflichtung aus dem Erschließungsvertrag zu erfüllen hat. Die Angelegenheit wird geprüft und nach Aufklärung umgesetzt. Vorerst wurden die Mittel daher in Abgang gestellt und im Haushalt 2008 nicht neu veranschlagt.

Einnahme / Ausgabe	Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle	zuständiger Fa-chausschuss	Bau-/ Vorhabenbeginn	Vorausichtl. Gesamtkosten/einnahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2007 €	AOS bis 01.07.2007 bzw. 31.12.2007 €	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgabe	Pascalstraße / -kehre Fußgängersignalanlage 6345-950100	APB	2006	18.000,00	HHR aus 2006 = 2.915,24	1.862,05 auf HHR	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Sachstand Ende 2007						1.862,05	Siehe oben
Ausgabe	Feldweg Sanierung 1. BA 6354-950200	APB	2007	110.000,00	110.000,00 (1. NT 07)= -110.000,00	0,00	Die Baumaßnahme wurde geschoben. Die Mittel sind zur Deckung der erforderlichen Ausgaben für die Regenwasserkanalisation Kieler Straße eingesetzt worden.
Sachstand Ende 2007						0,00	Siehe oben.
Innenstadt-bereich		APB					
Einnahme	Innenstadtbereich Zufahrt Aldi / Beiträge gem. § 8 KAG 6355-350051		2007	37.000,00	37.000,00	0,00	Die Beiträge werden in 2007 nicht mehr eingehen. Über Vorausleistungen werden 2008 80%(entsprechen rd. 30.000,00 €) erhoben, der Rest (rd. 7.000,00 €) nach Erfüllung des Bauprogramms (voraussichtlich 2010).
Sachstand Ende 2007						0,00	Der Sachstand ist unverändert.
Einnahme	Innenstadtbereich Zufahrt Bahnhofsstr. West und Ost / Beiträge gem. § 8 KAG 6355-350052		2007		0,00	0,00	
Sachstand Ende 2007						173.988,78	Gezahlte Ausbaubeiträge in 2007.

Einnahme / Ausgabe	Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle	zuständiger Fa-chausschuss	Bau-/ Vorhabenbeginn	Vorausichtl. Gesamtkosten/einnahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2007 €	AOS bis 01.07.2007 bzw. 31.12.2007 €	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6	7	8
Einnahme	Innenstadtbereich Schulstraße / Beiträge gem. § 8 KAG 6355-350053		2007	18.000,00	18.000,00	0,00	Die Veranlagung erfolgt in 2007.
Sachstand Ende 2007						18.333,07	Die Veranlagung ist in 2007 erfolgt. Es wurden rund 26.000,00 € veranlagt.
Einnahme	Innenstadtbereich neue Bahnhofstraße / Beiträge gem. § 127 BauGB 6355-355100		2007	281.000,00	281.000,00	0,00	Es werden dieses Jahr über Ablöseverträge (Erschließungsbeiträge) rd. 370.000,00 € Einnahmen, also gegenüber dem HH-Ansatz 89.000,00 € Mehreinnahmen, erzielt. Darüber hinaus sind dieses Jahr über Ablöseverträge (Ausbaubeiträge) rd. 170.000,00 € Einnahmen zu erwarten
Sachstand Ende 2007						370.252,65	Über Ablöseverträge wurden 2007 die Beiträge für den Erschließungsteil der „neuen“ Bahnhofstraße abgewickelt. Hier wurden rund 183.000,00 € vereinnahmt. Für das Forum wurden rund 187.000,00 € vereinnahmt.
Einnahme	Innenstadtbereich Sicherung südliche Überwegung AKN / Zuweisung Land 6355-361000		2006	0,00	0,00	0,00	
Sachstand Ende 2007						28.500	Zuweisung vom Land nach Abschluss der Maßnahme.

Einnahme / Ausgabe	Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle	zuständiger Fa-chausschuss	Bau-/ Vorhabenbeginn	Vorausichtl. Gesamtkosten/einnahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2007 €	AOS bis 01.07.2007 bzw. 31.12.2007 €	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6	7	8
Einnahme	Innenstadtbereich Zuweisung/ Parkpalette 6355-361100		2006	876.000,00	97.600,00	0,00	Die Abforderung der restlichen Zuweisung wird nach Vorlage des Schlussverwendungsnachweises im III. Quartal 2007 erfolgen.
Sachstand Ende 2007						0,00	Der Schlussverwendungsnachweis kann wegen verspäteter Vorlage der Schlussrechnungen erst im 1. Halbjahr 2008 erstellt werden, entsprechend verzögert sich die Abforderung der restlichen Zuweisung.
Einnahme	Innenstadtbereich Zuweisung Land Städtebauförderungsmittel 6355-361200		2007	1.118.350,00	0,00	0,00	
Sachstand Ende 2007						1.118.350,00	Städtebauförderungsmittel aus dem Städtebauprogramm 2006 bis 2009 wurden der Stadt zu 50 % vom Land zur Verfügung gestellt und 50 % sind Eigenanteil der Stadt. Mittelabfluss erfolgt ab Dezember 2007.
Ausgabe	Innenstadtbereich Baumaßnahmen, Freiraumplanung 6355-950000				HHR aus 2006 = 5.275,58	3.711,63	Die Planung läuft, im 1. Halbjahr 2007 wurden die Teilschlussrechnung für 2006 (Änderung des Mehrwertsteuersatzes) sowie eine 1. Teilrechnung für 2007 angewiesen.
Sachstand Ende 2007						3.711,63 HHR	Kein neuer Sachstand. Die Abrechnung erfolgt 2008.
Ausgabe	Innenstadtbereich Parkpalette, Planung / Bauleitung 6355-951000		2003	35.000,00	HHR aus 2006 = 12.491,96	4.315,46	Im 1. Halbjahr 2007 wurden die Teilschlussrechnung für die Leistungsphasen 5 bis 7 sowie eine 1. Teilrechnung für die Leistungsphase 8 angewiesen.
Sachstand Ende 2007						4.315,46 HHR	Kein neuer Sachstand. Die Abrechnung wird im 1. Halbjahr 2008 erfolgen.

Einnahme / Ausgabe	Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle	zuständiger Fa-chausschuss	Bau-/ Vorhabenbeginn	Vorausichtl. Gesamtkosten/einnahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2007 €	AOS bis 01.07.2007 bzw. 31.12.2007 €	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgabe	Innenstadtbereich Parkpalette, Bau 6355-951020		2005	1.620.000,00	(1. NT 07)= 1.620.000,00	20.756,61	Die Fugenbeschichtung konnte erst im Mai 2007 erfolgen, die Schlussrechnung für das Bauvorhaben steht daher noch aus, ebenfalls die Schlussrechnung für die Außenanlagen.
Sachstand Ende 2007						82.336,23	Die Schlussrechnung für den Bau wurde im II. Quartal 2007 beglichen, die Schlussrechnung für die Außenanlagen steht noch aus. Die Abrechnung erfolgt im 1. Halbjahr 2008.
Ausgabe	Innenstadtbereich ZOB Verkehrsanlagen, Planung / Bauleitung 6355-951500		2002	118.500,00	HHR aus 2006 = 84.231,46	5.531,25	Die Planungsleistungen für die Leistungsphasen 1 bis 4 und 5 bis 7 wurden teilschlussgerechnet, für die Leistungsphase 8 liegt eine erste Abschlagsrechnung vor.
Sachstand Ende 2007						18.909,12 HHR	Die Leistungsphasen 8 – 9 wurden schlussgerechnet, die Schlussrechnung für die Außenanlagen steht noch aus, eine Abrechnung erfolgt im 1. Halbjahr 2008.
Ausgabe	Innenstadtbereich ZOB Verkehrsanlagen, Bau 6355-951520		2004	1.550.500,00	HHR aus 2006 = 68.042,41	63.368,85	Einige Schlussrechnungen liegen vor, die Abrechnung wird im 2. Halbjahr 2007 erfolgen.
Sachstand Ende 2007						73.640,56 HHR	Die Schlussrechnungen liegen seit November 2007 vor, die Abrechnung wird im 1. Halbjahr 2008 erfolgen. Aufstockung des HHR durch Umschichtung innerhalb des Abschnitts.

Einnahme / Ausgabe	Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle	zuständiger Fa-chausschuss	Bau-/ Vorhabenbeginn	Vorausichtl. Gesamtkosten/einnahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2007 €	AOS bis 01.07.2007 bzw. 31.12.2007 €	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgabe	Innenstadtbereich Alte Bahnhofstraße, Planung Lph 4/5-9 6355-952010			260.000,00	260.000,00	9.400,00	Die Maßnahme läuft, Aufträge für die Leistungsphasen 5 bis 9 für den ersten Bauabschnitt wurden im Januar erteilt, eine erste Abschlagsrechnung wurde angewiesen.
Sachstand Ende 2007						256.400,00, davon 238.000,00 € Eigenanteil der Stadt an Städtebaufördermitteln	Die dritte Abschlagsrechnung (AR) für den 1. Bauabschnitt wurde im Dezember 2007 angewiesen. Seit dem 19.12.2007 und der 2. AR erfolgt die Abrechnung vom Sonderkonto Städtebauförderung - Stbf - (Landesprogramm 2006 bis 2009).
Ausgabe	Innenstadtbereich Alte Bahnhofstraße, Bau 6355-952020				485.000,00 HHR aus 2006 = 163.856,21	133.637,86	Die Maßnahme läuft, die Aufträge für den Ausbau im 1. Bauabschnitt wurden im Frühjahr erteilt.
Sachstand Ende 2007						640.213,36€, davon 120.000,00 € Eigenanteil der Stadt an Städtebaufördermitteln	Die dritte AR für den 1. Bauabschnitt wurde im Dezember 2007 angewiesen, die Zahlung erfolgt zum großen Teil vom Sonderkonto Städtebauförderung - Stbf - (Landesprogramm 2006 bis 2009).
Ausgabe	Innenstadtbereich Dorotheenstraße Planung, Bauleitung 6355-952500				38.000,00 HHR aus 2006 = 14.880,94	0,00	Der Planungsauftrag für die Leistungsphasen 5 bis 9 (Straßenplanung) wurde im Januar 2007 erteilt, bisher liegen noch keine Abschlagsrechnungen vor.
Sachstand Ende 2007						0,00	Kein neuer Sachstand. Die Maßnahme wurde in das Landesprogramm Städtebauförderung 2006 bis 2009 aufgenommen.

Einnahme / Ausgabe	Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle	zuständiger Fa-chausschuss	Bau-/ Vorhabenbeginn	Vorausichtl. Gesamtkosten/einnahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2007 €	AOS bis 01.07.2007 bzw. 31.12.2007 €	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgabe	Innenstadtbereich Dorotheenplatz Planung, Bauleitung 6355-952501			51.800,00	61.000,00 (1. NT 07)= -9.200,00	-9.397,37	Der Planungsauftrag für die Leistungsphasen 6 bis 9 wurde im Januar 2007 erteilt, Abschlagsrechnungen für den Platz werden aus Städtebaufördermitteln beglichen. Das Guthaben resultiert aus einer Erstattung für 2006 aus Städtebaufördermitteln.
Sachstand Ende 2007						-8.597,37	Kein neuer Sachstand.
Ausgabe	Innenstadtbereich Dorotheenstraße, Bau 6355-952520				235.000,00 HHR aus 2006 = 37.987,16	24.779,29 -7.489,89	Verschiedene Aufträge für den Straßenbereich wurden erteilt und die Rechnungen beglichen (Poller, Vermessung etc.). Bisherige Kosten für den Platz, z.B. für Natursteinmaterialien, werden aus Städtebaufördermitteln beglichen. Das Guthaben resultiert aus einer Erstattung durch eine Überzahlung beim Eigenanteil für Städtebaufördermittel in 2006.
Sachstand Ende 2007						212.630,19€, davon 194.000,00 € Eigenanteil der Stadt an Städtebau- fördermitteln	Kein neuer Sachstand.
Ausgabe	Innenstadtbereich Neue Bahnhofstr. / Planung, Bauleitung 6355-953500		2002	61.800,00	HHR aus 2006 = 52.280,63	6.800,85	Der Auftrag für die Leistungsphasen 5 bis 9 inkl. Bauleitung wurde im Januar erteilt, die Lph 5 bis 7 wurden bereits teilschlussgerechnet.
Sachstand Ende 2007						8.300,85 HHR	Die zweite Abschlagsrechnung für die Leistungsphasen 5-9 wurde im III. Quartal 2007 beglichen, seit dem 19.12.2007 erfolgt die Abrechnung vom Sonderkonto Städtebauförderung - Stbf - (Landesprogramm 2006 bis 2009).

Einnahme / Ausgabe	Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle	zuständiger Fa-chausschuss	Bau-/ Vorhabenbeginn	Vorausichtl. Gesamtkosten/einnahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2007 €	AOS bis 01.07.2007 bzw. 31.12.2007 €	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgabe	Innenstadtbereich Neue Bahnhofstr. / Bau 6355-953520		2002	620.200,00	200.000,00 HHR aus 2006 = 52.794,27	44.144,14	Aufträge für den Ausbau wurden im Frühjahr erteilt. Der Fortschritt der Baumaßnahme steht in Abhängigkeit zur Fertigstellung der Baumaßnahmen am Forum und dem Bauvorhaben Manke (Lindenarkaden). Voraussichtliche Endfertigstellung erst II/2008.
Sachstand Ende 2007						52.794,27 HHR 104.520,70 HHS	Die dritte Abschlagsrechnung wurde im Dezember 2007 beglichen, die weitere Abrechnung erfolgt vom Sonderkonto Städtebauförderung - Stbf - (Landesprogramm 2006 bis 2009). Die Fertigstellung verzögert sich weiter durch die Abhängigkeit zum Baubeginn des BV Mahnke.
Ausgabe	Innenstadtbereich Bahnhofsplatz / Planung, Bauleitung 6355-954000		2002	54.000,00	54.000,00 (1. NT 07) = -33.000,00	-8.745,52	Der Auftrag für die Leistungsphasen 6 bis 9 wurde im Januar 2007 erteilt. Abschlagsrechnungen für den Platz werden aus Städtebaufördermitteln beglichen. Das Guthaben resultiert aus einer Erstattung für 2006 aus Städtebaufördermitteln.
Sachstand Ende 2007						-6.169,99	Die vierte Abschlagsrechnung für die Leistungsphasen 6 bis 9 wurde im III. Quartal 2007 aus Städtebaufördermitteln beglichen, die Abrechnung erfolgt im 1. Halbjahr 2008.
Ausgabe	Innenstadtbereich Bahnhofsplatz, Bau 6355-954020				HHR aus 2006 = 1.702,50	602,92	Die Aufträge für den Bau wurden im Frühjahr 2007 erteilt. Bisherige Kosten für den Platz (mit Ausnahme geringfügiger nicht förderfähiger Kosten) werden aus Städtebaufördermitteln beglichen.
Sachstand Ende 2007						17.025,73 HHR	Die fünfte Abschlagsrechnung für den Bau wurde im III. Quartal 2007 aus Städtebaufördermitteln beglichen, die Schlussrechnung wird im I. Quartal 2008 erwartet. Aufstockung des HHR durch Umschichtung innerhalb des Abschnitts.

Einnahme / Ausgabe	Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle	zuständiger Fa-chausschuss	Bau-/ Vorhabenbeginn	Vorausichtl. Gesamtkosten/einnahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2007 €	AOS bis 01.07.2007 bzw. 31.12.2007 €	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgabe	Innenstadtbereich <i>Bahnhofplatz, Technische Anlagen</i> 6355-954030		2007	20.000,00	(1. NT 07)= 20.000,00	0,00	
Sachstand Ende 2007						0,00	Der Anlageneinbau wird Anfang 2008 erfolgen.
Ausgabe	Innenstadtbereich <i>Bahnhofplatz / Abbruch</i> 6355-954040		2002	82.000,00	40.000,00 HHR aus 2006 = 1.250,48	0,00	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Sachstand Ende 2007						0,00	Siehe oben
Ausgabe	Innenstadtbereich <i>Ladestraße / Planung, Bauleitung</i> 6355-954500		2002		HHR aus 2006 = 8.000,00	0,00	Ein Auftrag für die Begleitung der Arbeiten hinsichtlich des Baumbestandes wurde im Juni 2007 erteilt.
Sachstand Ende 2007						750,00 HHR	Die erste Abschlagsrechnung wurde im III. Quartal 2007 beglichen, die Abrechnung erfolgt im 1. Halbjahr 2008.
Ausgabe	Innenstadtbereich <i>Ladestraße / Bau</i> 6355-954520		2007		50.000,00	0,00	Der Auftrag für die Beleuchtung wurde im 1. Halbjahr 2007 erteilt, der Auftrag für die Herstellung des Verbindungsweges bis zum Harksheider Weg (Pflaster- und vegetations-technische Arbeiten) erfolgt im Juli.
Sachstand Ende 2007						31.030,52	Die Maßnahme ist abgeschlossen, Schlussrechnungen liegen noch nicht komplett vor.

Einnahme / Ausgabe	Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle	zuständiger Fa-chausschuss	Bau-/ Vorhabenbeginn	Vorausichtl. Gesamtkosten/einnahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2007 €	AOS bis 01.07.2007 bzw. 31.12.2007 €	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgabe	Innenstadtbereich Zufahrt Aldi / Planung, Bauleitung 6355-955000		2003	22.200,00	80.000,00 (1. NT 07)= +15.000,00 HHR aus 2006 = 22.138,64	2.500,00	Die Maßnahme läuft, der Auftrag für die Leistungsphasen 5 bis 9 wurde im Januar erteilt, eine erste Abschlagsrechnung wurde beglichen.
Sachstand Ende 2007						7.000,00 HHR	Die zweite Abschlagsrechnung wurde im IV. Quartal 2007 beglichen, die Abrechnung erfolgt seit dem 19.12.2007 vom Sonderkonto Städtebauförderung - Stbf - (Landesprogramm 2006 bis 2009).
Ausgabe	Innenstadtbereich Zufahrt Aldi / Bau 6355-955020		2003	320.700,00	95.000,00 HHR aus 2006= 18.107,85	16.447,38	Die Maßnahme läuft, Aufträge für den Ausbau wurden im Frühjahr erteilt, Abschlagsrechnungen werden regelmäßig beglichen.
Sachstand Ende 2007						71.525,55 HHS 60.107,85 HHR	Die dritte Abschlagsrechnung für den Bau wurde im IV. Quartal 2007 beglichen, die Abrechnung erfolgt seit dem 19.12.2007 vom Sonderkonto Städtebauförderung - Stbf - (Landesprogramm 2006 bis 2009). Aufstockung des HHR durch Umschichtung innerhalb des Abschnitts.

Einnahme / Ausgabe	Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle	zuständiger Fa-chausschuss	Bau-/ Vorhabenbeginn	Vorausichtl. Gesamtkosten/einnahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2007 €	AOS bis 01.07.2007 bzw. 31.12.2007 €	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgabe	Innenstadtbereich Platz Feldbehnstraße/Torfstraße, Planung 6355-955500				HHR aus 2006 = 7.186,63	0	Die Maßnahme ist als Bestandteil der Gesamtmaßnahme in den ZOB eingeflossen, die Abrechnung erfolgt im Zuge der Schlussrechnung für den ZOB im zweiten Halbjahr 2007.
Sachstand Ende 2007						7.175,00 als Eigenanteil der Stadt an Städtebaufördermitteln	Die Abrechnung erfolgt über den ZOB im 1. Halbjahr 2008.
Ausgabe	Innenstadtbereich Bauvermessung 6355-956550				HHR aus 2006 = 10.000,00	0	Die Auftragsvergaben erfolgen nach Fortschritt der einzelnen Maßnahmen bzw. Bauvorhaben.
Sachstand Ende 2007						0	Kein neuer Sachstand.
Ausgabe	Innenstadtbereich Projektkoordination / Begleitung Projektsteuerung 6355-957070		2002	222.800,00	15.000,00 HHR aus 2006 = 2.913,14	6.093,82 HHS 2.913,14 HHR	Der Auftrag für 2006 wurde schlussgerechnet, für 2007 ein weiterer Auftrag erteilt.
Sachstand Ende 2007						14.972,87 HHS 9.213,14 HHR	Die zweite Abschlagsrechnung zum Teilauftrag für 2007 wurde im IV. Quartal 2007 beglichen, die Abrechnung erfolgt im 1. Halbjahr 2008. Aufstockung des HHR durch Umschichtung innerhalb des Abschnitts.

Einnahme / Ausgabe	Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle	zuständiger Fa-chausschuss	Bau-/ Vorhabenbeginn	Vorausichtl. Gesamtkosten/einnahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2007 €	AOS bis 01.07.2007 bzw. 31.12.2007 €	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgabe	Innenstadtbereich B&R / K&R- Anlage Planung / Bauleitung 6355-957500		2003	39.200,00	HHR aus 2006 = 27.979,70	3.947,47	Die Maßnahme ist abgeschlossen, die Leistungsphasen 1 bis 4 und 5 bis 7 wurden teilschlussgerechnet. Für die Leistungsphase 8 liegt eine erste Teilrechnung vor.
Sachstand Ende 2007						10.560,11 HHR	Die Maßnahmen sind abgeschlossen, die Schlussrechnungen liegen vor.
Ausgabe	Innenstadtbereich B&R / K&R- Anlage Bau 6355-957520		2006	160.000,00	HHR aus 2006 = 51.794,30 (1.NT 07)= -24.000,00	12.430,14	Die Maßnahme ist abgeschlossen, einige Schlussrechnungen stehen noch aus.
Sachstand Ende 2007						15.663,20 HHR	Die Maßnahmen sind abgeschlossen, die Schlussrechnungen liegen vor.
Ausgabe	Innenstadtbereich Sicherung südl. Überwegung AKN 6355-958020		2005	61.400,00	HHR aus 2006 = 24.893,15 (1.NT 07)= -24.800,00	0,00	Die Umsetzung der Maßnahme ist durch die AKN erfolgt, eine endgültige Abrechnung wird im zweiten Halbjahr 2007 erfolgen.
Sachstand Ende 2007						0,00	Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Einnahme / Ausgabe	Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle	zuständiger Fa-chausschuss	Bau-/ Vorhabenbeginn	Vorausichtl. Gesamtkosten/einnahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2007 €	AOS bis 01.07.2007 bzw. 31.12.2007 €	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgabe	Innenstadtbereich Feldbehnstraße/ Planung und Bauleitung 6355-958500		2006	19.000,00	HHR aus 2006 = 7.388,81	1.091,85	Die 3. Abschlagsrechnung wurde 2007 beglichen.
Sachstand Ende 2007						8.347,35 HHR	Die zweite Abschlagsrechnung für die Verkehrsanlage wurde im IV. Quartal 2007 beglichen, die Abrechnung wird im 1. Halbjahr 2008 erfolgen. Aufstockung des HHR durch Umschichtung innerhalb des Abschnitts.
Ausgabe	Innenstadtbereich Feldbehnstraße/ Bau 6355-958520		2006	210.000,00	HHR aus 2006 = 77.231,00 (1. NT 07) = +76.000,00	20.246,46	Einige Schlussrechnungen liegen vor, die Gesamtabrechnung inkl. II. BA ab dem III. Quartal 2007 wird ab Ende 2007 erfolgen.
Sachstand Ende 2007						2.964,61 HHS 38.231,00 HHR	Die erste Abschlagsrechnung für die Verkehrsanlage wurde im IV. Quartal 2007 beglichen, die Abrechnung wird im 1. Halbjahr 2008 erfolgen.
Ausgabe	Innenstadtbereich Torfstraße/ Planung und Bauleitung 6355-959000		2006	23.200,00	HHR aus 2006 = 6.253,47	-391,63	Weitere Abschlagszahlungen wurden 2007 beglichen, wobei sich aus 2006 zulasten der Feldbehnstraße ein Guthaben für die Torfstraße ergab. Die Schlussrechnung für die Leistungsphasen 5 bis 9 steht noch aus.
Sachstand Ende 2007						6.874,00 HHR	Die Maßnahme ist abgeschlossen, die Schlussrechnung liegt seit dem IV. Quartal 2007 vor. Aufstockung des HHR durch Umschichtung innerhalb des Abschnitts.

Einnahme / Ausgabe	Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle	zuständiger Fa-chausschuss	Bau-/ Vorhabenbeginn	Vorausichtl. Gesamtkosten/einnahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2007 €	AOS bis 01.07.2007 bzw. 31.12.2007 €	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgabe	Innenstadtbereich Torfstraße/ Bau 6355-959020		2006	160.000,00	HHR aus 2006 = 24.655,90	17.400,00	Ein Abschlag auf die Schlussrechnung wurde im April geleistet.
Sachstand Ende 2007						33.729,52 HHR	Die Schlussrechnung für den Bau liegt vor, andere Schlussrechnungen stehen zur Gesamtabrechnung noch aus. Aufstockung des HHR durch Umschichtung innerhalb des Abschnitts.
Ausgabe	Innenstadtbereich Überdachung für Hausbahnsteig beim Forum 6355-987000		2005	70.000,00	70.000,00	0,00	Die Umsetzung wird nach Fortschritt beim Bau des Forums bzw. nach Abforderung erfolgen.
Sachstand Ende 2007						0,00	Kein neuer Sachstand, eine Abforderung erfolgte bisher nicht.
Einnahme	Ersatz Bahnübergang Feld-behnstraße Beiträge gem. § 8 KAG 6357-350050		2007	129.500,00	129.500,00	0,00	Es ist geplant, die Veranlagung im 2. Halbjahr 2007 durchzuführen.
Sachstand Ende 2007						0,00	Eine Veranlagung kann erst in 2008 erfolgen, da rechtliche Auseinandersetzungen über eine Schlussrechnung erst jetzt abgeschlossen werden konnten.

Einnahme / Ausgabe	Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle	zuständiger Fa-chausschuss	Bau-/ Vorhabenbeginn	Vorausichtl. Gesamtkosten/einnahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2007 €	AOS bis 01.07.2007 bzw. 31.12.2007 €	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6	7	8
Einnahme	Ersatz Bahnübergang Feldbehnstraße Zuweisungen Land (GVFG) 6357-361000		2006	641.400,00	72.400,00	0,00	Die weitere Mittelabforderung wird nach Vorliegen des Schlussverwendungsnachweises 2007 erfolgen.
Sachstand Ende 2007						0,00	Der Schlussverwendungsnachweis befindet sich in Vorbereitung, die Mittelabforderung erfolgt nach Abrechnung der Maßnahme voraussichtlich im 1. Halbjahr 2008.
Einnahme	Ersatz Bahnübergang Feldbehnstraße Zuweisungen Land (EkrV) 6357-361100		2006	883.800,00	3.800,00	0,00	Die weitere Mittelabforderung wird nach Vorliegen des Schlussverwendungsnachweises 2007 erfolgen.
Sachstand Ende 2007						0,00	Der Schlussverwendungsnachweis befindet sich in Vorbereitung, die Mittelabforderung erfolgt nach Abrechnung der Maßnahme voraussichtlich im 1. Halbjahr 2008.
Einnahme	Ersatz Bahnübergang Feldbehnstraße Zuschuss Private Unternehmen/ AKN/ EKrV 6357-367100		2006	883.800,00	3.800,00	0,00	Die weitere Mittelabforderung wird nach Vorliegen des Schlussverwendungsnachweises 2007 erfolgen.
Sachstand Ende 2007						0,00	Der Schlussverwendungsnachweis befindet sich in Vorbereitung, die Mittelabforderung erfolgt nach Abrechnung der Maßnahme voraussichtlich im 1. Halbjahr 2008.

Einnahme / Ausgabe	Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle	zuständiger Fa-chausschuss	Bau-/ Vorhabenbeginn	Vorausichtl. Gesamtkosten/einnahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2007 €	AOS bis 01.07.2007 bzw. 31.12.2007 €	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgabe	Ersatz Bahnübergang Feldbehnstraße Planung 6357-950000		1999	550.278,00	HHR aus 2006 = 43.987,06	0,00	Die Baumaßnahme ist abgeschlossen, eine Schlussrechnung für die Planungsleistungen wurde noch nicht eingelegt, da Einspruch gegen die Schlussrechnung Bau eingelegt wurde.
Sachstand Ende 2007						21.834,96 HHR	Die vorläufige Schlussrechnung wurde im III. Quartal 2007 beglichen, eine endgültige Abrechnung erfolgt im 1. Halbjahr 2008 nach Vorliegen der Schlussrechnung für den Bau.
Ausgabe	Ersatz Bahnübergang Feldbehnstraße Bau / Rückbau 6357-950100		2003	2.943.000,00	HHR aus 2006 = 247.397,99	106.756,05	Die Baumaßnahme ist abgeschlossen, die Schlussrechnung wurde im Mai 2007 beglichen. Zwischenzeitlich wurde hiergegen Einspruch eingelegt, so dass sich die Abrechnung und die Erstellung des Schlussverwendungs-nachweises verzögert. Schlussrechnungen für die Pflanzungen stehen noch aus.
Sachstand Ende 2007						134.825,13 HHR	Eine Einigung über die Schlussrechnung für den Bau konnte herbeigeführt werden, sie wird im I. Quartal 2008 beglichen. Die Schlussrechnung über die Pflanzungen steht noch aus.
Ausgabe	Ersatz Bahnübergang Feldbehnstraße Bauvermessung 6357-950200		2005	10.000,00	HHR aus 2006 = 2.742,44	0,00	Der Mittelabfluss wird noch 2007 erfolgen.
Sachstand Ende 2007						0	Ein Mittelabfluss wird nicht mehr erfolgen, die Abrechnung erfolgte über die Maßnahme selbst.
Ausgabe	Bahnübergang Harksheider Weg Planung 6358-950000		1999	971.572,00	610.000,00 HHR aus 2006 = 38.859,04	0,00	Die Planung wird weiterhin auf der Grundlage der beschlossenen Vorzugsvariante ausgearbeitet und die Kosten für das Bauvorhaben konkret ermittelt. Ein formloser Antrag auf Förderung ist in Arbeit.

Einnahme / Ausgabe	Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle	zuständiger Fa-chausschuss	Bau-/ Vorhabenbeginn	Vorausichtl. Gesamtkosten/einnahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2007 €	AOS bis 01.07.2007 bzw. 31.12.2007 €	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6	7	8
Sachstand Ende 2007						25.700,61 HHR	Eine erste Teilrechnung für Baugrunduntersuchungen wurde im IV. Quartal 2007 beglichen.
Ausgabe	Hochkamp Bau 6360-950100	APB	2005	450.000,00	HHR aus 2006 = 27.077,70	403,05 auf HHR	Die Baumaßnahme ist abgeschlossen und schlussgerechnet.
Sachstand Ende 2007						403,05	Siehe oben
Einnahme	Schillerstraße Beiträge gem. § 8 KAG 6360-350120		2006	196.000,00	(1. NT 07)= -19.000,00	0,00	Die Beitragseinnahmen für den (Gesamt-) Ausbau der Schillerstraße werden sich verschieben, da die Maßnahme erst im Jahr 2008 durchgeführt wird und eine Veranlagung in 2009 erfolgt. Die Einnahmen werden nach derzeitigem Erkenntnisstand 180.000 € betragen.
Sachstand Ende 2007						0,00	Der Sachstand ist unverändert.
Ausgabe	Dichterviertel Gesamtplanung 6361-950000	APB	2005	55.000,00	HHR aus 2006 = 34.147,60	19.200,00 auf HHR	Die Maßnahme wird fortgesetzt.
Sachstand Ende 2007						22,127,40 auf HHR	Die Maßnahme wird laufend fortgeführt.
Ausgabe	Dichterviertel Baumaßnahmen Schillerstraße 6361-950120	APB	2006	1.085.000,00	(1. NT 07)= -765.000,00	0,00	Die für 2007 geplante Baumaßnahme ist ausgeschrieben worden. Die Ausschreibung wurde aufgehoben. Wegen des Zeitablaufes wird die Maßnahme 2008 durchgeführt. Eine erneute Ausschreibung erfolgt im Oktober 2007.
Sachstand Ende 2007						33.091,74	Die Ausschreibung wurde durchgeführt. Der Auftrag ist vergeben.

Einnahme / Ausgabe	Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle	zuständiger Fa-chausschuss	Bau-/ Vorhabenbeginn	Voraus-sichtl. Ge-samt-kosten/ein-nahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2007 €	AOS bis 01.07.2007 bzw. 31.12.2007 €	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgabe	Dichterviertel Planung und Bau Kleiststraße 6361-950130	APB	2007	55.000,00	(1. NT 07)= -55.000,00	0,00	Die Maßnahme wird 2007 nicht durchgeführt. Die Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die Regenwasserkanalisation in der Kieler Straße eingesetzt worden.
Sachstand Ende 2007						0,00	Siehe oben
Ausgabe	Bundesstraße 4 Kieler Straße, Re-genwasserkanal 6601-950000		2007	300.000,00	(1.NT 07)= 300.000,00	0,00	
Sachstand Ende 2007						127.442,92	Die Maßnahme ist weitestgehend fertiggestellt. Restarbeiten werden in der ersten Jahreshälfte 2008 durchgeführt.
Ausgabe	Märkte Anschluss WC Schmutzwassernetz 7300-950100	APB	2007	10.000,00	10.000,00	0,00	Es wird zurzeit geprüft, ob die öffentlichen WC's im Forum die Markttoiletten ersetzen können und die Maßnahme überflüssig ist.
Sachstand Ende 2007						0,00	Eine Durchführung der Maßnahme ist zurzeit nicht erforderlich, da die Markttoiletten geschlossen werden.
Ausgabe	Dorfgemein-schaftshaus Renzel Einrichtung 7610-935000		2007	0,00	15.300,00 (1. NT 07)= -15.300,00	0,00	
Sachstand Ende 2007						0,00	Aufgrund des Zustandes kann die Ersatzbeschaffung der vorhandenen Einrichtung (Stühle und Tische) auf 2011 verschoben werden.

Einnahme / Ausgabe	Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle	zuständiger Fa-chausschuss	Bau-/ Vorhabenbeginn	Vorausichtl. Gesamtkosten/einnahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2007 €	AOS bis 01.07.2007 bzw. 31.12.2007 €	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgabe	Wirtschaftswege Sanierung 7800-950200	APB	Laufend		HHR aus 2006 = 12.513,30	0,00	Maßnahmen werden z.Z. vorbereitet, Ausschreibungen sollen im 2. Halbjahr erfolgen.
Sachstand Ende 2007						0,00	Die Maßnahmen werden fortgeführt.
Ausgabe	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen (Gründung GmbH) 8700-930000		2005		HHR aus 2006 = 28.179,49	28.179,49	Die Ratsversammlung hat am 26.02.2007 beschlossen, die gefassten Beschlüsse zur Gründung einer Quickborn GmbH aufzuheben. Aufgrund dessen wird der Haushaltsrest zum Jahresende in Abgang gestellt und zur Entschuldung verwendet.
Sachstand Ende 2007						25.714,00	714 € wurden für eine Rechnung bezahlt, die im Zusammenhang mit der Gründung der Sparte „Städtische Liegenschaftsverwaltung“ stand. 25.000,00 € wurden für die Eigenkapitalausstattung der Sparte gezahlt. Der verbleibende Rest von 2.465,49 € wurde in Abgang gestellt.
Einnahme	Allgemeines Grundvermögen Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken 8800-340000	FA			130.000,00	174.470,00	Außer der geplanten Grundstücksveräußerung wurde noch ein Erbbaurecht verkauft.
Sachstand Ende 2007						180.710,00	Siehe oben.

Einnahme / Ausgabe	Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle	zuständiger Fa-chausschuss	Bau-/ Vorhabenbeginn	Voraussichtl. Gesamtkosten/einnahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2007 €	AOS bis 01.07.2007 bzw. 31.12.2007 €	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgabe	Allgemeines Grundvermögen Erwerb von Grundstücken 8800-932000	FA			411.100,00 HHR aus 2006 = 504.102,94	0,00 49.812,56 auf HHR	Der Grunderwerb in der alten Bahnhofstraße und am Forum läuft. Zahlungen aus einem Geschäftsbesorgungsvertrag erfolgen zum Jahresende.
Sachstand Ende 2007						16.248,21 504.102,94 auf HHR	Siehe oben
Ausgabe	Allgemeines Grundvermögen Abrisskosten 8800-940000	APB	2007	50.000,00	50.000,00	8.925,00	Der Abriss von drei Behelfsheimen/Schwarzbauten am Harksheider Weg soll im 2. Halbjahr erfolgen.
Sachstand Ende 2007						11.305,00	Die Maßnahme wurde durchgeführt.
Ausgabe	Allgemeines Grundvermögen Sanierung Blitzschutzanlagen 8800-960000	APB	2006	28.000,00	18.000,00 HHR aus 2006 = 8.156,45	0,00 2.829,84 auf HHR	Die Maßnahme kann nur mit zeitlicher Verzögerung durchgeführt werden, da andere Projekte im Hochbaubereich erste Priorität haben.
Sachstand Ende 2007						2.829,84 aus HHR	Siehe oben

Einnahme / Ausgabe	Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle	zuständiger Fa-chausschuss	Bau-/ Vorhabenbeginn	Vorausichtl. Gesamtkosten/einnahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2007 €	AOS bis 01.07.2007 bzw. 31.12.2007 €	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgabe	Allgemeines Grundvermögen Grundinstandsetzung/ Sicherheidsbeleuchtung 8800-960100	APB	2007	42.000,00	42.000,00	0,00	Siehe oben zu 8800-960000
Sachstand Ende 2007						0,00	Siehe oben zu 8800-960000
Ausgabe	Allgemeines Grundvermögen Talgenberghaus Dachsanierung 8800-960200	APB	2007	80.000,00	70.000,00 (1. NT 07)= +10.000,00	4.916,45	Die Ausschreibung läuft, Durchführung ist im 2. Halbjahr vorgesehen.
Sachstand Ende 2007						43.275,50	Die Maßnahme ist abgeschlossen. Die Schlussrechnungen stehen noch aus.

Wichtigen Angelegenheiten 2007



Wichtige Angelegenheiten 2007

Nachfolgend geben die Fachbereiche der Stadtverwaltung eine prägnante Zusammenfassung zum Thema Rückblick auf das Jahr 2007.

In ähnlicher Form wurden diese Informationen bereits für ein ausführliches Pressegespräch im Februar 2008 verwendet.

1. Büro des Bürgermeisters

Leiter Bürobetrieb - Jochen Lattmann

Teamleiter für Strategie u. Management - Ralf Gercken

Ein besonderes Ziel im Zusammenhang mit der Verwaltungsreform im Jahr 2006 war es, die gezielte Bearbeitung von Projekten zu stärken und damit für inhaltlich und zeitlich begrenzte und besondere Aufgabenstellungen den dafür erforderlichen Personaleinsatz bis zum jeweiligen Abschluss einer Aufgabe zu bündeln. Entsprechend sollen die Fachbereiche von speziellen Projekten entlastet werden.

Aus diesem Grund besteht das Büro des Bürgermeisters aus einem Bürobetrieb, der im wesentlichen mit laufenden Geschäftsvorgängen betraut ist und dem Team für Strategie und Management. Dieses Team ist weitgehend von operativen Aufgaben befreit und verfolgt zielgerichtet - im Zusammenwirken mit den übrigen Fachbereichen - besondere Aufgabenstellungen, die als Projekte bearbeitet werden.

In 2007 wurden folgende Projekte durch das Team geführt:

- **Hochbaumaßnahmen,**
- **Schulentwicklungsplanung,**
- **Stadtentwicklungskonzept - Projekt iQplus20,**
- **Abschluss der Verwaltungsstrukturreform.**

(Das ursprünglich vom Amt für Bauwesen bearbeitete Projekt **Innenstadt** wird vom Fachbereich Stadtentwicklung fortgeführt; die **Einführung der Doppik** sowie der **Kosten- und Leistungsrechnung** liegt aufgrund des Überganges zur Änderung der kontinuierlichen Arbeit mit dem Haushalt der Stadt in der Zuständigkeit des Fachbereiches Finanzen).

Das Projekt **Hochbaumaßnahmen** befasste sich mit der Sanierung öffentlicher Gebäude sowie dem Erarbeiten eines Konzeptes zur substanzerhaltenden Bauunterhaltung unter wirtschaftlichen und nutzerbezogenen Aspekten.

Ausgangspunkt ist der Sanierungstau im Hochbaubereich aller öffentlichen Gebäude der Stadt insbesondere im Bereich der Schulen gewesen. Mit Beseitigung des anstehenden Sanierungstaus in den Schulen, soll auch ein räumliches Umfeld geschaffen werden, das intensives Lernen begünstigt und unterstützt.

Das angestrebte Projektziel, die Herbeiführung eines politischen Beschlusses zur Umsetzung der notwendigen Hochbaumaßnahmen sowohl für die Sanierungen (Investitionen) wie auch für die Bauunterhaltung (laufende Aufwendungen) wurde im Februar erreicht.

Wichtige Angelegenheiten 2007

Im Zusammenhang mit den Beschlussfassungen zum Haushalt 2008 und der Übersicht zu den Investitionsmaßnahmen wurden die von der Projektgruppe ermittelten Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von rd. 39 Millionen € auf die Jahre 2008 bis 2025 verteilt.

Für die laufende Hochbauunterhaltung sollen gemäß Beschluss des zuständigen Fachausschusses künftig jährlich Mittel von 0,75 % des Wiederbeschaffungswertes aufgewendet werden. Für den Haushalt 2008 wurden daher rd. 482.000 € eingeplant.

Das Projekt Hochbaumaßnahmen wird folgerichtig zum Abschluss gebracht.

Die Neukonzipierung der zukünftigen **Schulentwicklungsplanung** auf Grundlage der Schülerzahlentwicklung im Bereich der Grundschulen war der ursprüngliche Anstoß für das Projekt Schulentwicklungsplanung. Hinzu kamen die Klärung der Grundsatzfrage Neubau oder Sanierung der Grundschule Goethe-Schule sowie die schulpolitischen Akzente des Landes im Zusammenhang mit dem neuen Schulgesetz.

In einem umfangreichen Verfahren erfolgte seit Herbst 2006 die Neuordnung der Quickborner Schullandschaft. Damit wird die Chance ergriffen, moderne und zukunftsfähige Schulen zu schaffen, die den Lernbedürfnissen von Kindern und Jugendlichen der heutigen Zeit entsprechen.

Die Herbeiführung von politischen Beschlüssen zur aktualisierten Schulentwicklungsplanung für mindestens die nächsten 5 Jahre wurde im Herbst 2007 mit den letzten Beschlüssen zur Regionalschule abgeschlossen. In diesem Zusammenhang wurde auch die Grundsatzfrage zur Grundschule Goethe-Schule entschieden. Sie wird nach dem jetzigen Stand voraussichtlich noch 5 Jahre am jetzigen Standort bleiben und anschließend in das Schulzentrum Süd umsiedeln.

Die Grundsatzentscheidungen bezüglich der Weiterentwicklung des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums und des Elsensee-Gymnasiums einschließlich des Schulraumbedarfes wurden im vergangenen Jahr getroffen. Nachdem der Raumbedarf für die Regionalschule politisch geklärt ist, sind auch die notwendigen Grundsatzentscheidungen für die Einführung der Regionalschule gefasst.

Aus den beiden vorgenannten Projekten haben sich eine Vielzahl von weiteren Fragestellungen ergeben, die im Nachfolgeprojekt „Schulbaumaßnahmen“ zusammengefasst werden. Im laufenden Jahr stehen folgende Aufgaben an:

- Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Der Auftrag an einen Architekten soll im April erfolgen, damit der notwendige konkrete Maßnahmenbeschluss spätestens im Mai gefasst werden kann. Die Baugenehmigung wird nach den jetzigen Planungen für Ende Oktober erwartet. Anschließend werden die notwendigen Bauleistungen ausgeschrieben. Ergebnisse werden zum Jahreswechsel erwartet. Vorbereitende Abrissarbeiten werden noch in diesem Jahr erfolgen, damit in 2009 die Neubaumaßnahme begonnen werden kann. Die ausstehenden Sanierungsmaßnahmen werden weitestgehend im Anschluss in Angriff genommen.

- Regionalschule im Schuldorf am Freibad

Nachdem das Raumprogramm konkretisiert worden ist, soll bis zum Ende der Sommerpause die Investitionsbank S.-H. im Rahmen einer Machbarkeitsstudie anhand einer Wirtschaftlichkeitsberechnung klären, ob für die Finanzierung private Investoren eingebunden werden. Politische Entscheidungen zu dieser Grundsatzfrage sollen im September erfolgen, so dass die weiteren Schritte im 4. Quartal festgelegt werden können. Konkrete Neubaumaßnahmen sind für das Jahr 2009 eingeplant. Die Sanierung der bestehenden Gebäude der Erich Kästner-Schule und der Heinrich-Hertz-Realschule ist für die Jahre 2010 ff. eingeplant.

Wichtige Angelegenheiten 2007

- Grundschule Goethe-Schule
Nach der Sommerpause soll das zukünftige Raumprogramm entwickelt werden. Auch die Klärung des zukünftigen Einzugsbereiches für den neuen Standort soll noch in diesem Jahr geklärt werden.
- Elsensee-Gymnasium
Im 4. Quartal steht die Konkretisierung des Raumprogramms des Elsensee-Gymnasiums unter Einbeziehung eines Großteils der Räume an, in der zur Zeit noch die Realschule Heidkamp untergebracht ist.

Das **Projekt iQplus20** beinhaltet die Erstellung eines integrierten Stadtentwicklungskonzeptes mit einem Leitbild, das u.a. eine Orientierungsfunktion für Bürger, Verwaltung und Politik sowie Handlungsempfehlungen für die Zukunft beinhaltet. Hiermit soll zum Einen der demographischen Entwicklung Rechnung getragen werden. Zum Anderen sollen die künftigen Bedürfnisse der Stadt Quickborn und ihrer Bürger Berücksichtigung finden.

Der Hauptausschuss hatte im Dezember 2006 auf der Grundlage von Anträgen der Fraktionen von CDU/FDP und Bündnis 90/Die Grünen die notwendigen politischen Entscheidungen getroffen.

Die konkreten Festlegungen zum weiteren Vorgehen sowie die vorbereitende Arbeiten für die umfassende Datenanalyse der gegenwärtigen Situation erfolgten bereits im letzten Jahr seitens der Projektgruppe in Abstimmung mit dem Hauptausschuss und der beauftragten Firma GEWOS.

Auf Basis der umfassenden Analyse der aktuellen Lage sollen Visionen und Ziele für nahezu alle kommunalen Handlungsfelder formuliert werden, die insbesondere im Hinblick auf den demografischen Wandel umsetzbar sind. Prognosen und Entwicklungsmöglichkeiten sollen aufgezeigt werden.

Die Einbindung der Quickborner Bürger erfolgte im Rahmen einer Vollbefragung aller Haushalte in Quickborn. In den Monaten April und Mai werden Akteure, die in Quickborn in verschiedenen Themenfeldern zu Hause sind, im Rahmen von Workshops in die weitere Arbeit eingebunden. Im Juni und Juli werden vier Werkstätten durchgeführt, an denen sich Bürger nach Anmeldung beteiligen können.

Nach der Sommerpause werden sich die neu gewählten Politiker mit dem bis dahin entwickelten Konzept und den darin enthaltenen Handlungsempfehlungen befassen. Die politischen Beratungen sollen im Frühjahr 2009 abgeschlossen werden. Anschließend steht die Erarbeitung von konkreten Umsetzungsplänen und Maßnahmen an.

Umfassende und aktuelle Informationen können die Quickborner auf der Internetseite www.iQplus20.de abrufen.

Die **Verwaltungsreform** aus 2005 und 2006 war auch in 2007 präsent. Nach einem Jahr in den neuen Strukturen war es an der Zeit, eine Zwischenbilanz zu ziehen. Im Oktober des letzten Jahres wurde eine umfangreiche Zwischenbilanz vorgelegt. U.a. wurde festgestellt, dass die Grundzüge der Organisation und die mit der Einführung verfolgten Ziele im wesentlichen erreicht wurden. Seit über einem Jahr können Bürgerinnen und Bürger 52 Stunden in der Woche mit ihren Anliegen das Rathaus aufsuchen. Diese bürgerfreundliche Neuausrichtung ist gut angenommen worden.



Wichtige Angelegenheiten 2007

Es sind in den neuen Strukturen noch Probleme in der täglichen Arbeit vorhanden, die es zu klären gilt. In dem Bericht wurden ebenso die Vorteile der neuen Strukturen dargestellt. Im 4. Quartal soll die nächste Evaluation erfolgen.

Wichtige Angelegenheiten 2007

2. Fachbereich Recht

Fachbereichsleiter Ulrich Knees

Der Fachbereich Recht war im Jahr 2007 auf den verschiedensten Rechtsgebieten beratend und stellvertretend für die Stadt als Widerspruchsbehörde, Klägerin, Beklagte, Beigeladene oder in Strafverfahren tätig, setzte die erfolgreiche Arbeit als zentrale Vergabestelle fort, bearbeitete ebenso als zentrale Stelle alle Versicherungsangelegenheiten einschließlich der versicherungsrechtlichen Abwicklung der aufgetretenen Schäden, führte die satzungsgemäßen Beitragsveranlagungen durch, begleitete diverse verwaltungsinterne Umstrukturierungen und Neuordnungen und beteiligte sich aktiv am Prozess der Stadtentwicklung.

Die Beratung erfolgte schwerpunktmäßig im:

- **Vergaberecht,**
- **Beitragsrecht,**
- **Kommunalrecht,**
- **Bauplanungsrecht,**
- **Satzungsrecht.**

Widerspruchsverfahren und **Klagen** waren zu verzeichnen:

- bei Bauvorbescheids- und Baugenehmigungsverfahren,
- bei Gewerbesteuerveranlagungen,
- bei Grundsteuerveranlagungen,
- bei Insolvenzverfahren,
- bei Vergnügungssteuerveranlagungen,
- bei der Heranziehung zu Kosten der Schülerbeförderung,
- bei Gewerbeuntersagungen,
- in Personalangelegenheiten.

Strafverfahren wegen

- Sachbeschädigungen und
- Sozialhilfebetrug
-

wurden durch Stellung von Strafanträgen eingeleitet.

Die zentrale **Vergabestelle** befasste sich u.a. mit

- der Ausschreibung der Baumaßnahme(n) Schillerstraße,
- der Ausschreibung zur Beschaffung eines Fahrzeuges für die Feuerwehr,
- der Ausschreibung für die bauliche Erweiterung/Umgestaltung des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums (Ausschreibung für Architektenleistungen),
- der Ausschreibung für die Erweiterung der Feuerwache (Ausschreibung für Architektenleistungen),
- Ausschreibungen für die Neueinrichtung der Bücherei, die Umbauten der Lehrküche im DBG, der Unterhaltsreinigung der öffentl. Gebäude der Stadt, die Mediensicherung in der Bücherei, die Kanal- und Straßenbauarbeiten in der Bahnhofstraße und der Neuen Bahnhofstraße, den Umbau des Rathausfoyers, den Rathausnebeneingang und der

Wichtige Angelegenheiten 2007

ARGE, die Fluchtwegtreppen an der Goethe-Schule, die Bestuhlung der Aula der Heinrich-Hertz-Realschule, die Schmutzfangzonen im Rathaus, die Vegetations- und Pflegearbeiten in der Bahnhofstraße, die allg. Straßenunterhaltungsarbeiten, die Dachsanierung Haus Roseneck sowie die Anschaffung eines Multifunktionsfahrzeuges.

Beitragsveranlagungen erfolgten für

- die Schulstraße,
- die Neue Bahnhofstraße (Ablösevereinbarungen).

Schwerpunkte neben der „Alltagsarbeit“ bilden im Jahr 2008 die Fortsetzung der vergaberechtlichen Arbeiten zu den Hochbaumassnahmen DBG und Feuerwache und die Vorbereitung von Satzungsänderungen bzw. Neufassungen. Hier zu nennen die Ausbaubeitragsatzung, die Abwassersatzung, die Hauptsatzung mit Geschäftsordnung, die Vergnügungssteuersatzung, die Straßenreinigungssatzung und die Feuerwehrgebührensatzung. Darüber hinaus die Veranlagung der Beitragspflichtigen nach den Satzungen über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen und Ausbaubeiträgen für die Maßnahmen Hochkamp, Bahnhofstraße, Justus-von-Liebig-Ring und Schillerstraße sowie die weitere Begleitung des Reformprozesses der Stadtverwaltung und der Stadtentwicklung.

Wichtige Angelegenheiten 2007

3. Fachbereich Bildung

Fachbereichsleiter Burkhard Arndt

Das beherrschende Thema des Jahres 2007 war für die **Stadtbücherei** der Umzug in die neuen Räume im FORUM am Bahnhof. Im ersten Halbjahr wurde intensiv geplant, wurden Lieferungen und Leistungen ausgeschrieben sowie Verträge geschlossen.

Im August zogen dann die Mitarbeiterinnen mit allen 21.000 Medien (Bücher, Zeitschriften, CD's und Kassetten) aus dem alten Container mit seinen 200 qm Nutzfläche aus und in die 860 qm große Fläche im FORUM ein. Hierfür wurde die Einrichtung vom 06. bis zum 24. August geschlossen.

Seit dem Haushaltsjahr 2007 verfügt die Stadtbücherei über einen erhöhten Medienetat, um die deutlich größere Ausleihfläche auch ausnutzen zu können und den Bestand an Büchern, vor allem aber auch an CD's und neuerdings DVD's ausbauen zu können.

Zum Jahresbeginn 2008 lag der Medienbestand bei ca. 22.500 und sollte zum Ende des Jahres die 25.000 überschritten haben.

Ein weiteres Ziel, das in diesem Jahr verfolgt wird, ist die Ausweitung der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen (VHS, Schulen, Vereine etc.), sowie das Anbieten eines kulturellen Programms mit dem Schwerpunkt „Lesungen“. Die neuen wesentlich besseren räumlichen Verhältnisse lassen ganz andere Projekte zu, als das in den letzten Jahrzehnten der Fall gewesen ist. Hierzu zählen auch die Ausstellungen des Elsensee-Gymnasiums mit dem Himmelmoorprojekt Ende 2007 und die Ausstellung des BUND im Januar 2008.

Zum Start der **VHS** in das Frühjahrssemesters 2007 wurde erstmals auch die Anmeldung über die neue Homepage www.vhs-quickborn.de möglich.

Im Herbst 2006 stimmte die Politik der Anmietung neuer externer Räumlichkeiten zu. Aufgrund des mittelfristigen Wegfalls der VHS-Räume auf dem Gelände der Heinrich-Hertz-Realschule sowie aufgrund der entspannten Haushaltslage sowie den zu erwartenden qualitativen und quantitativen Verbesserungen der VHS wurde im Frühjahr 2007 in der Politik der Beschluss gefasst, nicht nur einzelne Räume, sondern die größere Fläche direkt neben der Bücherei im Forum anzumieten.

Weniger als ein halbes Jahr später konnten die neuen Räume der VHS eröffnet werden. Neben dem Festakt und dem Tag der offenen Tür fand dabei insbesondere die Ausstellung der Geschichtswerkstatt der VHS zu Luftbildaufnahmen aus dem Jahr 1959 große Beachtung.

Im Forum sind neben der Geschäftsstelle der VHS, die sich nun erstmals nicht mehr im Rathaus befindet, vier moderne Unterrichtsräume zu finden. Ein Raum ist dabei ein Bewegungs- und Multifunktionsraum, der auch für Vorträge und kleine Kulturevents genutzt wird.

Mit der verbesserten räumlichen Ausstattung konnte die VHS einen starken Zulauf verzeichnen. Im Herbstsemester 2007 besuchten 11,5% mehr Teilnehmer die offenen Angebote der VHS gegenüber dem Herbstsemester des Vorjahres. Auch die Einnahmen aus Hörerentgelten sind im Jahr 2007 auf 133.905 € gegenüber 118.293 € im Jahr 2006 angestiegen.

Wichtige Angelegenheiten 2007

Durch die neuen Räume wurden auch neue, qualitativ besonders hochwertige Angebote ermöglicht. Besonders herauszustellen sind hierbei

- Legasthenie-Förderunterricht,
- das Wissenschaftliche Forum - eine Kooperation mit den VHSn Norderstedt und Henstedt-Ulzburg, an der sich seit dem Herbstsemester auch die VHS Wedel beteiligt,
- education5 - sehr hochwertige berufliche Bildung in Kooperation mit den VHSn Wedel, Tornesch, Schenefeld und Henstedt-Ulzburg, bei der die VHS Quickborn die Projektleitung führt.

Seit dem Frühjahrssemester 2008 wird das Profil der VHS Quickborn weiter geschärft und ein eigenes, vollkommen neu gestaltetes Programmheft im A4-Format herausgegeben. Das gemeinsame Programmheft mit Ellerau wird nicht mehr erstellt.

Ziel für das Jahr 2008 ist es, die erfolgreich begonnenen Kooperationen weiterzuführen und auszubauen. Es sollen weitere Kooperationen mit Bildungsträgern und Unternehmen in der Region ebenfalls hinzukommen. Neben der Erschließung neuer Teilnehmerkreise – sowohl im Bereich von Premium- als auch im Bereich von Non-Profit-Angeboten sollen auch neue Lernformen erprobt werden.

Wie auch im Jahr 2007 steht die VHS Quickborn im Jahr 2008 für Innovation und Aufbruch.

Wichtige Angelegenheiten 2007

4. Fachbereich Ehrenamt, Kultur und Veranstaltungen

Fachbereichsleiter Carsten Möller

Rückblick auf Veranstaltungen in 2007:

Ball des Sports 24. März	Über 250 Personen haben im Info-Zentrum des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums das Tanzbein anlässlich des 10. Ball des Sports geschwungen.
Bürgerwoche 18. – 28 April	An den insgesamt 18 Veranstaltungen haben über 2.000 Bürgerinnen und Bürger teilgenommen. Dies waren 200 Personen mehr als bei der Bürgerwoche 2006. Dass die Bürgerwoche 2007 so erfolgreich war, war auch den beteiligten Vereinen und Verbänden zu verdanken.
Familienstag 01. Juli	Der Familientag, der bereits zum 7. Mal durchgeführt wurde, war wieder ein voller Erfolg. Auf dem Rathausplatz gab es wieder ein vielfältiges Programm für kleine und große Besucher. Das beliebte Bobby-Car-Rennen sowie Informations-/Verzehrstände und zahlreiche Aktivitäten für Kinder luden zum Verweilen ein.
Eulen- / Schützenfestwoche 07. – 16. September	Laternenumzüge und Feuerwerk am Freizeitsee Harksheider Weg haben am 14. September rd. 10.000 Besucher erfreut. Der Eulenmarkt am 15. September hat weit über 10.000 Personen angelockt. Die Comedy-Veranstaltung „Die drei glorreichen Vier“ am 16. September haben im Quickborner Gymnasium über 300 Personen gesehen. Das Eulen- und Schützenfest ist das absolute Event-Highlight der Stadt Quickborn und weit über deren Grenzen hinaus bekannt.
Sportlerehrung 14. November	Über 80 jugendliche und erwachsene Sportler wurden an diesem Tag wegen ihrer sportlichen Erfolge in den unterschiedlichsten Sportarten geehrt.
Lucia-Wochenende 30. Nov. bis 03. Dezember	Quickborn wurde von den Lucia-Mädchen aus der Partnerstadt Boxholm besucht. Rd. 250 Gäste nahmen an der Feier im Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium teil.
Tag des Ehrenamtes 05. Dezember	Bundesweit findet dieser Tag am 05. Dezember eines jeden Jahres statt. Folgende ehrenamtlich tätigen Personen wurden in Quickborn an diesem Tag für ihren ehrenamtlichen Einsatz geehrt: Peter Dwinger, Emmy Groth, Heinz Hansen, Horst Hirche, Erika Kohrs, Detlef Tober.

Wichtige Angelegenheiten 2007

Kindertagesstättenbereich - Rückblick 2007:

Zum 01.08.2007 standen folgende Kita-Plätze in den 7 Kindertageseinrichtungen (in insgesamt 42 Gruppen) zur Verfügung:

30 Krippenplätze

Elementarplätze (Betreuung von Kindern von Vollendung des 3. Lj. bis zum Schuleintritt)

201 bis 12 Uhr
63 bis 13 Uhr
129 bis 14 Uhr
20 Nachmittagsplätze
134 Ganztagsplätze sowie
16 Integrationsplätze bis 14 Uhr

Betreuung von Schulkindern: Insgesamt 167 Plätze.

Gesamtzahl der Kita-Plätze in Quickborn zum 01.08.2007 = 760.

Dies ergibt eine Bedarfsabdeckung von 92 % aller 3 bis 6jährigen Quickborner Kinder.

Für diese Plätze hat die Stadt Quickborn im Jahr 2007 insgesamt rd. 2,6 Mio. Euro aufgewendet.

Die Ratsversammlung hat im Juni 2007 beschlossen, die Kita-Gebühren in Quickborn für zwei Jahre (bis 31.07.2009) festzuschreiben.

Kindertagesstättenbereich - 2008:

Zum 01.08.2008 werden in der AWO-Kita, Theodor-Storm-Straße 59, durch Umwandlung einer Elementargruppe in eine familienähnliche Gruppe 5 zusätzliche Krippenplätze geschaffen.

Diese Maßnahme ist der erste Schritt, bis zum Jahre 2013 ausreichend Plätze in Kindertageseinrichtungen für Kinder vom vollendeten 1. Lebensjahr bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres zu erreichen.

Weitere Änderungen in den Gruppenstrukturen der Kindertageseinrichtungen wird es 2008 nach derzeitigem Stand nicht geben.

Für den Kita-Bereich wird die Stadt 2008 Gesamtkosten von rd. 2,7 Mio. Euro aufwenden.

Wichtige Angelegenheiten 2007

5. Fachbereich Jugend

Fachbereichsleiterin Birgit Hesse

Die **Gestaltung des Hauses der Jugend** wurde vorangetrieben. Es haben sich insgesamt über 60 Jugendliche an der Veränderung des Hauses beteiligt.



Ab 1. September 2007 wurden die **Öffnungszeiten** des Hauses der Jugend so verändert, dass eine Nutzung der Räume an 7 Tagen die Woche möglich wird.

In den Schulen waren die Mitarbeiter des Fachbereiches wieder sehr viel in Projekten unterwegs. Der Bedarf steigt stetig und ist kaum zu bewältigen. Es geht um die Themen Gewaltprävention, Umgang miteinander, Konfliktlösungen, Kommunikation, soziale Kompetenzen allg., Teamwork, Berufsorientierung und vieles andere mehr.

Das Thema Beteiligung hat den Fachbereich Jugend herausgefordert bei der Neugestaltung des Spielplatzes Max-Planck-Straße, insbesondere auch wegen der besonders intensiven Jugendarbeit, die dort geleistet wurde.

Wichtige Angelegenheiten 2007

6. Fachbereich Stadtentwicklung

Fachbereichsleiterin Friederike Walter

Innenstadt 2007

- Bau des Bahnhofplatzes als attraktiven Stadtplatz, Umbau der „Neuen Bahnhofstraße“, „Alten Bahnhofstraße“ 1. Teilstück und Bau „Zufahrt Aldi“ zu einem zeitgemäß gestalteten verkehrsberuhigten Bereich.
- Fertigstellung und Eröffnung des „Forum am Bahnhof“ als wichtigstes privates Initialprojekt, dem weitere Projekte entlang der Bahnhofstraße folgen.
- Vorbereitende Planung für die Unterführung Harksheider Weg („Trogplanung“) mit Verkehrszählung, Baugrunduntersuchung etc.

Innenstadt 2008

- Bau des Dorotheenplatzes als attraktiver Stadtplatz, Umbau der Dorotheenstraße bis Einmündung Dorotheenring und der Bahnhofstraße 2. Teilstück bis Einmündung Schulstraße zu einem zeitgemäß gestalteten verkehrsberuhigten Bereich. Bau von Bushaltestellen in der Bahnhofstraße gegenüber der Einmündung Dorotheenstraße und vor dem Schuhgeschäft.
- Vorbereitende Planung „Trogplanung“ mit Abstimmungsgesprächen (Behörden und AKN) und Prüfung der Unterlagen durch Behörden.

Bauleitplanung 2007

- Aufstellungsverfahren B.-Plan 96 „Bildungs- und Förderstätte Himmelmoor“ für den vorhandenen Bestand und für künftige Erweiterungsmöglichkeiten der Anlage.

Bauleitplanung 2007 und 2008

- Änderungsverfahren der B.-Pläne 36 A und 36 B für die sog. alten Gewerbegebiete Nord im Rahmen der Umsetzung des 2007 verabschiedeten Einzelhandelskonzeptes, geplant ist der Ausschluss von bestimmten Einzelhandelsnutzungen, Vergnügungsstätten, Bordellen, eventuell auch von Diskotheken. Die Sicherung der Planung ist durch Erlass von Veränderungssperren erfolgt.
- Änderung des Flächennutzungsplanes und des Landschaftsplanes für eine Erweiterung des Golfplatzes „An der Pinnau“ in Renzel um einen 9-Lochplatz auf der gegenüberliegenden Seite der Pinneberger Straße, als wichtigen Beitrag zur Förderung des Sports (Nachwuchs) und der Erholung.
- Vorbereitungen bzw. Beginn und Durchführung der Aufstellungsverfahren für den B.-Plan 94 als Wohngebiet mit verdichteter Bebauung (mit ca. 60 geplanten Wohneinheiten) nördlich Heinrich-Hertz-Straße / östlich Himmelmoorweg sowie B.-Plan 95 als Wohngebiet mit ca. 25 Einfamilienhäusern für junge Familien (zwischen der Straße im Sand und nördlich der Bebauung Moorkehre).

Umwelt ,Natur und Landschaft, 2007 und 2008

- 2007, vorbereitende Maßnahmen für die Waldentwicklung im Gebiet des B.-Planes 91 zur Abschirmung des Verkehrslärms der BAB A 7 im Bereich Breedenmoorweg und zur Verbesserung der Naherholungsqualität im Bereich des Breedenmoores. Die Realisierung erfolgt abschnittsweise ab 2008 als sog. naturnahe Waldentwicklung unter Berücksichtigung

Wichtige Angelegenheiten 2007

sichtigung des vorhandenen Aufwuchses (Sukzession). Durch diese Maßnahmen wird das vor Jahren geplante strittige Projekt einer Bauschutt-Receycling-Anlage endgültig verhindert. Die Stadt Quickborn und die Anlieger konnten dazu sämtliche Klageverfahren erfolgreich abwehren.

- 2007, Vorbereitungen zum Anlegen eines Teichbiotopes am Holmoorweg. Die Bau- und Pflanzarbeiten werden im Frühjahr 2008 fortgesetzt.
- 2007 / 2008 Schutzmaßnahmen am Prophetensee, Einzäunung und Infotafel sowie ggf. weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität.
- 2007 Gründung des Fördervereins Himmelmoor zur Sicherung dieser einmaligen Hochmoor-Landschaft und einer gelenkten Besichtigungs- und Beobachtungsmöglichkeit für interessierte Besucher.
- Ab 2007 Beginn des 8. freiwilligen Lärmschutzprogrammes für den kostenlosen Einbau von Lüfteranlagen in Gebäuden sowie Zuschüsse für schallgedämmte Fenster im Fördergebiet. An diesem Programm des Flughafens Hamburg beteiligen sich das Land Sch.-H. und die betroffenen Kommunen.

Weitere Projekte des Fachbereiches Stadtentwicklung 2007 und 2008

- 2006 / 2007 wurde von einem Büro für Stadtforschung und Planung erstmalig für die Stadt Quickborn ein Einzelhandelskonzept erstellt und von der Ratsversammlung beschlossen. Es dient zur Steuerung der Ansiedelung von Einzelhandelsbetrieben in Quickborn sowie zur Abwehr unzuträglicher Einzelhandelsentwicklung in Nachbarkommunen.
- 2007 Beginn der Vorbereitungen für eine Entwicklungskonzeption für die östliche Innenstadt einschließlich des Gewerbegebietes Justus-von-Liebig-Ring. Dazu wurden unter Beteiligung eines Planungsbüros Gespräche mit betroffenen Grundstückseigentümern und sonstigen Akteuren geführt sowie Analysen und Auswertungen durchgeführt. 2008 werden Zielsetzungen, Leitmodelle, die Erarbeitung eines Konzeptes sowie Handlungs- und Umsetzungsempfehlungen folgen.
- 2007 wurden erstmals im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen aus der Umgebungslärmschutzrichtlinie Lärmkartierungen für den Bereich entlang der Autobahn A 7 (Abschnitt Quickborn) erstellt. Diese sollen 2008 ausgewertet und Lärmaktionspläne unter Beteiligung der Öffentlichkeit und Trägern öffentlicher Belange erarbeitet werden. Über den folgenden Link sind die Lärmkarten der Stadt Quickborn aufrufbar:
http://www.umweltdaten.landsh.de/public/laerm/eformation/la_gemeinde.php?sgkz=01056041&smode=a
Über den 2. Link gibt es umfangreiche Infos zum Thema Lärmkartierung / Lärmaktionsplanung; hierüber gelangt man auch zu der obigen Seite:
<http://www.umwelt.schleswig-holstein.de/ULR/index.html>
- 2007 / 2008 Fortsetzung der Aktivitäten im Rahmen der übergemeindlichen Verkehrsuntersuchung und Planung weiterer BAB - Anschlüsse unter Regie der Kreise Pinneberg und Segeberg.

Wichtige Angelegenheiten 2007

7. Fachbereich Einwohnerangelegenheiten Fachbereichsleiter Thomas Glindemann

Bereich Soziales

Ab 01.01.07 wurde die Delegationssatzung des Kreises Pinneberg über die Sozialhilfe aufgehoben.

Der Kreis führt nun die Aufgaben selbst an den 5 ARGE-Standorten (Wedel, Pinneberg, Tornesch, Elmshorn, Quickborn) und zusätzlich in Barmstedt aus.

Die Standortkommunen stellen Raum und Personal und erhalten hierfür vom Kreis einen Kostenersatz.

Für die Stadt Quickborn bedeutet dies, dass Quickborn weiterhin ein Standort für sozialhilferechtliche Angelegenheiten ist und zusätzlich alle Sozialhilfefälle des bisherigen Amtes Bönningstedt (jetzt: Amt Pinnau) übernommen hat.

Weiterhin werden hier, seit 01.03.07 (vorherige Zuständigkeit: Kreis Pinneberg) neben den bisherigen Hilfen auch Pflegewohngeld nach dem Landespflegegesetz sowie Leistungen der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen für Personen unter 60 Jahren, bearbeitet.

Die Stadt Quickborn hat selbst 207 Fälle in der Bearbeitung und ergänzend 104 Fälle vom damaligen Amt Bönningstedt erhalten.

Außerdem werden neben der Bearbeitung laufender Fälle auch einmalige Hilfen bearbeitet. 60 Rückforderungen von Sozialhilfeleistungen, die bisher vom Amt Bönningstedt bearbeitet wurden, werden nun von Quickborn aus begetrieben. Die Stadt Quickborn hat aus 125 Sozialhilfeleistungen selbst Rückforderungen.

Persönliche Bürger-/Kundenkontakte im Bereich Soziales im Jahr 2007 = 1.276

Bereich Standesamt

Die wichtigsten Fallzahlen aus dem Kalenderjahr 2007 im Vergleich zu 2006:

Stand	Eheschließungen	Sterbefälle
01.01. bis 31.12.2007	80 hiervon 33 samstags	93
01.01. bis 31.12.2006	68	110

Persönliche Bürger-/Kundenkontakte im Standesamt im Jahr 2007 = 770

Bereich Bauberatung

Baugenehmigungen 2007 im Vergleich zu 2006

	Fallzahl	VO	BG	BA	BF	gen. WE	Abriss	gen. Verfahren	Rücknahme	Versagung
2006	225	48	153	14	5	41	-	197	19	9
2007	215	53	116	13	5	77	-	198	18	9

VO = Vorbescheid

BG = Bauanträge im vereinfachten und normalen Antragsverfahren

BA = Bauanzeigen

BF = Befreiungen

Gen. WE = genehmigte Wohneinheiten

Gen. Verfahren = erteilte Genehmigungen (Vorbescheide, Baugenehmigungen, Baufreistellungen)

Persönliche Bürger-/Kundenkontakte in der Bauberatung im Jahr 2007 = 565

Wichtige Angelegenheiten 2007

Bereich Einwohnerservice

Einwohnerentwicklung im Kalenderjahr 2007 im Vergleich zu 2006

Stand	Geburten	Sterbefälle	Wegzüge	Zuzüge	Einwohnerzahl
01.01. – 31.12.2007	158	206	1130	1099	20.191 (31.12.2007)
01.01. – 31.12.2006	173	195	1206	1151	20.270 (31.12.2006)

Persönliche Bürger-/Kundenkontakte im Bereich Einwohnerservice 2007 = 22.686

Besucherstatistik 2007

Im Jahr 2007 haben insgesamt 28.705 Bürger/Kunden das Rathaus während der Öffnungszeiten aufgesucht.

Dies entspricht einem monatlichen Mittelwert von 2.392 Besuchern/Monat.

Davon konnten bei 22.686 Bürgern/Kunden (1.890/Monat) die Anliegen direkt im Bereich Einwohnerservice (ca. 890/Monat am Zentralen Empfang und ca. 1.000/Monat in den Servicebüros) während der erweiterten Öffnungszeiten von 52 Stunden/Woche bearbeitet werden.

Somit wurden über 79 % aller Anliegen der Besucher des Rathauses im zurückliegenden Jahr 2007 zu den erweiterten Öffnungszeiten im Bereich Einwohnerservice (ES / Front-office) bearbeitet.

Weitere 11,6 % (3.320 – 276/Monat) der Besucher entfallen auf die anderen Backoffice-Bereiche/-Aufgaben des Fachbereiches Einwohnerangelegenheiten (Soziales / Standesamt / Bauberatung) sowie die verbleibenden 9,4 % (2.699 – 225/Monat) auf die anderen Fachbereiche des Rathauses (Backoffice).

Wichtige Angelegenheiten 2007

8. **Fachbereich Öffentliche Sicherheit** Fachbereichsleiterin Helga Lohse

Die Baustellenabsicherung von Tiefbaumaßnahmen im gesamten Stadtgebiet, vor allem in der Bahnhofstraße, der Marktstr., der Kieler Str. und dem Harksheider Weg wurden durch die Mitarbeiter der Verkehrsbehörde überwacht und verkehrslenkende Maßnahmen wurden angeordnet.

Ein Feuerwehrlöschfahrzeug wurde europaweit ausgeschrieben. Eine Entscheidung zur Auftragsvergabe wird voraussichtlich am 18. April 08 erfolgen.

Für den Anbau der Feuerwache sind mit der Ausschreibung der Architektenleistung die ersten Schritte eingeleitet.

Der Fachbereich Öffentliche Sicherheit führt mit guter Resonanz der Bürger die Aufgabe der Überwachung der Gehwegreinigung vor privaten Grundstücken nach der Straßenreinigungssatzung durch.

Für 2008 werden u.a. die Überprüfung der Gaststätten nach jugendschutzrechtlichen Bestimmungen und Regelungen zur Sondernutzung städtischer Flächen ein Arbeitsschwerpunkt sein.

Wichtige Angelegenheiten 2007

9. Fachbereich Finanzen

Fachbereichsleiterin Meike Wölfel

Für den Fachbereich Finanzen war im Jahr 2007 das alles bestimmende Thema die Umstellung auf die Doppik (doppelte Buchführung in Konten). Da es hierzu regelmäßig Presseberichte gegeben hat, wird das Thema in diesem Rückblick aber zurückgestellt und stattdessen auf die anderen Aufgabenbereiche des Fachbereiches eingegangen.



Stadtkasse

Das Jahr fing für die Stadtkasse mit einem Kassenbestand von rd. 6,3 Mio. € an. Anfang Februar sank der Kassenbestand auf den niedrigsten Wert des Jahres von rd. 3,3 Mio. €. Nach den Steuerterminen Mitte Februar, Mai und August konnte Ende August der höchste Kassenbestand mit 10,6 Mio. € erreicht werden. Durchschnittlich lag der Bestand bei rd. 7 Mio. €.

Aufgrund der guten Kassenlage mussten keine Kredite aufgenommen werden. Durch die Anlage der Gelder konnten dagegen Zinseinnahmen von rd. 200.000 € erzielt werden.

Ein anderer Bereich der Stadtkasse ist die Vollstreckung von Forderungen, die die Stadt (eigene Fälle) oder andere Kommunen oder Einrichtungen des öffentlichen Rechts (sog. Amtshilfeersuchen) gegenüber Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt haben.

Insgesamt sind im Jahr 2007 1.500 Vollstreckungsaufträge eingegangen, wovon 447 eigene Verfahren sind und 1.103 Amtshilfeersuchen. Von der Gesamtzahl konnten 1.486 Fälle mit einem Gesamtauftragsvolumen von rd. 175.000 € abgeschlossen werden.

Gewerbesteuern

Die Gewerbesteuerentwicklung bei der Stadt Quickborn kann als sehr positiv beurteilt werden. Die im Jahr 2007 erreichten Einnahmen von rd. 19 Mio. € sind das bislang beste Ergebnis in der Geschichte der Stadt. Einziger Wermutstropfen ist, dass das Land und der Kreis überproportional an den Einnahmen profitieren und der Stadt nur ca. 1/6 der Einnahme verbleibt.

Kämmerei

Der Schuldenstand der Stadt betrug zum 01.01.2007 rd. 3,15 Mio. €. Von der im Haushalt 2007 geplanten Kreditaufnahme wurde ein Landesdarlehen von 145.875 € in Anspruch genommen, um in 5 Jahren von einer Schulbauförderung des Landes profitieren zu können. Der Neuaufnahme stehen insgesamt Tilgungsleistungen in 2007 von rd. 165.000 € gegenüber, so dass der Schuldenstand zum 31.12.2007 voraussichtlich rd. 3,13 Mio. € betragen wird.

Die Aufstellung des Haushaltes 2008 zeigt, dass es bei der geringen Verschuldung nicht bleiben wird.

Wichtige Angelegenheiten 2007

Hochbausanierungsmaßnahmen an allen öffentlichen Gebäuden der Stadt und Neubauvorhaben bei den Schulen erfordern allein im Jahr 2008 eine geplante Kreditaufnahme von rd. 9,7 Mio. €. Derzeit wird damit gerechnet, dass der Schuldenstand im Jahr 2011 bei rd. 29 Mio. € liegen wird. Da das Hochbausanierungs- und Neubauprogramm bis zum Jahr 2025 mit einem Volumen von insgesamt rd. 38 Mio. € angelegt ist, wird es voraussichtlich noch zu einem weiteren Anstieg der Verschuldung kommen.

Neben dem umfangreichen Projekt für die städtischen Gebäude werden in den nächsten Jahren auch erhöhte Ausgaben für die Sanierung der Straßen und der Regenentwässerung geleistet werden müssen, deren Umfang noch nicht abschätzbar ist.

Ausblick auf 2008

Die o.a. Darstellungen zur Schuldenentwicklung werden sich auf die mittel- und langfristige Finanzplanung auswirken, die nach der Kommunalwahl von der Politik beraten werden soll und in der die Prioritäten anhand der finanziellen Lage der Stadt festgelegt werden müssen.

Im 1. Quartal 2008 muss sich die Umstellung auf die Doppik in der Praxis bewähren und von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bewältigt werden.

Mit der Umstellung ändert sich auch das Berichtswesen der Stadt, das im 2. Quartal 2008 weiterentwickelt und im Herbst vom Hauptausschuss beschlossen werden soll.

Weiterhin wird im 2. Halbjahr 2008 mit den Vorbereitungen für die Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung begonnen, um künftig detailliertere Zahlen für die Steuerung der Verwaltung zu erhalten.

Wichtige Angelegenheiten 2007

10. Fachbereich Interne Dienste

Fachbereichsleiter Georg Putz

Von allgemeiner Bedeutung war Anfang des Jahres die Einigung auf ein gemeinsames **Raumkonzept**. Die Dienststelle und der Personalrat haben in einer Dienstvereinbarung sämtliche Maßnahmen zur Neuordnung der Raumverteilung abschließend geregelt.

Mit dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst haben die Tarifvertragsparteien die Möglichkeit eröffnet, ein **leitungsorientiertes Entgelt** zu zahlen. Voraussetzung hierfür ist, dass die jeweiligen Arbeitgeber sich mit den zuständigen Personalvertretungen auf ein System einigen. Die Dienststelle und der Personalrat haben sich im letzten Jahr auf die Einführung einer leistungsorientierten Bezahlung einigen können. Die Details hierzu sowie das künftige Verfahren sind noch im ersten Halbjahr 2008 in einer Dienstvereinbarung abschließend zu regeln. Der von der Dienststelle erstellte Entwurf befindet sich derzeit im Mitbestimmungsverfahren mit dem Personalrat.

Aufgrund des Tarifvertrages Arbeitszeit Schleswig-Holstein waren bei allen Beschäftigten die Arbeitszeiten zu erhöhen bzw. das Entgelt anzupassen.

Im **Personalbereich** ist anzumerken, dass in diesem Jahr über die normale Personalfluktu-ation hinaus zusätzlich Mitarbeiter für das Projekt „Schulbausanierung“ eingesetzt werden. Eine Sachbearbeiterstelle für Verwaltungsaufgaben wurde zwischenzeitlich besetzt; die Ausschreibung einer Ing.-Stelle steht noch aus.

Die EDV der Stadtverwaltung wird laufend weiterentwickelt und verbessert. Die Stadtverwaltung arbeitet bereits seit 1995 mit einem zentralen Netzwerk, über das sämtliche Personal-Computer an zentrale Server angeschlossen sind. Da auch die Kreisverwaltung Pinneberg mit einem Citrix Terminal Server und überwiegend gleicher Software wie die Stadt Quickborn arbeitet, wurde überlegt, künftig zusammenzuarbeiten. Wenn zwei Verwaltungen in den Kernbereichen die gleiche Hard- und Software nutzen, kann davon ausgegangen werden, dass sich bei der Zusammenarbeit die Kosten für beide reduzieren. Die Ratsversammlung der Stadt Quickborn und der Kreistag haben daher Ende letzten Jahres beschlossen, einen **EDV-Zweckverband** zu gründen.

Da die Gründung eines EDV-Zweckverbandes in Schleswig-Holstein einmalig ist, kann jedoch nicht auf Erfahrungswerte zurückgegriffen werden. Deshalb müssen die 750 Arbeitsplätze des Kreises Pinneberg und der Quickborner Stadtverwaltung sehr akribisch in eine gemeinsame Daten- sowie Organisationsstruktur zusammengeführt werden. Dafür greifen künftig beide Verwaltungen auf ein gemeinsames Rechnersystem ("Citrix") zu, das ein Höchstmaß an Datensicherheit und erhebliche Arbeitserleichterungen bringen wird. Updates erfolgen dann z.B. nach Gesetzesänderungen nur noch zentral an einer Stelle für beide Verwaltungen.

Durch die dadurch gewonnenen Synergien sind beide Verwaltungen besser darauf vorbereitet, wenn es gilt, die neue EU-Dienstleistungsrichtlinie ab 1.1.2009 umzusetzen. Denn dann müssen alle Verwaltungen in den Ländern der Europäischen Union darauf vorbereitet sein, dass aus einem anderen EU-Land Anträge gestellt werden, die innerhalb von drei Monaten zu bearbeiten sind, denn sonst gilt er als genehmigt. Den Bürgerinnen und Bürgern soll der schnelle Zugang zu Informationen und Verwaltungsdienstleistungen ermöglicht werden.

Wichtige Angelegenheiten 2007

11. Fachbereich Liegenschaften

Fachbereichsleiterin Birgit Raphael

Die Arbeiten des Fachbereiches im Jahr 2007 wurden wesentlich geprägt durch die Projekte „Einführung Doppik“ und „Hochbausanierung“.

Zur Einführung der Doppik war die Mitarbeit des Fachbereiches zur Wertermittlung der Straßen, Wege, Plätze einschl. des Zubehörs, der bebauten und der unbebauten Grundstücke gefordert.

Die zur Doppik erfolgte Straßenbefahrung hat fast „nebenbei“ ein Bewertungsschema ergeben, das Grundlage für Planungen zur Straßenunterhaltung sein wird.

Die Bilder aus der Befahrung stehen zur Verfügung und geben in einer Vielzahl von klärungsbedürftigen Fällen schnelle Informationen.

Die Mitarbeit im Projekt Hochbau war arbeits- und zeitintensiv.

Bewirtschaftung der städtischen Liegenschaften

Im Jahr 2007 wurden die neuen Räume der VHS und der Stadtbücherei in die Bewirtschaftung übernommen, nachdem bereits Ende 2006 das Parkhaus in Betrieb ging.

Die Ein- und Durchgangshalle im Forum steht seit Oktober 2007 zur Verfügung.

Die öffentlichen Toiletten im Forum wurden im März abgenommen und stehen ab 01. April dann endlich auch der Allgemeinheit zur Verfügung.

Die Reinigung fast aller städtischen Liegenschaften musste 2007 wegen Kündigung seitens des Dienstleisters zum 31.12.2007 europaweit neu ausgeschrieben werden. Gerade noch rechtzeitig zum Jahresende konnten diese Leistungen neu vergeben werden. Die mit dem Wechsel des Reinigungsunternehmens verbundenen Schwierigkeiten sind inzwischen überwunden.

Für die Zukunft wird großer Wert auf Qualitätssicherung bei den Reinigungsleistungen gelegt und der Fachbereich hofft, dass in Zusammenarbeit mit dem Reinigungsunternehmen ein zufriedenstellender Reinigungsstandard erreicht und auch gehalten werden kann.

Tiefbau

Neben einer Vielzahl von kleinen Unterhaltungsarbeiten im Straßen- und Kanalbau sind auch größere bzw. nennenswerte Maßnahmen durchgeführt worden.

So wurden 2007 die Verschleißdecken des Ahornweges, des Kastanienweges und der Marienhöhe saniert.

Der Parkplatz am Ziegenweg wurde zur Verbesserung der Verkehrssicherheit neu markiert. Das Heidmoor ist jetzt beleuchtet und der Rathausplatz ist mit neuen Leuchten ausgestattet worden.

Durch Eilentscheidung des Bürgermeisters und außerplanmäßig wurde im Spätsommer 2007 mit der Erneuerung eines Teilstücks des Regenwasserkanals an der Kieler Straße begonnen.

Die Entscheidung zu dieser Maßnahme musste kurzfristig getroffen werden, weil in diesem Teilstück die Gasleitungen der Stadtwerke GmbH fristgebunden zu erneuern waren. Die aus diesem Anlass erfolgte Kanalbefahrung ergab einen desolaten Zustand, so dass aus wirtschaftlichen Gründen aber auch zur Vermeidung einer zweiten größeren Baumaßnahme

Wichtige Angelegenheiten 2007

innerhalb weniger Jahre entschieden wurde, diese kostenaufwendige Maßnahme gemeinsam mit der Stadtwerke GmbH durchzuführen.

Durch vereinzelte Bordsteinabsenkungen wurde das Radwegenetz verbessert.

Leider konnte die für 2007 fest eingeplante Baumaßnahme in der Schillerstraße nicht durchgeführt werden. Die Ausschreibung der Leistungen musste aufgehoben werden, so dass der Ausbau der Schillerstraße in das Jahr 2008 verschoben wurde.

Baumaßnahmen Hochbau

Die Grundschule Mühlenberg, die Goetheschule und die Ernst-Barlach-Schule haben 2007 Fluchttreppen erhalten.

Die Lehrküche des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums wurde in den Sommerferien zu Klassenräumen umgebaut.

Rechtzeitig zum 50jährigen Bestehen der Heinrich-Hertz-Realschule wurde die Beleuchtung im Eingangsbereich der Schule und im Umlauf um die Aula erneuert.

Die im Rathaus ansässige ARGE erhielt einen eigenen Eingang. Direkt im Anschluss an diese Baumaßnahme wurde mit der Umgestaltung des Rathaus-Foyers begonnen.

Das Haus Roseneck an der Kieler Str. hat ein neues Dach bekommen und das ehemalige Bademeisterhaus auf dem Gelände des Freibades wurde saniert.

Unterhaltung Hochbau

Die nach Bildung des Fachbereiches Liegenschaften 2006 begonnene Neustrukturierung des Hausmeisterdienstes wurde fortgesetzt. So steht jetzt jede städtische Liegenschaft in Verantwortung eines Hausmeisters.

Ab Mitte 2007 ist der Hausmeisterdienst rund um die Uhr und auch an den Wochenenden einsatzbereit.

Erheblichen Arbeitsaufwand verursachten auch 2007 wieder die durch Vandalismus verursachten Schäden und Graffitischmierereien.

Die Schäden werden möglichst umgehend beseitigt, damit sich die Verursacher nicht lange an ihren Schmierereien freuen können.

Hausmeisterdienst, die Mitarbeiter der Außensportanlagen und der Bauhof haben in den Frühjahrs- und Herbstferien am Schulzentrum-Süd die Außenanlagen einschl. der Teiche grundgereinigt und Gehölze geschnitten.

Nachdem in den Nachtrag zum Haushalt 2007 eine Verpflichtungsermächtigung zur Anschaffung einer Kehrmaschine eingestellt wurde, konnte diese zwischenzeitlich ausgeschrieben und beschafft werden.

Der Fachbereich geht davon aus, dass mit dieser Maschine der Pflegezustand der städtischen Liegenschaften im innerstädtischen Bereich noch verbessert werden kann.

Auch der Winterdienst wird effektiver auszuführen sein.

Wichtige Angelegenheiten 2007

Grundstücksangelegenheiten und Projekt Innenstadt

2007 stand im Zeichen der Verhandlungen, dem Abschluss und der Abwicklung von Verträgen für die Baumaßnahme „alte Bahnhofstraße“, dem Abschluss und der Abwicklung von Verträgen mit der Forum am Bahnhof Quickborn GmbH, wobei die Abwicklung des städtebaulichen Vertrages einen breiten Raum einnahm.

Daneben wurde das Projekt „Junges Wohnen“ mit Verhandlungen begleitet.

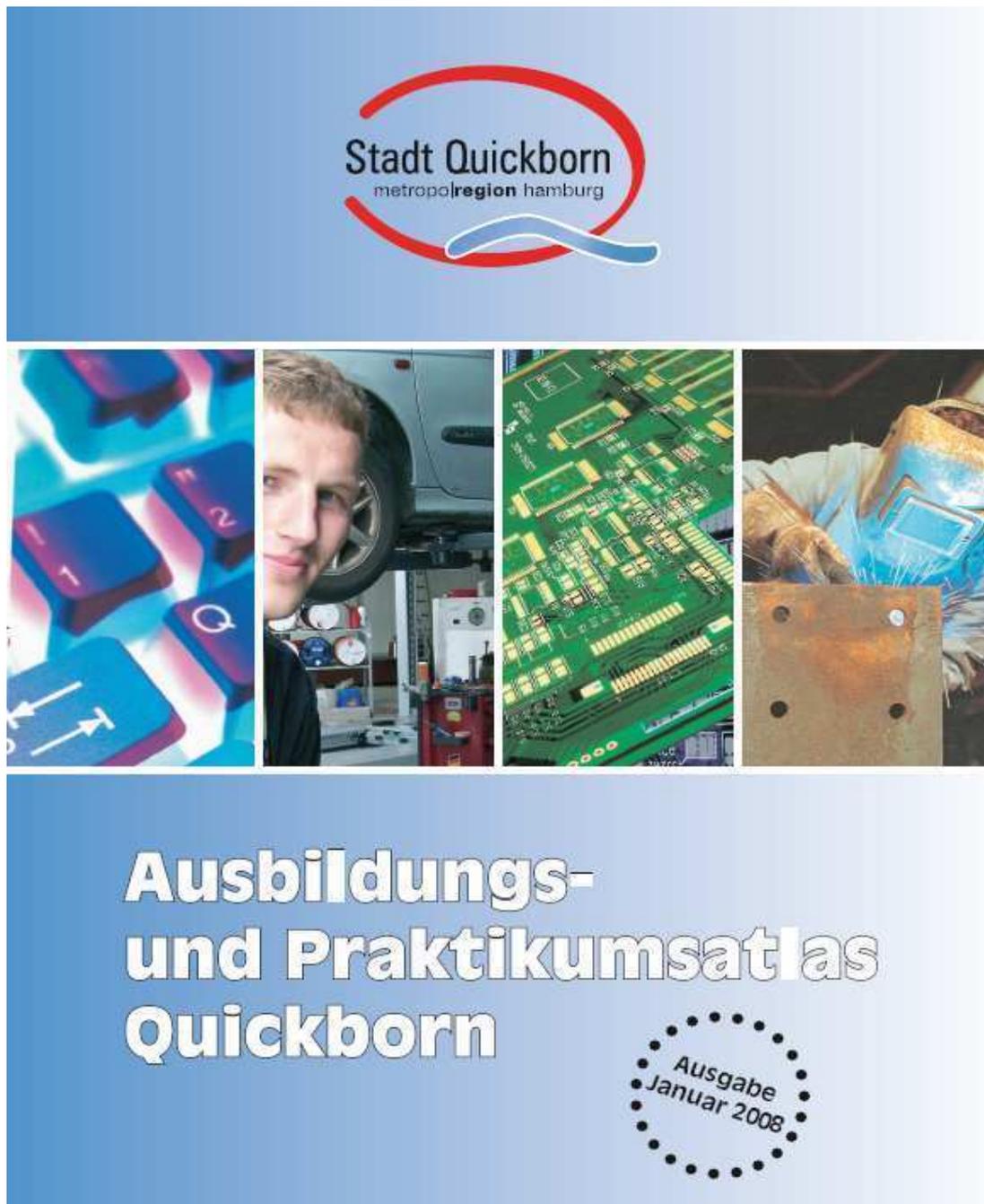
Ausblick 2008

Das Projekt „Hochbausanierung“ wird im Jahr 2008 bestimmend für die Arbeit des Fachbereiches sein. Es geht um die Sanierung und Erweiterung des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums und der Heinrich-Herz-Realschule (künftig: Regionalschule), die Erweiterung der Feuerwache und diverse Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen.

Aber auch der Bereich Tiefbau hat sich für 2008 einiges vorgenommen: Straßendeckensanierungen in größerem Umfang, Ausbau Schillerstraße, Ergänzung und Erneuerungen der Straßenbeleuchtung und die Ausbauplanung für den Friedhofsweg.

Wichtige Angelegenheiten 2007

Ausführung von Beschlüssen



Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
1.	ABKS	23.10.04	<p><u>Beschluss:</u></p> <p>Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, bis zur nächsten Fortschreibung der mittel- und langfristigen Finanzplanung den Umfang der notwendigen Brandschutzmaßnahmen am Schulzentrum Süd zu konkretisieren und eine Ermittlung der Planungskosten vorzulegen.</p>	<p>(13.12.2004) Am 2.12.04. fand eine Begehung mit einer Brandschutzingenieurin der Provinzial statt. Sobald der Bericht vorliegt, erfolgt die Konkretisierung der Brandschutzmaßnahmen und die Kalkulation der notwendigen Planungskosten.</p> <p>(Mitte 2005) Zwischenzeitlich liegt ein umfangreiches Brandschutzgutachten vor. Planungsmittel für eine Sanierungsmaßnahme wurden im 1. NH 2005 bereitgestellt. Die Höhe der erforderlichen Mittel für die Sanierungsmaßnahme soll bis zur Beratung des Haushaltes 2006 vorliegen.</p> <p>(Ende 2005) Die Ratsversammlung hat am 30.01.2006 beschlossen, dass ein Gesamtkonzept für alle Schulen erstellt werden soll. Dieses soll im zuständigen Fachausschuss weiter beraten werden.</p> <p>(Mitte 2006) Die Begehungen der Schulen zusammen mit Generalplanern findet während der Sommerferien statt. Die Ergebnisse sollen im zuständigen Fachausschuss im Herbst dieses Jahres beraten werden.</p> <p>(Ende 2006) Bis zum Jahresende lagen noch nicht alle Gutachten vor. Im Januar sollen die fehlenden nachgereicht werden. Die vorhandenen werden derzeit ausgewertet. Mit dem Abschluss ist im ersten Quartal 2007 zu rechnen, so dass anschließend das Ergebnis im Ausschuss vorgestellt werden kann.</p> <p>(Mitte 2007) Im Rahmen der Beratungen (aktuell jetzt vorgesehenes zweites Halbjahr) zum Sanierungsbedarf aller städtischen Gebäude werden auch die Zeitpläne für die Durchführung der Brandschutzmaßnahmen festgelegt.</p> <p>(Ende 2007) Gem. Anlage 1 zu DS-Nr. VIII/703b ist vorgesehen, diese Maßnahmen in den Jahren 2012-2015 durchzuführen. Diese Maßnahmen sind Bestandteil des Sanierungskonzeptes.</p>

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
2.	ABKS	20.09.2007	<p><u>Beschluss:</u></p> <p>Die Verwaltung unterrichtet den Fachausschuss über die Entwicklung der Leser- und der Ausleihzahlen der Fahrbücherei Anfang 2009. Darüber hinaus berichtet sie in 2008 über die Ausleihzahlen, Höhe der Einnahmen und Ermäßigungen aus 2007.</p>	<p>(Ende 2007) Ein Bericht über die Daten für 2007 erfolgt im Frühjahr 2008.</p>
3.	ABKS	28.11.2007	<p><u>Antrag:</u></p> <p>Die CDU-Fraktion beabsichtigt, die Idee eines Erlebnispfades „Wetter und Klima“ voranzutreiben. Ziel ist es, einen Teil der Geschichte, nämlich die der Wetterstation, mit aktuellen Informationen über das Wetter, dem Thema Klimaveränderung, dem vorhandenen Erlebnisraum „Phänologischer Garten“ und dem Wandern in der Natur in einem großräumigen Netz zu verbinden.</p>	<p>(Ende 2007) Es sind diverse Abstimmungen und Rücksprachen mit anderen betroffenen Fachbereichen unter der Federführung des Fachbereiches Ehrenamt, Kultur und Veranstaltungen vorzunehmen. Hierfür wird es erforderlich, eine Arbeitsgruppe einzurichten. Zu gegebener Zeit wird die Angelegenheit dem ABKS als zuständigem Fachausschuss zur Beratung vorgelegt.</p>

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
4.	AKJFS	04.11.2003	<p>Beschluss:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der AKJFS spricht sich dafür aus, dass <ul style="list-style-type: none"> a) die im Bereich des B-Planes 85 zur Diskussion stehende Fläche zu ca. 50 % als Bolzplatz, ohne bauliche Anlagen, für ein Jahr auf Probe genutzt werden soll b) weiterhin Gespräche geführt werden sollen, um zurzeit verpachtete Flächen zu einem bestimmten Zeitpunkt als Bolzplatz zu nutzen. - Dem APB wird empfohlen, die erforderlichen planungsrechtlichen Beschlüsse zu fassen. In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, ob eine B-Planänderung vorzunehmen ist. 	<p>(Zu vorangegangenen Ausführungen in dieser Angelegenheit siehe „Berichte zur Jahresmitte 2005, Ausführung von Beschlüssen, zu Nr. 9“)</p> <p>(31.12.2004) Das Amt für Bildung, Kultur, Sport, Jugend und Familie beabsichtigt rechtzeitig vor dem 24.05.2005 einen Antrag auf Erteilung einer auf 3 Jahre befristeten Baugenehmigung zu stellen. Sofern dem Antrag entsprochen wird, wird der vorhandene Stacheldrahtzaun, der die Fläche umgibt, durch einen Drahtzaun ersetzt. Ferner wird das Areal eingeebnet. Ein Anlieger des Baugebietes geht davon aus, dass die Angelegenheit gesondert beraten wird. Hierfür sieht das Amt für Bildung, Kultur, Sport, Jugend und Familie keinen Bedarf.</p> <p>(Mitte 2005) Der Kreis hat noch nicht über die vom Amt für Bildung, Kultur, Sport, Jugend und Familie am 04.04.2005 beantragte Erteilung einer auf drei Jahre befristeten Baugenehmigung entschieden.</p> <p>(Mitte 2006) Der Kreis hat noch immer keine Baugenehmigung erteilt.</p> <p>Es wurden im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens umfangreiche Stellungnahmen als Begründung zur Inanspruchnahme der fraglichen Fläche seitens der Planungsabteilung abgegeben. Eine Genehmigung soll nun aber unmittelbar bevorstehen.</p> <p>(Ende 2006) Die kurzfristige Erteilung der erwarteten Baugenehmigung wurde durch den Kreis Pinneberg noch einmal zugesagt.</p> <p>(Mitte 2007) Die Bauaufsichtsbehörde hat eine befristete Genehmigung bis zum 24.05.2009 erteilt. Sofern durch die Stadt ein dauerhafter Bedarf ermittelt wird, ist durch Änderung der Bauleitplanung eine planungsrechtliche Grundlage als Voraussetzung für eine dauerhafte Nutzung herbeizuführen.</p> <p>(Ende 2007) Sachstand wie Mitte 2007.</p>

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
5.	AKJFS	02.05.2007	<p><u>Anregung</u></p> <p>Ratsherr Weiher regt an, die mit Stand von Februar 2006 von der Gleichstellungsbeauftragten erstellte Broschüre „Kinderbetreuung in Quickborn“ zu aktualisieren und diese dann den Quickborner Eltern mit dem Kindergartengutschein auszuhändigen.</p>	<p>(Mitte 2007) Sobald die Stelle der Gleichstellungsbeauftragten besetzt ist, wird diese gebeten, die Informationsbroschüre zu aktualisieren.</p> <p>(Ende 2007) Die Informationsbroschüre wird zurzeit von der Gleichstellungsbeauftragten erstellt und soll bis zum Ende des 1. Quartals 2008 fertiggestellt sein .</p>
6.	AKJFS	10.10.2007	<p><u>Anregung:</u></p> <p>Ratsfrau Hecht berichtet von einem Vorfall in einem Dorf im Kreis Plön. Hier hat ein so genannter „Mitschnacker“ versucht, zwei Schülerinnen dazu zu bewegen, in ein Fahrzeug einzusteigen. Die Geschäftsleute des Dorfes haben sich zusammengeschlossen, um ein Projekt zu starten mit dem Ziel, Kinder und Schüler zu beschützen. In den Geschäften wurden Schilder aufgestellt mit dem Hinweis, dass man im Geschäft Schutz finden kann.</p> <p>Ratsfrau Hecht regt an zu prüfen, ob dieses Projekt evtl. auch in Quickborn umgesetzt werden könnte.</p>	<p>(Ende 2007) Die Anregung kann frühestens Anfang 2008 umgesetzt werden (siehe auch Unterrichtung im AKJFS am 06.11.2008 – Protokoll Nr. 05/2007, TOP 7.3).</p>

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
7.	APB	08.06.2004	<p>Beschluss: Im Hinblick auf die Unsicherheit hinsichtlich der Förderung und der sich abzeichnenden Baukosten wird angeregt, die Notwendigkeit der Einrichtung einer Bushaltestelle am Harksheider Weg östlich der Autobahn nochmals im ASU zu überprüfen.</p>	<p>(31.12.04) Aufgrund kontroverser Beschlüsse des APB und des ASU hat der HA am 18.11.2004 einen klärenden Beschluss gefasst, der verwaltungsseitig durch die Ämter III und II umzusetzen ist.</p> <p>Die Einrichtung der Bushaltestelle wird grundsätzlich begrüßt. Um eine abschließende Entscheidung treffen zu können, sind die Baukosten zu konkretisieren. Sollte die grundsätzliche Förderfähigkeit der Gesamtbaumaßnahme gegeben sein, müßte eine Aussage über die Auslastung der im Vorwege einseitig auf der südlichen Seite zu errichtenden Haltestelle vorliegen.</p> <p>Gleichzeitig laufen Gespräche, auch zur Förderfähigkeit, mit der SVG und der VHH.</p> <p>(Mitte 2005) Die Förderfähigkeit wurde grundsätzlich, allerdings mit Ausnahme der Straßenbaumaßnahme (Sprunginsel), von der SVG bejaht. Um abschließend über die Angelegenheit beraten zu können, ist eine Aussage / Bewertung zur Auslastung der einseitigen Haltestelle erforderlich. Dieses ist frühestens im Jahr 2006 möglich.</p> <p>(Mitte 2006) Eine abschließende Beratung im ASU, insbesondere über den Bau einer Sprunginsel auf der Fahrbahn (nicht förderfähig,) steht noch aus. Im übrigen ist der Sachstand unverändert.</p> <p>(Ende 2006) Daten zur Auslastung der eingerichteten Haltestelle werden im ersten Quartal 2007 erwartet.</p> <p>(Mitte 2007) Die VHH haben mit Schreiben vom 13.07.2007 zur Frage der durchschnittlichen täglichen Frequenz der Haltestelle mitgeteilt, dass im Februar d.J. über den Tag lediglich 2 Fahrgäste ein- und 3 Fahrgäste ausgestiegen seien. Vor diesem Hintergrund wird von dort trotz des verminderten Verkehrswertes keine dringende Notwendigkeit gesehen, die kostenintensive Baumaßnahme zu forcieren. Die Angelegenheit wird für eine Beratung im 2. Halbjahr 2007 aufbereitet.</p> <p>(Ende 2007) Der ASU hat am 06.12.2007 beschlossen, dass für die Errichtung der Bushaltestelle am Harksheider Weg /östlich der BAB A 7 keine Notwendigkeit gesehen wird. Gleichzeitig soll jedoch die Bushaltestelle einseitig in Fahrtrichtung Norderstedt (Südseite Harksheider Weg) bestehen bleiben.</p>

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
8.	APB	14.11.2006	<p><u>Beschluss:</u></p> <p>Der APB spricht sich im Hinblick auf das geänderte LNatschG - Änderungen im Biotopschutz - für eine Überplanung der stadteigenen Flächen an der Bahnstraße aus. Die Verwaltung wird beauftragt, Vorarbeiten für die Bauleitplanung einzuleiten und alsbald einen Vorschlag für die Abgrenzung des Plangebietes vorzulegen.</p>	<p>(Ende 2006) Die Verwaltung wird als nächsten Schritt vorab eine Stellungnahme des Forstamtes Rantzau einholen, da bei einer Überplanung auch Waldflächen nach dem Landeswaldgesetz in Anspruch genommen werden sollen.</p> <p>(Mitte 2007) Aufgrund anderer Dringlichkeiten gibt es noch keinen neuen Sachstand.</p> <p>(Ende 2007) Das Forstamt Rantzau wurde um Stellungnahme gebeten. Diese liegt zwischenzeitlich vor und war bereits Gegenstand einer weiterführenden Beratung im APB; ebenso wie eine aktuelle Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde. Eine Überprüfung durch die übergeordneten Stellen in Kiel wird erfolgen.</p>

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
9.	ASU	12.08.2005	<p>Anfrage:</p> <p>Der Ausschuss bittet die Verwaltung um eine detaillierte Vorlage zu den Kosten und der Notwendigkeit hinsichtlich der Erweiterung der Feuerwache, um dann die erforderlichen Beschlüsse fassen zu können.</p>	<p>(Mitte 2005) Über den aktuellen Sachstand wurde laufend im ASU unterrichtet. Aufgrund des Berichtes der Feuerwehrunfallkasse sind voraussichtlich Baumaßnahmen erforderlich. Eine detaillierte Vorlage / Beratung ist für den Herbst 2005 geplant.</p> <p>(Ende 2005) Die Beratung zur Erweiterung der Feuerwache wird voraussichtlich in der März-Sitzung 2006 erfolgen.</p> <p>(Mitte 2006) Der Ausschuss hat im März 06 seine Beratung fortgesetzt. Im übrigen ist festzustellen, dass zwischenzeitlich Planungsmittel in die MiLaFi aufgenommen wurden.</p> <p>(Ende 2006) Planungsmittel stehen im Haushalt 2007 zur Verfügung.</p> <p>(Mitte 2007) Es wird nach den Sommerferien eine Arbeitsgruppe einberufen (der auch die Ausschussvorsitzende, Frau Schreiber, angehören soll). Die Arbeitsgruppe wird sich mit dem Umfang der Erweiterung befassen. Im Herbst 2007 soll der Architektenauftrag vergeben werden.</p> <p>(Ende 2007) Die Ausschreibung der Architektenleistungen ist erfolgt. In Kürze wird über die Vergabe dieser Leistung eine Entscheidung erfolgen.</p>

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
10.	ASU	08.06.2006	<p>Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, eine Beschilderung mit Erläuterungstext des Prophetensees, möglichst aus Spendenmitteln, zu beschaffen</p>	<p>(Ende 2006) Die Beschilderung konnte aufgrund vordringlicher Aufgaben bislang noch nicht realisiert werden. Sobald die Kosten ermittelt sind und ein erstes Konzept vorliegt, wird der Ausschuss unterrichtet.</p> <p>(Mitte 2007) Es wird eine Informationstafel mit speziellen Texten und Fotos erstellt. Diese wird voraussichtlich Ende September / Anfang Oktober 2007 aufgestellt.</p> <p>(Ende 2007) Die Informationstafel zur Entstehung, Pflanzen- und Tierwelt, Schutzwürdigkeit, Gefährdung und Pflege des Sees ist Ende November 2007 am Zugang Ecke Renzeler Straße aufgestellt worden. Kurze Zeit später wurde das Fundament der Tafel wiederholt durch Vandalismus beschädigt. Die Informationstafel musste deshalb vorübergehend wieder entfernt werden. Die Tafel ist nun im Januar 2008 unter Verwendung eines Fertigfundaments erneut aufgestellt worden.</p>

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
11.	ASU RV	13.12.06 18.12.06	<p><u>Beschluss:</u></p> <p>Die Ratsversammlung der Stadt Quickborn fordert die Kassenärztliche Vereinigung Bad Segeberg auf, die Neustrukturierung der Notdienstversorgung in Quickborn bzw. des dazugehörigen Versorgungsgebietes zu überdenken und wie folgt zu ändern:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Notdienstversorgung in einer absolut zeitnahen, ordnungsgemäßen unter ärztlichen Gesichtspunkten verantwortbaren Weise zu garantieren und in diesem Zusammenhang die Neuregelung zurückzustellen, um offene Fragen und Sachverhalte zu klären. 2. Die Kommunalpolitik in entsprechende Entscheidungsabläufe einzubinden, um im Sinne eines Interessenausgleichs eine Lösung zu erzielen, welche dem Bedarf der Bürgerinnen und Bürger gerecht wird. 3. eine Notfallpraxis dort einzurichten, wo sie von den Bürgerinnen und Bürgern gut, d.h. vor allem auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln, und zeitnah erreicht können. 4. Den Fahrdienst zu verstärken, falls zwei Ärzte nicht ausreichend sind, um Patienten aufzusuchen, die eine Notfallpraxis nicht durch eigene Kraft erreichen können. 5. Den Städteverband zu bitten, sich in die laufenden Verhandlungen einzuschalten und unsere Interessen zu vertreten. 6. Es bei der Notdienstversorgung in den großen Kommunen in der bisherigen Form zu belassen. 	<p>(Ende 2006) Der ärztliche Notdienst wurde zum 01.01.2007 - wie von der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) vorgesehenen - umgesetzt. Die KV hat es bedauert, dass die Kommunen erst sehr spät informiert worden sind. Zur Zeit ist noch unklar, ob die bereits angekündigte Notfallpraxis im Klinikum Nord (Krankenhaus Heidelberg) eingerichtet wird.</p> <p>Negative Rückmeldungen aus der Bevölkerung liegen der Stadt bisher nicht vor.</p> <p>Eine Rückmeldung des Städteverbandes steht noch aus. Zur Jahresmitte sollte ein erster Erfahrungsbericht vorliegen, um prüfen zu können, ob Handlungsbedarf besteht.</p> <p>(Mitte 2007) Aufgrund eines Aufrufes in den Medien haben sich einige Einwohner bei der Stadt zu diesem Thema gemeldet. Lediglich zwei Einwohner haben negative Erfahrungen mit der ärztlichen Notdienstversorgung gemacht. Darüber wird die Stadt die Notfallpraxen informieren. Über den ambulanten Dienst gibt es keine Rückmeldungen. Einige Anrufe bezogen sich auf die rettungsdienstliche Versorgung (Tel-Nr. 112), die unverändert geblieben ist (vgl. ASU-Protokoll, Nr. 03/2007-VIII vom 14.06.2007, TOP 3.4).</p> <p>(Ende 2007) Da es bislang nur sehr wenige negative Rückmeldungen gab, haben sich die Bedenken der Ratsversammlung der Stadt Quickborn nicht bestätigt.</p>

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
12.	ASU	24.05.2007	<p>Antrag:</p> <p>Die CDU-Fraktion hat mit Schreiben vom 24.05.2007 folgenden Antrag gestellt: Die CDU-Fraktion beantragt die Erstellung eines Praktikums- und Ausbildungsatlasses für Quickborn.</p> <p>Dieser Atlas soll dazu dienen, Schülern die Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen zu erleichtern. Weiterhin soll er die Firmen ermuntern, zusätzliche Praktikums- und Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen. Hierzu soll den Firmen die Möglichkeit geboten werden, Ihre Angebote in einer Broschüre in angemessener Form zu präsentieren. Mit der Aufnahme in den Atlas muss ein Imagegewinn für die Firmen verbunden sein.</p> <p>Inhaltlich soll der Atlas die Firmen mit Adressen und Ansprechpartnern, die Anzahl der besetzten Ausbildungsplätze, die Anzahl der freien Praktikums- und Ausbildungsplätze und die entsprechenden Anforderungsprofile enthalten.</p> <p>Der Atlas sollte jährlich aktualisiert werden und an allen Quickborner Schulen rechtzeitig zum neuen Ausbildungsjahr verteilt werden. Weiterhin ist er als Rubrik auf der Homepage der Stadt zu veröffentlichen.</p> <p>Um ein möglichst breites Angebot zu erhalten, sollten alle in Frage kommenden Quickborner Firmen angeschrieben werden. Selbstverständlich sind auch Firmen aus der Nachbarschaft aufgefordert, sich zu beteiligen. Wir bitten um Beratung im zuständigen Fachausschuss.</p>	<p>(Mitte 2007) Der Antrag der CDU-Fraktion vom 24.05.2007 wurde am 12.07.2007 im Ausschuss für Soziales und Umwelt beraten.</p> <p>Es wurde beschlossen, dass die Verwaltung erstmalig bis Anfang des nächsten Jahres einen Praktikums- und Ausbildungsatlas für Quickborn fertigstellt, der an den Quickborner Schulen verteilt wird.</p> <p>Die Abfrage bei den Quickborner Firmen erfolgt mittels Fragebogen. Diese Fragebögen werden im September versandt. Für die druckgerechte Überarbeitung der Daten sowie den Druck der Broschüren werden 10.000 € über den Nachtrag zur Verfügung gestellt.</p> <p>(Ende 2007) Im Oktober 2007 konnten mit Unterstützung der umliegenden Gemeinden fast 5.000 Gewerbetreibende angeschrieben werden. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv. In den Ausbildungs- und Praktikumsatlas konnten über 140 Firmen mit über 200 Angeboten aufgenommen werden. Die Broschüre wurde zum Ende des Schulhalbjahres am 25.01.2008 an den weiterführenden Schulen in Quickborn verteilt.</p>

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
13.	ASU	13.09.2007	<p><u>Beschluss:</u></p> <p>Der Ausschuss für Soziales und Umwelt bittet die Verwaltung, die Voraussetzungen für die Einrichtung einer Energieberatungsstelle in Quickborn, vorzugsweise in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein zu schaffen.</p> <p>Darüber hinaus wird die Verwaltung weiter gebeten, die Stadtwerke GmbH in dieses Projekt einzubinden.</p>	<p>(Ende 2007) In einem Gespräch am 22.10.2007 lehnte es die Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein ab mit Hinweis auf die Nähe zu der Beratungsstelle in Norderstedt auch in Quickborn eine entsprechende Stelle einzurichten. Der Energieberater Dipl.-Ing. Bernd Jenner, Hamburg, hat sich bereit erklärt, im 14tägigen Rhythmus eine Energieberatung in Quickborn anzubieten. Die Beratungsstelle wird voraussichtlich im ersten Quartal 2008 ihre Arbeit aufnehmen.</p> <p>Im Rahmen der VHS-Kursusreihe werden die Energieberater Dipl.-Ing. Herr Bückner und Herr Jenner vier Sachvorträge zum Themenfeld „Energieeinsparung“ im Jahr 2008 halten. Die Kosten hierfür werden sich auf ca. 600 € belaufen. Der Mittelbedarf wurde für den Haushalt 2008 angemeldet.</p>
14.	ASU	06.12.2007	<p><u>Anfrage:</u></p> <p>Ratsherr Schell bittet, den Wirtschaftsminister des Landes Schleswig-Holstein darüber zu informieren, dass die Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein es ablehnt, in Quickborn eine Energieberatungsstelle einzurichten.</p>	<p>(Ende 2007) Mit Schreiben vom 18. Januar 2008 wurde das Ministerium für Wissenschaft und Verkehr gebeten, Ihrerseits auf die Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein mit dem Ziel einzuwirken, das die Einrichtung einer eigenständigen Energieberatungsstelle für Quickborn noch einmal geprüft wird.</p>

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
15.	ASU	06.12.2007	<p>Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, gemäß dem bereits im Ausschuss für Soziales und Umwelt vorliegenden Antrag ein entsprechendes Angebot zu entwickeln und anzubieten. Dafür sind auch Kooperationsmöglichkeiten innerhalb der Metropolregion zu nutzen. Darüber hinaus bittet der Ausschuss die Verwaltung das Thema „Klimaschutz“ im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes zu berücksichtigen und ein eigenes Kapitel im Konzept vorzusehen. Dabei ist auch das geplante Klimaschutzkonzept des Gesetzgebers zu berücksichtigen.</p>	<p>(Ende 2007) Da Klimaschutz und Klimawandel auf vielfältige Weise thematisiert werden kann, wird im Rahmen der Aufstellung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes „iQplus20“ das Thema sowohl in den einschlägigen Arbeitsgruppen als auch in den Workshops und Werkstätten unter den spezifischen Aspekten der jeweiligen Handlungsfelder bearbeitet werden.</p> <p>Darüber hinaus wird das Thema „Klimaschutz“ sowohl im Leitbild, als auch in einem eigenständigen Kapitel des Stadtentwicklungskonzeptes seinen Niederschlag finden.</p>

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
16.	FA	<p>27.11.01</p> <p>20.03.07</p> <p>18.09.07</p>	<p>Beschluss: Die Personalkosten sowie die Anzahl der Beschäftigten sind mit Städten gleicher Größe zu vergleichen. Der Vergleich ist zu gliedern nach Aufgaben, Organisation und die Anzahl der Beschäftigten nach Vergütungs- bzw. Besoldungsgruppen.</p> <p>Es wird um einen Bericht zum Personalkostenvergleich im Rahmen der Bewertung der Verwaltungsstrukturreform gebeten.</p> <p>Nach Verabschiedung des Zwischenberichts zur Verwaltungsstrukturreform wird sich der Finanz- und Wirtschaftsausschuss durchaus des Themas noch einmal annehmen.</p>	<p>(Zu vorangegangenen Ausführungen in dieser Angelegenheit siehe „Berichte zur Jahresmitte 2005, Ausführung von Beschlüssen, zu Nr. 25“)</p> <p>(Mitte 2004) Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss hat in seiner Sitzung am 20.04.04 entschieden, dass die Politik parteiübergreifend die Thematik erneut beraten und danach auf die Tagesordnung des FA setzen wird.</p> <p>Das Vergleichsraster der CDU-Fraktion, welches mit dem Protokoll des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 17.02.04 der Politik sowie der Verwaltung zur Verfügung gestellt worden ist, wurde nicht behandelt.</p> <p>(Mitte 2005) Der FA wird sich frühestens Anfang 2006 erneut mit diesem Thema beschäftigen.</p> <p>(Ende 2005) Nach erfolgter Umstrukturierung der Verwaltung wird der Bürgermeister das Thema erneut in die Beratung einbringen.</p> <p>(Mitte 2006) Nach der Beratung des Berichtes des Landesrechnungshof soll entschieden werden, ob weitere Ausführungen erforderlich sind. (FA am 22.03.06)</p> <p>(Ende 2006) Der Bürgermeister wird das Thema in Kürze erneut in die Beratung einbringen.</p> <p>(Mitte 2007) Eine gesonderte Bewertung im Rahmen der Zwischenbilanz zur Verwaltungsreform mit Städten gleicher Größe ist nicht vorgesehen, da durch die neue Organisationsform die Vergleichbarkeit mit anderen Mittelstädten nur sehr schwer möglich ist. Der LRH-Bericht hat sich auf den Seiten 24 bis 26 mit dem Personalaufwand befasst. Die Stadt Quickborn liegt mit der personellen Ausstattung sowohl in der Verwaltung wie auch bei den Einrichtungen unter dem Durchschnittswert der Mittelstädte. Quickborn hat im Bereich der Verwaltung 3,97 Stellen je 1.000 Einwohner. Der Landesdurchschnitt der Mittelstädte im Bereich der Verwaltung (ohne Norderstedt) beträgt 4,05 Stellen je 1.000 Einwohner. Entsprechend lagen die Personalgesamtausgaben im Prüfungszeitraum spürbar unter den Durchschnittswerten der Mittelstädte. Im Rahmen der Zwischenbilanz wird die Stellen- und Personalkostenentwicklung für den Zeitraum 2005 bis 2007 aufgezeigt werden.</p> <p>(Ende 2007) Noch kein neuer Sachstand.</p>

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
17.	FA	22.08.06	<p><u>Anregung:</u> Wenn die Übernahme der „Unteren Bauaufsicht“ von Seiten des Landes abschließend geklärt ist, ist die Angelegenheit noch einmal im Hauptausschuss zu beraten.</p>	<p>(Ende 2006) Eine Zustimmung des Innenministeriums liegt noch nicht vor. Derzeit wird eine Kooperation mit dem Kreis Pinneberg geprüft.</p> <p>(Mitte 2007) Die bisherigen Verhandlungen mit dem Kreis Pinneberg haben keine einvernehmlichen Möglichkeiten zu einer Kooperation erbracht. Der Hauptausschuss wird in Kürze über das weitere Vorgehen unterrichtet.</p> <p>(Ende 2007) Der Sachstand ist unverändert.</p>
18.	FA	15.05.07	<p><u>Anregung:</u> Nachdem der Abschlussbericht zum Energiecontrolling vorliegt, soll über die sich daraus ergebenden Konsequenzen im FA unterrichtet werden.</p>	<p>(Mitte 2007) Die Unterrichtung erfolgt voraussichtlich Anfang 2008.</p> <p>(Ende 2007) Die Bewertung erfolgt im 1. Halbjahr 2008.</p>
19.	FA	17.7.07	<p><u>Beschluss:</u> Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss spricht sich dafür aus, im Rahmen der Beratungen über den Haushalt 2008 erneut über die Höhe der Mittel (Zuschuss Fluglärmenschutz) auf der Grundlage der bis dahin eingehenden Anträge zu beraten.</p>	<p>(Ende 2007) Über die Anzahl der eingegangenen Anträge zum Einbau von Schallschutzfenstern im Stadtgebiet Quickborn konnten von der Flughafen Hamburg GmbH keine Angaben gemacht werden. Eine Rechnung über bereits eingebaute Fenster liegt ebenfalls nicht vor. Die eingestellten Mittel wurden ins Haushaltsjahr 2008 übertragen.</p>
20.	FA	18.09.07	<p><u>Anfrage:</u> Überplanmäßige Ausgabe „Alte Bahnhofsstraße“: Herr Behrens bitte um Prüfung, ob die Porr AG an den Mehrausgaben, die durch die Baustelle der Firma entstanden sind, beteiligt werden kann.</p>	<p>(Ende 2007) Die Porr AG hat für durch sie verursachte Schäden bzw. Ausfallzeiten durch Baubehinderung, Schadenersatz an die für die Stadt arbeitenden Tiefbauunternehmen zwischenzeitlich direkt geleistet.</p>

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
21.	HA	22.03.2007	<p>Beschluss:</p> <p>"Das Thema "Stadtmarketing" ist in dem dafür zuständigen Finanz- und Wirtschaftsausschuss schnellstmöglich zu beraten.</p> <p>Ziel der Beratung soll sein:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.) Ist ein Stadtmarketing seitens der Quickborner Wirtschaft gewünscht? 2.) In welcher Form soll ein Stadtmarketing betrieben werden (Verein, GmbH etc. unter Einbindung der Verwaltung - ja/nein?)? 3.) Welche Themenkreise soll das Stadtmarketing bearbeiten? 4.) Wer sollte alles in das Stadtmarketing eingebunden werden? <p>Um die obigen Punkte auf einer sehr breiten Basis eindeutig hinterfragen zu können, wird die Verwaltung gebeten, zur entsprechenden Ausschusssitzung Vertreter der Quickborner Wirtschaftsbetriebe schriftlich einzuladen (Einzelhandel, Handwerk, Dienstleister wie Banken, Versicherungen, Energiefirmen, Industriebetriebe, Verwaltung etc.).</p> <p>Die Verwaltung ist angehalten in der ersten Gesprächsrunde die verschiedenen Möglichkeiten, wie in anderen Städten das Thema praktiziert wird, aufzuzeigen.</p>	<p>(Mitte 2007) Der Bereich Wirtschaftsförderung ist u. a. mit der Koordination der Geschäftsleute des Forums einschließlich der Organisation der Einweihungsfeier, der Mitorganisation des Eulenfestes, der Ausarbeitung des Ausbildungsatlas und dem laufenden Geschäft der Wirtschaftsförderung ausgelastet, so dass die Erarbeitung eines Konzeptes nicht möglich ist. Die Verwaltung wird sich im Laufe des Jahres 2008 wieder mit dieser Angelegenheit beschäftigen</p> <p>(Ende 2007) Der Sachstand ist noch unverändert.</p>

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
22.	HA	23.08.2007	<p>Anfrage: Der Verwaltung liegt eine Anfrage eines Architekten vor, der Interesse hat, möglicherweise das Talgenberghaus zu erwerben, um auf dem Grundstück etwas neues zu bauen. Die Verwaltung muss nun zu einer Entscheidung kommen, ob die Angelegenheit weiter verfolgt werden soll. Aufgrund der bisherigen Beschlussfassung ist seitens der Verwaltung eine Veräußerung kaum denkbar. Die HA-Mitglieder sprechen sich mehrheitlich dafür aus, dass die Verwaltung die Anfrage näher prüft, indem sie mit dem Interessenten ins Gespräch kommt und seine Absichten näher hinterfragt. Ratsfrau Hecht weist darauf hin, dass dabei die Interessen der Werkstatt nicht außer Acht gelassen werden dürfen.</p>	<p>(Ende 2007) Der Architekt ist seinerzeit gebeten worden, seine Vorstellungen zu konkretisieren und im Herbst 2007 erneut nachzufragen. Bisher liegt keine weitere Äußerung vor, so dass davon auszugehen ist, dass das angedachte Vorhaben nicht weiter verfolgt wird.</p>

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
23.	HA	23.08.07	<p>Anfrage:</p> <p>In einer der vergangenen Sitzungen des HA wurde sich darauf verständigt, dass sich dieser in der 2. Jahreshälfte damit beschäftigt, wie die Ausschüsse in der nächsten Legislaturperiode gestaltet werden sollen.</p> <p>Ratsherr Hensel macht folgenden Vorschlag zum Verfahrensablauf:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Schritt: Verwaltung legt erste Überlegungen der Politik vor 2. Schritt: Anschließend Gespräche im Kreise der Fraktionsvorsitzende o. eines Vertreters der Fraktion 3. Schritt: Beratung im HA <p>Der Verfahrensvorschlag findet Zustimmung.</p> <p>Der Hinweis von Ratsfrau Schaefer-Maniezki, der Bericht zu den Auswirkungen der Verwaltungsstrukturreform könnte in Zusammenhang mit dem Thema stehen, wird als Anregung aufgenommen.</p> <p>Ratsherr Hensel macht deutlich, dass es Ziel sein muss, noch vor der Kommunalwahl 2008 ein Ergebnis herbeigeführt zu haben</p>	<p>(Ende 2007) Den Fraktionen wurden im Januar die ersten Überlegungen zugesandt. Die Auswirkungen der Verwaltungsstrukturreform wurden berücksichtigt. Die Fraktionspitzen haben unter Leitung des HA-Vorsitzenden in mehreren Gesprächen verschiedene Absprachen getroffen, die zwischenzeitlich in den Fraktionen beraten wurden. Der Hauptausschusses hat am 20. März hierzu beraten. Die abschließende Beratung und Beschlussfassung soll in der Ratsversammlung am 7. April 2008 erfolgen.</p> <p>(s. hierzu auch Dr.-Sach.-Nr. VIII/814 u. 814a)</p>

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
24.	RV	25.08.03	<p>Beschluss: Die Ratsversammlung beschließt – unter dem Vorbehalt einer Förderzusage in 2003 – sechs neue Wartehallen für Bushaltestellen zu einem Bruttoaufwand in Höhe von 48.000 Euro aufzustellen.</p> <p>Die außerplanmäßigen Mehrkosten in Höhe von 20.000 Euro bei der Haushaltsstelle 6300-950040 werden durch Mehreinnahmen aus der Landesförderung in Höhe von voraussichtlich 28.800 Euro bei der Haushaltsstelle 6300-362000-0 „Zuweisung Bushaltestellen“ gedeckt.</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, die Stadt von den Wartungskosten durch einen Vertrag mit einer Werbefirma oder durch eigene Akquisition (wirtschaftliche Kundenwerbung) der Stadt freizuhalten (Nutzung der Seitenflächen für Werbeflächen).</p>	<p>(31.12.2003) Die Ausführung erfolgt in 2004. Verzögerungen sind entstanden durch die notwendige Vertragsänderung und –verlängerung mit der Hamburger Außenwerbung (HAW), Änderungen in der Buslinienführung und aufwendige Zuschussantragsbearbeitung.</p> <p>Abs. 3 der Beschlussfassung wird durch Vertragsergänzung mit der HAW erfüllt werden.</p> <p>(Mitte 2004) Mit der Änderung der Buslinienführung zum Sommerfahrplan (13.06.2004) stehen jetzt die 6 Standorte der Buswartehallen endgültig fest. Diese endgültigen Standorte befinden sich in der Abstimmung mit der Hamburger Außenwerbung GmbH. Eine Zuschussbewilligung zum Antrag für die Buswartehallen ist noch nicht erfolgt.</p> <p>(31.12.04) Die HAW hat alle Standorte akzeptiert. Somit wird die Stadt von den Wartungskosten nach Anschaffung freigehalten.</p> <p>Es liegt noch kein Zuwendungsbescheid vor.</p> <p>(Mitte 2006) Die Maßnahme kann voraussichtlich in 2006 realisiert werden. Der Zuwendungsbescheid wurde im Juni übergeben. Eine verwaltungsinterne Bewertung steht noch aus.</p> <p>(Ende 2006) In 2006 konnten zwei Standorte (Feldweg und Pascalstraße) realisiert werden. Im Januar 2007 wird eine Buswartehalle am Heidefriedhof, Harksheider Weg aufgestellt. Ein Zwischenverwendungsnachweis ist erfolgt. Für das Programm 2007 ist eine neue Antragstellung erforderlich.</p> <p>(Mitte 2007) Es wurde noch eine Buswartehalle an der Haltestelle „Tanneneck“, Bahnstraße aufgestellt.</p> <p>(Ende 2007) Die Maßnahme ist abgeschlossen.</p>

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
25.	RV	26.06.2006	<p><u>Beschluss:</u> Die Ratsversammlung beschließt den Forderungskatalog zur Reduzierung des Fluglärms</p>	<p>(Ende 2006) Im Juli 2006 hat die Verwaltung den Forderungskatalog an die Fraktionen von Bundestag und Schl.-H. Landtag sowie an den Minister für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schl.-H. und der Hansestadt Hamburg - Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt/ Fluglärmschutzkommission übermittelt.</p> <p>(Mitte 2007) Die Verwaltung hat im Ausschuss für Umwelt und Soziales laufend über das Thema Fluglärm und die Korrespondenz insbesondere mit dem Minister für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr berichtet (s. ASU 01/2007-VIII v. 08.03.07, TOP 4 und 5.1. sowie ASU 03/2007-VIII v. 14.06.07 TOP 3.3.1.) Letzter Stand: Es soll ein gemeinsames Gespräch beim Ministerpräsidenten mit dem Flughafen Hamburg unter Einbeziehung kommunaler Vertreter nach der Sommerpause stattfinden.</p> <p>(Ende 2007) Noch kein neuer Sachstand.</p>

Aufgabenplanung 2008



Aufgabe / Monat	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
	a	e	ä	p	a	u	u	u	e	k	o	e
	n	b	r	r	i	n	l	g	p	t	v	z
Finanzen (Fachbereich Finanzen)												
Jahresabschluss 2007 einschl. Erläuterungen zur JR												
Übernahme der Ergebnisse Jahresrechnung in Doppik												
Haushaltsberatung 2008 in den Ausschüssen												
Meldung der Fachbereiche zur Milafi u. Abstimmung												
Beratung Milafi in den Fachausschüssen und im HA												
Nachtragshaushalt 2008 ?												
Mittelanmeldungen für Haushalt 2009												
Haushaltsberatungen 2009												
Vorbereitung Jahresabschluss 2008 (Doppik)												
Konzepterstellung KLR												
Einführung der Barkasse Bücherei und VHS												
Einführung der Barkasse in den übrigen Fachbereichen												
Einführung der Barkasse in den Außenstellen												
Berichtswesen (Büro des Bürgermeisters, Fachbereich Finanzen)												
Erstellung der Berichte in den Fachbereichen												
Beratung Berichtswesen in den Fachausschüssen und im HA												
Entwicklung des doppischen Berichtswesens												
Erstellung der Berichte in den Fachbereichen												
Beratung in den Fachausschüssen und im HA												
Beratung doppisches Berichtswesen												
Beratung im HA												
Erstellen der neuen Listen												
Projekt Hochbau / Projekt Schulentwicklungsplanung (Büro des Bürgermeisters, Fachbereiche Bildung und Liegenschaften)												
Bedarfsermittlung 2009 ff. Hochbauunterhaltung												
Organisationsablauf Hochbauunterhaltung												
Vorauswahl Architektenwettbewerb DBG												
Abgabe der Architektenentwürfe DBG												
Auswertung der Architektenentwürfe DBG												
Beratung Architektenentwürfe DBG												
Beauftragung Architekt DBG												
Beratung der Maßnahmenbeschlüsse DBG												
Bauprogramm DBG												
Bauantrag DBG												
Baugenehmigung DBG												
Ausschreibung der Bauleistung DBG												
Raumprogramm Regionalschule												
ÖPP Regionalschule / Vorarbeiten für I-Bank												
ÖPP Regionalschule / Ergebnis I-Bank prüfen und beraten												
Klärung Einzugsbereiche GSG und GSM												
Entwurf Raumbedarf GSG für 2 Züge												
ESG / Raumbedarf												
Leistungsorientiertes Entgelt												
betriebliche Kommission												
Schulung für Führungskräfte (ohne Termin)												
Festlegung der Ziele zwischen Bürgermeister und Führungsebene												
Festlegung der Ziele zwischen Führungsebene und Mitarbeiter/innen												
Start der Zielvereinbarungen												
Erarbeitung eines Leitfadens für Mitarbeitergespräche												

Aufgabe / Monat	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
	a	e	ä	p	a	u	u	a	s	o	n	e
	n	b	r	r	i	n	l	g	p	k	v	z
Planungen (Fachbereich 5 sowie Fachbereiche Recht, Öffentliche Sicherheit und Liegenschaften)												
Junges Wohnen B-Plan 95												
Realisierung B-Plan 95 (Beginn Erschließungsmaßn.)												
Erweiterung Golf-Platz Renzel												
B-Plan 94												
Rahmenkonzept Ostseite AKN												
B-Planänderungen B 36 A und B, B 36 B												
Überplanung Bahnstraßengelände												
Nachverdichtung Quickborn-Heide und Ort												
Projekt iqplus 20 (Büro des Bürgermeisters sowie Projektgruppe und Arbeitsgemeinschaften)												
Vorbereitung der Workshops in den Arbeitsgruppen												
Auswertung der Ergebnisse der Umfrage und der Demografie in den Arbeitsgruppen												
Workshop Freizeit mit Akteuren												
Workshop Bildung mit Akteuren												
Workshop Soziales mit Akteuren												
Workshop Gewerbe, Arbeit und Wirtschaft mit Akteuren												
Prognosen / Modellrechnungen in den Arbeitsgruppen												
Werkstatt Quickborn - Renzel												
Werkstatt Quickborn - Heide												
Werkstatt Quickborn – Mitte												
Werkstatt Quickborn - Heidmoor												
Workshop Externe												
Workshop Politik												
Umsetzungspläne in den AGs												
Beratung Konzept mir Handlungsempfehlungen												
Sonstiges												
Neugestaltung Homepage (Büro des Bürgermeisters)												
Standortbroschüre (Büro des Bürgermeisters)												
Evaluation Verwaltungsstrukturreform (Büro des Bürgermeisters)												
Struktur techn. Dienstleistungen (Büro des Bürgermeisters)												
Aufgabenbeschreibung Fachbereiche (Büro des Bürgermeisters)												
Aufgabenplanung 2009 (Büro des Bürgermeisters)												
Ausbau Beitragssatzung (Fachbereich Recht)												
Vergnügungssteuer (Fachbereich Recht)												
Hundesteuersatzung (Fachbereich Recht)												
Abwassersatzung (Fachbereich Recht)												
Straßenreinigungssatzung (Fachbereich Recht)												
Bürgerwoche (Fachbereich Ehrenamt, Kultur und Veranstaltung)												
Vorbereitung Eulenfest (Fachbereich Ehrenamt, Kultur und Veranstaltung)												
Eulen- und Schützenfest (Fachbereich Ehrenamt, Kultur und Veranstaltung)												
Vorbereitung Lucia / Lucia (Fachbereich Ehrenamt, Kultur und Veranstaltung)												

Haushaltsrelevante Entscheidungen



Nr.	Art	Datum	Haushaltsrelevante Entscheidungen
1.	Außerplanmäßige Ausgabe	31.01.2007	<p>Haushaltsstelle 6600-510000 (Unterhaltung entlang von Bundesstraßen)</p> <p>Zur Beseitigung umsturzgefährdeter Pappeln am Ostrand der A7 nördlich Anschlussstelle Quickborn, zwischen städtischem Lärmschutzwall und der Fahrbahn war eine außerplanmäßige Ausgabe von 5.000,00 € erforderlich.</p> <p>Die Deckung ist gewährleistet zur Hälfte aus der Deckungsreserve und zur Hälfte durch die Erstattung vom Landesbetrieb Verkehr Schleswig-Holstein, Niederlassung Itzehoe.</p>
2.	Außerplanmäßige Ausgabe	27.02.2007	<p>Haushaltsstelle 6800-520000</p> <p>Zur Unterhaltung des Parkhauses wurden dringend kleinere Ausstattungsgegenstände (Warnband, Absperrkette, Kegel, Regale, Besen, Kehrbleche etc.) benötigt. Da ohne diese Ausstattung der Betrieb des Parkhauses gestört bzw. die erforderliche Pflege nicht gewährleistet wäre, wurden Mittel in Höhe von 2.000,00 € im Rahmen einer außerplanmäßigen Ausgabe benötigt.</p> <p>Die Deckung ist durch Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 8800-500000 (Allgemeine Hochbauunterhaltung) erfolgt.</p>
3.	Außerplanmäßige Ausgabe	01.03.2007	<p>Haushaltsstelle 6355-935000 (Innenstadtbereich, Inventar und Geräte).</p> <p>Für die Einrichtung der Parkpalette mussten eine Kehrmaschine - Hako Variette - und eine Treppenhausleiter angeschafft werden.</p> <p>Die Kosten von 2.100,00 € sind gedeckt durch Einsparungen bei der Haushaltsstelle 6355-951020 „Parkpalette, Bau“.</p>
4.	Außerplanmäßige Ausgabe	26.03.2007	<p>Haushaltsstelle 2000-940100 (Planung Schulbaumaßnahmen - PPP-)</p> <p>Die Ratsversammlung hat der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe zur Beauftragung einer Machbarkeitsstudie zum PPP-Modell und Zeitplan zum weiteren Verlauf des Verfahrens in Höhe von 20.000,00 € zugestimmt.</p> <p>Die Deckung ist durch die Haushaltsstelle 2300-940000 (Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium/ Flachdachsanie rung) gewährleistet.</p>

Nr.	Art	Datum	Haushaltsrelevante Entscheidungen
5.	Außerplanmäßige Ausgabe	26.03.2007	<p>Haushaltsstelle 2000-940200 (Planung Schulbaumaßnahmen)</p> <p>Die Ratsversammlung hat am 26.03.2007 einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Planung der Schulbaumaßnahmen in Höhe von 178.000,00 € zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch die Haushaltsstelle 2300-940000 (DBG/Flachdachsanie rung).</p>
6.	Außerplanmäßige Ausgabe	21.05.2007	<p>Haushaltsstelle 6100-655200 (Fachberatung Stadtentwicklungskonzept)</p> <p>Die Ratsversammlung stimmt der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 50.000,00 € zu. Die Höhe der Ausgabe unterliegt jedoch nur einer Schätzung und kann nicht abschließend festgelegt, da der Aufwand zum momentanen Zeitpunkt nicht abschließend definiert werden kann. Die Deckung ist durch die Haushaltsstelle 9100-808000 "Zinsen / Kreditmarkt" gewährleistet.</p>
7.	Außerplanmäßige Ausgabe	22.06.2007	<p>Eilentscheidung des Bürgermeisters Haushaltsstelle 1303 - 935140 (Brandschutz / Fahrzeuge)</p> <p>Der Mannschaftstransportwagen der Freiwilligen Feuerwehr Quickborn hatte einen Motorschaden. Das Fahrzeug war bereits 16 Jahre alt. Die Reparaturkosten von ca. 5.000,00 € brutto überstiegen den Restwert des Fahrzeugs. Der Auftrag zur Anschaffung des Mannschaftstransportwagen musste kurzfristig erteilt werden (18.445,00 €), weil es sich um eine unabwiesbare Maßnahme handelt. Die Deckung des Kaufpreises erfolgte durch Inzahlungnahme des alten Mannschaftstransportwagen mit 700,00 € und Inanspruchnahme von Haushaltsmitteln der Haushaltsstelle 2300-940000 „Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, Flachdachsanie rung“.</p>
8.	Außerplanmäßige Ausgabe	30.07.2007	<p>Haushaltsstelle 0600 – 960300 (Baumaßnahmen Umbau Rathaus)</p> <p>Nach Probeöffnung der abgehängten Decke im Foyer des Rathauses wurde eine Kabeltrasse entdeckt, die nicht nur der Beleuchtung des Foyers, sondern auch der Beleuchtung der angrenzenden Räume und auch anderer Geschosse diente. Diese Kabeltrasse bedurfte nach jetzt gültigen brandschutztechnischen Bestimmungen einer Brandschutzverkleidung (I-90). Auch war die Kabeltrasse nach Musterleitungsanlagenverordnung neu zu erstellen. Hierfür waren Haushaltsmittel nicht eingeplant. Die Deckung der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 3.250,00 € erfolgte durch die Haushaltsstelle 2957-940020.</p>

Nr.	Art	Datum	Haushaltsrelevante Entscheidungen
9.	Außerplanmäßige Ausgabe	30.07.2007	<p>Haushaltsstelle 0600 – 960300 (Baumaßnahmen Umbau Rathaus)</p> <p>In Verbindung mit dem Austausch der Decke im Eingangsbereich des Rathauses mussten auch sämtliche Leuchten ausgetauscht werden. Die vorhandene (rund 30 Jahre alte) Beleuchtung hatte nur eine Lichtausbreitung senkrecht nach unten auf den dunklen Fußboden. Dieser gab das Licht nicht wieder, so dass unter Berücksichtigung des Gesamtkonzeptes (hell und freundlich gestalteter Eingangsbereich) der Austausch der Beleuchtung erforderlich war.</p> <p>Die Deckung der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 9.250,00 € erfolgte durch die Haushaltsstelle 2957-940020.</p>
10.	Außerplanmäßige Ausgabe	10.08.2007	<p>Haushaltsstelle 6010 – 93500 (Inventar und Geräte)</p> <p>Die zur Unterhaltung der städtischen Liegenschaften eingesetzte Kreissäge war nach rd. 22 jährigem Einsatz irreparabel defekt und musste ersetzt werden.</p> <p>Die Deckung der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 4.200,00 € erfolgte durch die Haushaltsstelle 2957-940020.</p>
11.	Außerplanmäßige Ausgabe	01.10.2007	<p>Haushaltsstelle 1100 – 935000 (Kauf eines Tempo-Info-Gerätes)</p> <p>Seit dem Kalenderjahr 2003 wird das Tempo-Info-Gerät der Firma PMS an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet aufgestellt. Aufgrund einer sog. Aufstellliste, die zur Zeit 46 Standorte umfasst, erfolgt der Aufstellwechsel in ein bis vierwöchigen Abständen. Das Gerät wurde nun der Stadt zu einem Kaufpreis von 1.000,00 € angeboten. Ein Vergleichsangebot bei einer anderen Firma wurde eingeholt. Diese Firma bot eine Geschwindigkeitsanzeige zum Preis von 1.499,- € netto (Listenpreis ab 2.200,- €) an. Der angebotene Kaufpreis der Firma PMS von 1.000,00 € netto war somit angemessen.</p> <p>Die Deckung für den Kauf des Gerätes erfolgte durch die Deckungsreserve im Vermögenshaushalt (Haushaltsstelle 9100-993000).</p>
12.	Außerplanmäßige Ausgabe	26.11.2007	<p>Haushaltsstelle 5700-840006 (Freibad, Verlustzuweisung 2006)</p> <p>Aus dem Jahresabschluss 2006 hat sich eine höhere Verlustzuweisung von 6.502,94 € ergeben, die die Stadt ausgleichen musste.</p> <p>Die Deckung erfolgte durch Mehreinnahmen bei der Haushaltstelle 9100-20700 (Zinseinnahmen durch Geldanlagen) bzw. Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 9100-808000 (Zinsenausgaben Kreditmarkt).</p>

Nr.	Art	Datum	Haushaltsrelevante Entscheidungen
13.	Außerplanmäßige Ausgabe	26.11.2007	<p>Haushaltsstelle 7710-840006 (Bauhof, Verlustzuweisung 2006)</p> <p>Aus dem Jahresabschluss 2006 hat sich eine höhere Verlustzuweisung von 27.380,85 € ergeben, die die Stadt ausgleichen musste. Die Deckung erfolgte durch Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 9100-20700 (Zinseinnahmen durch Geldanlagen) bzw. Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 9100-808000 (Zinsenausgaben Kreditmarkt).</p>
14.	Außerplanmäßige Ausgabe	26.11.2007	<p>Haushaltsstelle 8800-840006 (Städtische Liegenschaftsverwaltung, Verlustzuweisung 2006)</p> <p>Aus dem Jahresabschluss 2006 hat sich eine höhere Verlustzuweisung von 49.814,77 € ergeben, die die Stadt ausgleichen musste. Die Deckung erfolgte durch Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 9100-20700 (Zinseinnahmen durch Geldanlagen) bzw. Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 9100-808000 (Zinsenausgaben Kreditmarkt).</p>
15.	Überplanmäßige Ausgabe	28.03.2007	<p>Haushaltsstelle 8800-960200 (Allgemeines Grundvermögen – Dachsanierung Talgenberghaus).</p> <p>Für die Dachsanierung sind Mittel in Höhe von 70.000 € bereitgestellt. Nicht eingestellt sind die Mittel für Architektenleistungen, die bei einer Komplettvergabe aller HOAI – Phasen mit ca. 10.000 € zu vergüten sind. Der Betrag von 10.000,00 € wird als überplanmäßige Ausgabe zur Verfügung gestellt. Die Deckung ist (zunächst) gewährleistet durch Einsparungen bei der Haushaltsstelle 2300-940000 (Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium / Flachdachsanierung).</p>
16.	Überplanmäßige Ausgabe	23.04.2007	<p>Haushaltsstelle 0300 – 655100 (Finanzverwaltung, Fachberatung, Bewertung Straßen, Gebäude)</p> <p>Für die Einführung der Doppik ist der Regenwasserkanal der Stadt Quickborn zu bewerten. Zusätzlich sind auch die Hausanschlusskanäle und Regeneinlaufleitungen zu erfassen. Für die Wertermittlung hat der Bürgermeister einer überplanmäßigen Ausgabe von 1.364,20 € zugestimmt. Die Deckung erfolgte durch die Inanspruchnahme der allgemeinen Deckungsreserve.</p>

Nr.	Art	Datum	Haushaltsrelevante Entscheidungen
17.	Überplanmäßige Ausgabe	21.05.2007	<p>Haushaltsstelle 1309-93500 (Feuerwehr, Inventar und Geräte)</p> <p>Anschaffung von 120 digitalen Meldeempfängern für die Freiwillige Feuerwehr Quickborn über den Kreis Pinneberg mit einem Restkostenaufwand von 23.706,48 Euro. Die Ratsversammlung hat am 21.05.07 der überplanmäßigen Ausgabe zugestimmt.</p> <p>Die Deckung erfolgt durch Inanspruchnahme von Haushaltsmitteln bei der Haushaltsstelle 2300-940000 „Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, Flachdachsanierung“.</p>
18.	Überplanmäßige Ausgabe	08.08.2007	<p>Eilentscheidung des Ersten Stadtrates Haushaltsstelle 6355-954010 (Innenstadt / Öffentliches WC im Forum)</p> <p>Für die Ausstattung des öffentlichen WC's im Forum am Bahnhof entstehen Mehrkosten von ca. 30.000 €, da von der Firma PORR eine nicht akzeptable Einfachausstattung des WC's geplant wurde. Die geplante Ausstattung liegt gegenüber der einfachen Ausführung in einem angemessenen Rahmen und ist somit gerechtfertigt. Die Eilbedürftigkeit ergab sich aus dem vorgesehenen Fertigstellungs- und Einweihungstermin für das Forum am Bahnhof und den Bahnhofsplatz am 01.09.2007. Der Baubeginn musste sofort erfolgen und damit auch die Auftragserteilung durch Kostenübernahmeerklärung. Die Firma PORR hat am 02.08.07 die schriftliche Kostenübernahmeerklärung der Stadt angefordert.</p> <p>Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 6355-954040 (Innenstadt, Bahnhofsplatz, Abbruch).</p>
19.	Überplanmäßige Ausgabe	10.08.2007	<p>Haushaltsstelle 6300 – 950080 (Baumaßnahmen Rathausplatz, Erneuerung Beleuchtung)</p> <p>Das in Verbindung mit dem Projekt „Innenstadt“ auch für den Rathausplatz erstellte Beleuchtungskonzept bedingte Standortveränderungen von Lampen. Durch diese Standortveränderungen sind Mehrkosten von 1.200,00 € entstanden, die nicht eingeplant waren.</p> <p>Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 1.200,00 € erfolgte durch die Haushaltsstelle 6700 - 960000.</p>

Nr.	Art	Datum	Haushaltsrelevante Entscheidungen
20.	Überplanmäßige Ausgabe	05.09.2007	<p>Eilentscheidung des Bürgermeisters Haushaltsstelle 6355-952020 (Innenstadt, Bahnhofstraße, Bau)</p> <p>Bei den Bauarbeiten in der Bahnhofstraße ist es zu erhöhten Aufwendungen gekommen, die bei der Erstellung des Leistungsverzeichnisses für die öffentliche Ausschreibung im Dezember 2006 noch keine Berücksichtigung finden konnten, weil sie nicht bekannt waren: Torffunde (Kosten ca. 12.000 €), Seitenstreifen parallel zum Forum-Privatparkplatz -Neue Bahnhofstraße (ca. 8.414,36 €), Zusätzliche Regenwasserhausanschlüsse (ca. 6.000 €), Zwischentransport und Lagerung von Asphaltfräsgut (ca. 8.000 €), Verzögerter Baubeginn, keine Baufreiheit, Baubehinderung (ca. 15.000 €). Die Aufträge an die Tiefbaufirma mußten kurzfristig erteilt werden, um keine weiteren Behinderungen und damit Kosten zu verursachen. Die Deckung erfolgt bei der Haushaltsstelle 9100-99300 (allgemeine Deckungsreserve).</p>
21.	Überplanmäßige Ausgabe	21.09.2007	<p>Haushaltsstelle 7911 – 717100 (Zuschüsse private Unternehmen)</p> <p>Die Ausgabe war notwendig, weil die im Haushalt 2007 zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel für die Mitfinanzierung des ÖPNV (Einbeziehung in den HVV-Großbereich -Nachtbuslinie und Linie 594-) zunächst ohne die Kosten aus der 2004 vereinbarten Dynamisierungsklausel ermittelt werden mussten. Erst im 3.Quartal 2007 hat die SVG (Südholstein Verkehrsservicegesellschaft) erstmals die genauen Abrechnungen bekannt gegeben und rückwirkend Beträge für den Zeitraum von 2004 - 2006 abgefordert. Dadurch war eine Deckungslücke von 835,00 € (einschl. des Betrages für 2007) entstanden. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 835,00 € erfolgte durch die Haushaltsstelle 6100 – 655100.</p>
22.	Überplanmäßige Ausgabe	24.09.2007	<p>Haushaltsstelle 2211 - 940000 (Heinrich-Hertz-Realschule)</p> <p>Nach Montage der vorgesehenen Beleuchtung wurde festgestellt, dass in einigen Fluren Leuchten nachgesetzt werden mussten und auch ein Leuchtband fehlte. Die Mehrkosten von 751,00 € wurden bei der Haushaltsstelle 2000-94000 gedeckt.</p>

Nr.	Art	Datum	Haushaltsrelevante Entscheidungen
23.	Überplanmäßige Ausgabe	01.10.2007	<p>Haushaltsstelle 1303–935130 (Brandschutz / Fahrzeuge – Tanklöschfahrzeug – TLF 26/24)</p> <p>Im Rahmen der Ausschreibung für die Beschaffung des Tanklöschfahrzeugs TLF 20/16 hat keiner der Bieter die im Ausschreibungsverfahren geforderten spezifizierten Unterlagen zur Prüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit beigebracht. Daher sind die Angebote nach § 25 Abs. 2 a VOL/A sämtlichst ausgeschlossen worden. Die Ausschreibung wurde aufgehoben. Es wurde dennoch die Genehmigung für eine überplanmäßige Ausgabe von 50.000 € bei der Haushaltsstelle 1303-935130 „Brandschutz/Tanklöschfahrzeug TLF 20/16“ eingeholt, da eine Überschreitung des bisher angenommenen Kostenrahmens bereits erkennbar war.</p> <p>Die Deckung erfolgte durch die Haushaltsstelle 9100–993000 „Deckungsreserve im Vermögenshaushalt“.</p>
24.	Überplanmäßige Ausgabe	18.10.2007	<p>Haushaltsstelle 7300-540000 (Märkte – Heizstoffe)</p> <p>Erstmals im Jahr 2007 wurden die Heizstoffe für das Markt-WC dieser Haushaltsstelle zugeordnet. Die bei dieser Haushaltsstelle zur Verfügung stehenden Mittel reichten nicht aus.</p> <p>Die überplanmäßige Ausgabe von 1.100,00 € wurde gedeckt bei der Haushaltsstelle 0200-540000 – Heizstoffe Rathaus.</p>
25.	Überplanmäßige Ausgabe	22.10.2007	<p>Haushaltsstelle 2131-540500 (Erich-Kästner-Schule/Gebäudereinigung Dritte)</p> <p>Durch die Unterhaltsreinigung der neu in Betrieb genommenen Küche und der Mensa sind mtl. 879,41 € zusätzlich an Reinigungskosten entstanden. Diese Mittel waren nicht eingeplant.</p> <p>Die überplanmäßige Ausgabe von 10.552,92 € wurde gedeckt durch Inanspruchnahme der Deckungsreserve.</p>
26.	Überplanmäßige Ausgabe	30.10.2007	<p>Haushaltsstelle 0200 – 520000 (Inventar und Geräte)</p> <p>Die Fachkraft für Arbeitssicherheit bemängelte im Herbst 2007 erneut die äußerst schlechte Beleuchtungssituation der Büroräume des Rathauses. Es war daher dringend erforderlich 28 Arbeitsplatzfeldleuchten zu beschaffen.</p> <p>Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 12.368,38 € erfolgte durch die Haushaltsstelle 9100–993000 (Deckungsreserve).</p>

Nr.	Art	Datum	Haushaltsrelevante Entscheidungen
27.	Überplanmäßige Ausgabe	14.11.2007	<p>Haushaltsstelle 1100–671000 (Ordnungsverwaltung, Erstattungen, Land, DV-Entgelte)</p> <p>Am 16. Oktober 2007 erhielt der Fachbereich Einwohnerangelegenheiten eine Rechnung der Firma Dataport insbesondere für die Arbeiten Datenkonvertierung und Aufbereitung im Rahmen der Lohnsteueraktion 2008. Der Betrag (4.381,95 €) ist aus der Haushaltsstelle 1100–67100 zu leisten. Es standen jedoch dort keine ausreichenden Mittel zur Verfügung.</p> <p>Es wurden deshalb zur Deckung die Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 90000-022000 „Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen, Hundesteuer“ herangezogen.</p>
28.	Überplanmäßige Ausgabe	15.11.2007	<p>Haushaltsstelle 7910-658000 (Wirtschaftsförderung, Sonstige Geschäftsausgaben)</p> <p>Für die Durchführung der Veranstaltung „Einweihung des Forums“ hat der Bürgermeister einer Mehrausgabe bei der Haushaltsstelle 791-658000 in Höhe von 600,00 € zugestimmt.</p> <p>Die Deckung erfolgte aus der Haushaltsstelle 9100-850000 (Deckungsreserve).</p>
29.	Überplanmäßige Ausgabe	19.11.2007	<p>Haushaltsstelle 1100–55000 (Ordnungsverwaltung Fahrzeughaltung)</p> <p>Aufgrund unvorgesehener Reparaturkosten war im November 2007 die Haushaltsstelle 1100-55000 „Fahrzeughaltung/Dienstwagen“ (Fachbereich Einwohnerangelegenheiten) ausgeschöpft. Bis zum Jahresende waren jedoch noch Benzinkosten in Höhe von 300,00 € zu erwarten.</p> <p>Zur Deckung der Ausgaben wurden die Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 90000-022000 „Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen, Hundesteuer“ herangezogen.</p>
30.	Überplanmäßige Ausgabe	03.12.2007	<p>Haushaltsstelle 1100–670010 (Ordnungsverwaltung, Erstattung, Bund, Kostenerstattungen für Personalausweise und Reisepässe)</p> <p>Von der Bundesdruckerei GmbH, Berlin ist Ende November 2007 für die Erstellung von Reisepässen eine Rechnung über 1.146,42 € eingegangen.</p> <p>Die Mittel bei der Haushaltsstelle 1100-670010 waren ausgeschöpft so das eine Entnahme aus der Deckungsreserve (Haushaltsstelle 9100-850000) erforderlich war.</p>

Nr.	Art	Datum	Haushaltsrelevante Entscheidungen
31.	Überplanmäßige Ausgabe	03.12.2007	<p>Haushaltsstelle 1100-631000 (Ordnungsverwaltung, sonstige Verwaltungs- und Betriebsausgaben)</p> <p>Für die Kalenderjahre 2008 ff. mussten neue Hundesteuermarken angeschafft werden. Der Bestand war aufgebraucht. Bei der betreffenden Haushaltsstelle 1100-631000 standen jedoch nicht mehr ausreichend Mittel zur Verfügung. Für die Anschaffung der neuen Steuermarken (1.173,04 €) war somit eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich.</p> <p>Die Deckung war durch Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 90000-02200 „Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen, Hundesteuer“ und der Entnahme aus der allgemeinen Deckungsreserve (Haushaltsstelle 9100-850000) gewährleistet.</p>
32.	Überplanmäßige Ausgabe	04.12.2007	<p>Haushaltsstelle 6100-655200 (Sachverständigenkosten; Stadtentwicklungskonzept)</p> <p>Zur Unterstützung durch die Fa. GEWOS hinsichtlich der Erstellung des Stadtentwicklungskonzeptes wurden zusätzliche Ausgaben für die Beauftragung des Basisangebots (Analyse, Haushaltsbefragung, Leitbildprozess und Teilnahme an Projektgruppensitzungen, den Leitungsrunden sowie der Präsentation im Auftaktworkshop), der Option 1 (Befragung der politischen Akteure) und Option 2 (Endbericht) benötigt (vgl. lfd. Nr. 6). Der zusätzliche Kostenaufwand beläuft sich auf insgesamt 10.809,00 EUR inkl. 19 % MwSt.</p> <p>Ferner entstanden bei der Erstellung der Internetseite zum Stadtentwicklungskonzept weitere Kosten in Höhe von 7.062,65 EUR inkl. 19 % MwSt. bei der o.g. Haushaltsstelle.</p> <p>Die Deckung ist gewährleistet durch Minderausgaben bei den Haushaltsstellen 0200-655100 (Sachverständigenkosten Projekte) und 9100-850000 (allg. Deckungsreserve).</p>
33.	Überplanmäßige Ausgabe	17.12.2007	<p>Haushaltsstellen 0800 – 655210 (Sachverständigenkosten Entgelt Bezügekasse)</p> <p>Es waren mehr Sachverständigenkosten (Beratung Arbeitssicherheit) zu bezahlen als ursprünglich geplant. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 4.399,10 € erfolgte durch die Haushaltsstellen 0200 – 562000 (Fortbildung Nachwuchskräfte) und 0600 – 652000 (Post- und Fernmeldegebühren).</p>

Nr.	Art	Datum	Haushaltsrelevante Entscheidungen
34.	Überplanmäßige Ausgabe	18.12.2007	<p>Haushaltsstelle 0230-65000 (Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten)</p> <p>Die für die gesamte Stadtverwaltung jährlich anfallenden Gerichts- und Anwaltskosten sind nicht vorhersehbar. Die Haushaltsüberschreitung wurde verursacht durch neu entstandene Verfahren und notwendige anwaltliche Beratungstätigkeit.</p> <p>Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 2.314,55 € erfolgte durch die Haushaltsstelle 6000-655000.</p>
35.	Überplanmäßige Ausgabe	19.12.2007	<p>Haushaltsstelle 2000 – 940200 (Planung Schulbaumaßnahmen)</p> <p>Die umfangreichen Grundlagenermittlungen sowie die ersten Planungsaufgaben einschl. der Erstellung eines Raumprogramms für die Errichtung einer Regionalschule am Schulzentrum Am Freibad konnten nur mit externer Begleitung vorgenommen werden. Für diese Arbeiten, die auch der Machbarkeitsstudie für ein ÖPP-Modell dienen, standen Haushaltsmittel nicht zur Verfügung.</p> <p>Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 12.000 € erfolgte durch die Haushaltsstelle 7800 - 950200.</p>

Nr.	Art	Datum	Haushaltsrelevante Entscheidungen
36.	Überplanmäßige Ausgabe	19.12.2007	<p>Haushaltsstelle 6100-655200 (Sachverständigenkosten; Stadtentwicklungskonzept)</p> <p>Zur Unterstützung durch die Fa. GEWOS hinsichtlich der Erstellung des Stadtentwicklungskonzeptes wurden zusätzliche Ausgaben bei der o.g. Haushaltsstelle benötigt. Im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes sollte eine Haushaltsbefragung durchgeführt werden. Das Angebot von GEWOS hat hierfür eine Verteilung von Fragebögen an 2.000 Haushalte vorgesehen. In der Arbeitsgruppe 8 (Einbindung von Betroffenen / Dritten) wurde die Notwendigkeit gesehen alle Haushalte zu befragen. Der Bürgermeister hat dem zugestimmt, sofern die Finanzierung der zusätzlichen Kosten durch Einsparungen im Haushalt 2007 gesichert ist. Bei der o.g. Haushaltsstelle stehen bereits 50.000,00 EUR für die Beauftragung eines Unternehmens zur Unterstützung bei der Erstellung des Stadtentwicklungskonzeptes zur Verfügung. Diese werden auch für die Beauftragung des Instituts GEWOS vollständig verwendet (vgl. lfd. Nr. 11). Der zusätzliche Kostenaufwand beläuft sich auf insgesamt 6.000,00 EUR inkl. 19 % MwSt.. Die Deckung ist gewährleistet durch Minderausgaben bei</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Haushaltsstelle 0000-631000 in Höhe von 1.200,00 EUR (Gemeindeorgane, Sonst. Verw. Und Betriebsausgaben), • der Haushaltsstelle 0200-653020 in Höhe von 2.200,00 EUR (Hauptamt, Bekanntmachungen), • der Haushaltsstelle 4510-600000 in Höhe von 1.000,00 EUR (Jugendarbeit, Veranstaltungen), • der Haushaltsstelle. 4510-650100 in Höhe von 1.000,00 EUR Jugendarbeit, sonst. Geschäftsausgaben) und • der Haushaltsstelle. 9100-850000 in Höhe von 600,00 EUR (allg. Deckungsreserve).
37.	Überplanmäßige Ausgabe	20.12.2007	<p>Haushaltsstelle 1400 – 510000 (Unterhaltung der Anlagen Notbrunnen und Sirenen)</p> <p>Die in der o.g. Haushaltstelle verbleibenden Mittel haben nicht ausgereicht, um eine Rechnung der Stadtwerke Quickborn GmbH für die Unterhaltung von Anlagen zu begleichen. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe von 6.232,56 € erfolgte durch Einsparungen bei der Haushaltsstelle 1100-100001.</p>
38.	Überplanmäßige Ausgabe	20.12.2007	<p>Haushaltsstelle 06100-935040 (Inventar und Geräte Ausschreibungs-/Architekturprogramm; Bauamt)</p> <p>Für das von der Stadt genutzte Ausschreibungsprogramm gibt es bisher nur eine Lizenz. Im Rahmen der überplanmäßigen Ausgabe von 2.018,24 € wurden zwei weitere Lizenzen erworben, um die Software sowohl im Tiefbau- als auch im Hochbaubereich parallel von 3 Anwendern nutzen zu können. Aufgrund der Vielzahl der anstehenden Maßnahmen, vor allem im Hochbaubereich, ist die Erweiterung erforderlich. Die Deckung erfolgte aus der Deckungssumme im Vermögenshaushalt.</p>

Nr.	Art	Datum	Haushaltsrelevante Entscheidungen
39.	Überplanmäßige Ausgabe	20.12.2007	Haushaltsstelle 2953-540300 (Sporthalle Heidkamp – Strom, Wasser, Abwasser) Die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel reichten nicht zur Deckung der Bewirtschaftungskosten . Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe von 1.119,83 € erfolgte durch Einsparungen bei der Haushaltsstelle 3520-540500
40.	Überplanmäßige Ausgabe	20.12.2007	Haushaltsstelle 2953-540500 (Sporthalle Heidkamp – Gebäudereinigung Dritte) Die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel reichten nicht aus. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe von 1.383,93 € erfolgte durch Einsparungen bei der Haushaltsstelle 3520-540500
41.	Überplanmäßige Ausgabe	20.12.2007	Haushaltsstelle 2210-540300 (Realschule Heidkamp – Strom, Wasser, Abwasser) Die zur Verfügung stehenden Mittel für Bewirtschaftung reichten nicht aus. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe von 1.829,97 € erfolgte durch Einsparungen bei der Haushaltsstelle 2952-540300.
42.	Überplanmäßige Ausgabe	20.12.2007	Haushaltsstelle 2210-540500 (Realschule Heidkamp – Gebäudereinigung Dritte) Die zur Verfügung stehenden Mittel reichten nicht aus. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe von 1.731,69 € erfolgte durch Einsparungen bei der Haushaltsstelle 2952-540.300.
43.	Überplanmäßige Ausgabe	20.12.2007	Haushaltsstelle 2211-540500 (Heinrich-Hertz-Realschule – Gebäudereinigung Dritte) Aufgrund des Schuljubiläums erforderliche Sonderreinigungen konnten nicht im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel gedeckt werden. Die überplanmäßige Ausgabe von 2.376,02 € ist gedeckt durch Einsparungen bei der Haushaltsstelle 35200-540500

Nr.	Art	Datum	Haushaltsrelevante Entscheidungen
44.	Überplanmäßige Ausgabe	20.12.07	<p>Haushaltsstelle 3500-500000 (Volkshochschule – allgemeine Hochbauunterhaltung)</p> <p>Nach den vertraglichen Vereinbarungen trägt die Stadt die Kosten der Elektroinstallation. Die hierfür zur Verfügung stehenden Mittel reichten nicht aus. Die überplanmäßige Ausgabe von 4.453,75 € ist gedeckt durch Einsparungen bei der Haushaltsstelle 3500-500000.</p>
45.	Überplanmäßige Ausgabe	20.12.2007	<p>Sammelnachweis 2</p> <p>Die für Bauunterhaltung zur Verfügung stehenden Mittel reichten nicht aus, um die Aufwendungen zur Erneuerung der Elektroanlagen im Schulzentrum Süd, die Vermessungsarbeiten Feuerwache und die eines Schadensfalls an der Heinrich-Hertz-Realschule zu decken. Die überplanmäßige Ausgabe von 12.192,71 € ist gedeckt durch Einsparungen bei der Haushaltsstelle 6700-675000.</p>
46.	Überplanmäßige Ausgabe	20.12.2007	<p>Sammelnachweis 2</p> <p>Die zur Verfügung stehenden Mittel für Bauunterhaltung reichten nicht aus, um die zum Jahresende erforderlichen Arbeiten zu begleichen. Die überplanmäßige Ausgabe von 11.985,49 € ist gedeckt durch Einsparungen bei der Haushaltsstelle 6700-675000.</p>

Informationen zur Jahresrechnung 2007



1. Abschlussergebnis

Es wurde	
der Verwaltungshaushalt mit einem Überschuss von	5.891.493,25 €
der Vermögenshaushalt mit einem Überschuss von	309.520,94 €
abgeschlossen.	
Der Gesamtüberschuss von	6.201.014,19 €
wurde der allgemeinen Rücklage zugeführt.	

2. Haushaltsreste

Die Stadtverwaltung hat zum 01.01.2008 ihr Buchungsverfahren von der Kameralistik auf die Doppik (Doppelte Buchführung in Konten) umgestellt. Aufgrund dessen konnten zum Jahresabschluss 2007 keine Haushaltsreste in der herkömmlichen Weise gebildet werden, da diese zum einen das Ergebnis des Jahresabschlusses verschlechtert, im Jahr 2008 aber auch den Finanzplan über die Auszahlungen belastet hätten. Die Maßnahmen wären somit zweimal als Ausgaben berechnet worden.

Die Haushaltsreste wurden somit nur „auf dem Papier“ gebildet, im Jahr 2007 in Abgang gestellt bzw. nicht gebildet und im Haushaltsplan 2008 neu veranschlagt.

3. Freier Finanzspielraum / freie Finanzspitze

Der freie Finanzspielraum erhöht sich von:	1.902.000,00 €
um:	5.901.026,92 €
auf:	7.803.026,92 €

4. Schuldenentwicklung

Im Jahr 2007 erfolgte auf dem Kreditmarkt keine Kreditaufnahme. Es wurde lediglich ein Landesdarlehen in Höhe von 145.875 € aus Mitteln des Kommunalen Investitionsfonds aufgenommen, um eine Förderung im Jahr 2011 vom Land zu erhalten. Zum Ausgleich des Jahresabschlusses 2007 konnte die zum Jahresabschluss 2006 gebildete Kreditermächtigung von 1.978.018,61 € in Abgang gestellt werden. Auf die im Haushalt 2007 geplanten Kreditaufnahme vom Kreditmarkt von 4.375.825 € konnte in voller Höhe verzichtet werden.

Die Verschuldung hat sich unter Berücksichtigung der geleisteten Tilgungen von 165.466,33 € verringert und beträgt Ende 2007 3.131.106,12 €.

5. Entwicklung der Rücklagen

Unter Berücksichtigung der Verzinsung und der Zuführung zum Ausgleich des Jahresabschlusses hat die allgemeine Rücklage am 31.12.2007 einen Bestand von 6.540.019,60 €.

Der Gesamtbestand der Rücklagen beträgt am 31.12.2007 9.216.318,00 €.

Darstellung des Ergebnisses

lfd. Nr.	Bezeichnung	Verwaltungs- haushalt EUR	Vermögens- haushalt EUR	Gesamt- haushalt EUR
	1	2	3	4
1	Soll-Einnahmen	37.459.069,61	11.950.338,73	49.409.408,34
2	+ neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
3	./. Abgänge auf alte Haushaltseinnahmereste	0,00	1.978.018,61	1.978.018,61
4	./. Abgänge auf alte Kasseneinnahmereste	96.739,34	0,00	96.739,34
5	= bereinigte Solleinnahmen	37.362.330,27	9.972.320,12	47.334.650,39
6	Soll-Ausgaben	37.384.330,01	10.884.404,54	48.268.734,55
7	+ neue Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
8	./. Abgänge auf alte Haushaltsausgabereste	23.050,72	912.084,42	935.135,14
9	./. Abgänge auf alte Kassenausgabereste	-1.050,98	0,00	-1.050,98
10	= bereinigte Sollausgaben	37.362.330,27	9.972.320,12	47.334.650,39

Die obige Darstellung ist vorgegeben und stellt ab auf das bereinigte Anordnungssoll. Hierbei werden sowohl auf der Einnahmeseite als auch auf der Ausgabeseite Korrekturen für Vorjahre und für das Folgejahr vorgenommen, die das Abschlussergebnis im Grunde verfälschen. Deshalb wird das Ergebnis nachfolgend noch einmal ohne diese Bereinigungen dargestellt:

	Verwaltungs- haushalt EUR	Vermögens- haushalt EUR	Vermögens- haushalt ohne Einzelplan 9 EUR
1	2	3	4
<u>Einnahmen</u>			
Haushaltssoll	28.656.300,00	9.239.900,00	887.600,00
Anordnungssoll	37.459.069,61	11.950.338,73	2.082.370,48
Abweichungen in EUR	8.893.769,61	2.710.438,73	1.194.770,48
in %	31,13	29,33	134,61
<u>Ausgaben</u>			
Haushaltssoll	28.565.300,00	9.239.900,00	6.791.300,00
Anordnungssoll	37.384.330,01	10.884.404,54	2.850.324,02
Abweichungen in EUR	8.819.030,01	1.644.504,54	-3.940.975,98
in %	30,87	17,80	-58,03

Übersicht Haushaltsreste

Haushaltseinnahmereste

Alte Reste

Nach der Jahresrechnung 2006 wurde auf 2007
1 Haushaltseinnahmerest von 1.978.018,61 €
vorgetragen, der zum Jahresende in Abgang gestellt wurde.

Neue Reste

Es wurden keine neuen Reste gebildet.

Haushaltsausgabereste

Alte Reste

Nach der Jahresrechnung 2006 wurden auf 2007
Haushaltsausgabereste im Gesamtbetrag von 4.081.366,53 €
vorgetragen;

davon wurden 2007

- verausgabt	3.146.231,39 €
- in Abgang gestellt	935.135,14 €
- nach 2007 weiter übertragen	0,00 €

Neue Reste

Es wurden keine neuen Reste gebildet.

Haushaltsausgabereste im Verwaltungshaushalt

Haushalts- stelle	Bezeichnung der Maßnahme Ausgabe	Haushaltsaus- gaberest alt €	Haushaltssoll lfd. Soll €	vom Haushalts- soll verfügbar €	Haushaltsaus- gaberest neu €	im Haushalt `08 aufgenommen €
1	2	3	4	5	6	7
	<u>Gemeindeorgane</u>					
0000-562000	Fortbildungskosten Bürgermeister	500,00	400,00	54,52	0,00	100,00
0000-562100	Fortbildungskosten Selbstverwaltung	600,19	1.000,00	889,08	0,00	400,00
	<u>Allg. Finanzverwaltung</u>					
0300-655100	Bewert. Gebäude, Str., Wege, Plätze	59.807,91	1.400,00	1.400,00	0,00	0,00
	<u>Fortbildungskosten DR 120</u>					
0200-562010	Hauptamt, Fortbildung	0,00	48.200,00	11.954,27	0,00	11.400,00
1100-562000	Ordnungsverwaltung, Fortbildung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2000-562000	Allg. Schulverwaltung, Fortbildung	1.274,31	0,00	0,00	0,00	0,00
3000-562000	Verw. Kultur.Angelegenh., Fortbildung	300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4000-562000	Allg. Sozialverwaltung, Fortbildung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6000-562000	Allg. Bauverwaltung, Fortbildung	3.891,96	0,00	0,00	0,00	0,00
6130-562000	Bauordnung, Fortbildung	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>Einrichtungen für Verwaltungsangehörige</u>					
0800-562000	Fortbildung Personalrat	957,33	2.000,00	845,53	0,00	900,00
	<u>Offene Ganztagschule</u>					
2135-562000	Fortbildung	220,30	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>Heinrich-Hertz-Realschule</u>					
2211-500000	Hochbauunterhaltung	6.059,62	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>Gemeinsame Schulangelegenheiten</u>					
2950-562000	Fortbildung Schulsekretärinnen	1.119,72	1.100,00	735,91	0,00	700,00
	<u>Volkshochschule</u>					
3500-562000	Fortbildung	696,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>Zuschüsse für Kindertagesstätten</u>					
4643-700700	Elternarbeit	0,00	20.000,00	792,78	0,00	800,00
4643-700800	Qualifizierungsmaßnahmen	3.218,83	20.000,00	9.279,08	0,00	9.300,00
	<u>Stadtplanung, Vermessung, Bauordnung</u>					
6100-655100	Aufstellung von B-Plänen	13.651,34	188.465,00	178.217,55	0,00	178.200,00
6100-655190	Grünordnungspläne	13.500,00	60.800,00	60.800,00	0,00	57.600,00
6100-655200	Fachberat. Stadtentwicklungskonzept	0,00	73.871,65	49.018,50	0,00	50.000,00
	<u>Bauordnung</u>					
6130-520000	Inventar und Geräte	9.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen</u>					
9000-810000	Gewerbesteuerumlage	969.008,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe:	1.088.805,51	417.236,65	313.987,22	0,00	309.400,00

Haushaltseinnahmereste im Vermögenshaushalt

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Maßnahme Einnahme	Haushaltseinnahmerest alt €	Haushaltssoll lfd. Soll €	insgesamt noch offen €	Haushaltseinnahmerest neu €
1	2	3	4	5	6
9100-377800	<u>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</u> Kredite vom Kreditmarkt	1.978.018,61	0,00	1.978.018,61	0,00
		1.978.018,61	0,00	1978.018,61	0,00

Haushaltsausgabereiste im Vermögenshaushalt / Einzeldarstellung

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Maßnahme Ausgabe	Haushaltsausgabereiste alt €	Haushaltssoll lfd. Soll €	insgesamt noch verfügbar €	Haushaltsausgabereiste neu €	im Haushalt '08 aufgenommen €
1	2	3	4	5	6	7
	<u>Hauptamt</u>					
0200-935000	Inventar und Geräte	979,19	12.600,00	6.317,72	0,00	6.300,00
0200-935100	Einrichtung Trauzimmer	8.000,00	0,00	0,42	0,00	0,00
	<u>Einrichtungen für die ges. Verwaltung</u>					
0600-940000	Betonbänder Rathausfassade	0,00	98.500,00	98.500,00	0,00	98.500,00
0600-960300	Umbau Rathaus	88.383,75	12.500,00	92.855,08	0,00	92.900,00
	<u>Zentrale EDV</u>					
0610-935020	EDV Untere Bauaufsicht	25.000,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00
0610-935030	EDV Einwohnerangelegenheiten	0,00	2.900,00	2.900,00	0,00	2.900,00
0610-935040	Ausschreibungsprogramm	3.306,64	0,00	0,00	0,00	0,00
0610-935050	Finanzsoftware	38.955,12	0,00	13.777,10	0,00	13.800,00
	<u>Brandschutz / Feuerwache</u>					
1301-960000	Erweiterung Feuerwache	0,00	120.000,00	120.000,00	0,00	120.000,00
	<u>Brandschutz / Fahrzeuge</u>					
1303-935130	Tanklöschfahrzeug TLF 20 / 16	0,00	290.000,00	290.000,00	0,00	290.000,00
	<u>Allgemeine Schulverwaltung</u>					
2000-935030	Schülermobiliar	3.831,44	22.500,00	1.062,48	0,00	1.100,00
2000-935050	Inventar und Geräte	0,00	1.195.000,00	786.109,82	0,00	786.100,00
2000-935100	Turn- und Sporthallen	0,00	8.000,00	8.000,00	0,00	8.000,00
2000-940000	Schulbaumaßnahmen	220.176,07	149.249,00	59.219,60	0,00	59.200,00
2000-940200	Planung Schulbaumaßnahmen	0,00	820.000,00	800.438,91	0,00	800.400,00
	<u>Grundschule Waldschule</u>					
2111-940000	Brandschutz	12.886,88	0,00	5.635,78	0,00	5.600,00
	<u>Grundschule Goethe-Schule</u>					
2113-940000	Spielhügel	2.010,86	0,00	2.010,86	0,00	2.000,00
2113-950100	Gebäudeuntersuchung	1.693,61	0,00	1.693,61	0,00	1.700,00
2113-950200	Bau Nottreppen	80.460,00	0,00	23.926,39	0,00	23.900,00
	<u>Erich Kästner-Schule</u>					
2131-940000	Erneuerung Heizungsrohre	6.486,46	0,00	89,45	0,00	0,00
2131-940100	Planungskosten Brandschutz	31.855,17	35.000,00	17.142,59	0,00	17.100,00

2131-940200	Dachsanierung Zwischentrakt	2.963,87	0,00	1.979,01	0,00	0,00
2131-940400	Sanierung Holzbalkendecke	27.250,63	25.000,00	26.357,77	0,00	26.400,00
	<u>Offene Ganztagschule</u>					
2135-935100	Einrichtung	1.574,41	0,00	192,97	0,00	0,00
2135-940000	Bau	33.069,98	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>Realschule Heidkamp</u>					
2210-361000	Erweiterungsbau	2.342,86	0,00	2.197,35	0,00	0,00
2210-940010	Außenanlagen	0,00	30.000,00	21.166,81	0,00	21.200,00
	<u>Heinrich-Hertz-Realschule</u>					
2211-935100	Gestühl Aula	51.000,00	0,00	25,63	0,00	0,00
	<u>Sporthalle Mühlenberg</u>					
2951-940000	Erneuerung Hallenboden	10.696,91	10.000,00	15.724,69	0,00	15.700,00
2951-940100	Prallschutz	4.615,89	0,00	3.541,45	0,00	3.500,00
	<u>Schulzentrum Mühlenberg</u>					
2956-940000	Fassadensanierung	158,76	0,00	158,76	0,00	0,00
	<u>Schulzentrum Quickborn-Süd</u>					
2957-940000	Lüftung	13.831,06	0,00	13.831,06	0,00	13.800,00
2957-940020	Brandschutz, Planung und Bau	67.807,68	43.300,00	97.656,15	0,00	97.700,00
	<u>Volkshochschule</u>					
3500-935000	Inventar und Geräte	3.000,00	0,00	38,90	0,00	0,00
	<u>Bücherei</u>					
3520-935000	Inventar und Geräte	0,00	8.400,00	7.306,68	0,00	7.300,00
3520-935010	Grundausrüstung EDV u. Erneuerung	20.300,00	5.000,00	17.271,78	0,00	17.300,00
3520-935100	Grundausrüstung Einrichtung	61.000,00	98.000,00	64.363,48	0,00	64.400,00
	<u>Naturschutz und Landschaftspflege</u>					
3600-950010	Anlegung v. Biotopen u. Waldflächen	3.980,97	20.763,67	19.536,00	0,00	19.500,00
3600-950020	Anlegung von Waldflächen B-Plan 91	40.339,20	0,00	37.701,74	0,00	37.700,00
3600-950300	Nachpflanzung Straßenbäume	19.806,88	2.957,00	12.447,67	0,00	12.400,00
	<u>Haus der Jugend</u>					
4601-935000	Inventar und Geräte	3.000,00	0,00	2,68	0,00	0,00
4601-940000	Sonnenschutz	6.100,00	0,00	14,49	0,00	0,00
4601-960000	Außenanlagen	1.886,80	0,00	268,61	0,00	0,00
	<u>Spielplätze</u>					
4602-960020	Bau / Ausstattung	1.934,34	25.600,00	2.998,02	0,00	3.000,00
	<u>Kita Kampstraße</u>					
4641-935000	Inventar und Geräte	471,73	0,00	0,00	0,00	0,00
4601-935010	Inventar und Geräte, Ausschreibung	5.753,02	0,00	3.309,82	0,00	0,00
4641-940020	Sanitärbereich	7.884,99	0,00	5.564,99	0,00	0,00
4641-960000	Grundinstandsetzung Spielplatz Kita	5.251,35	0,00	2.010,44	0,00	0,00
	<u>Förderung des Sports</u>					
5500-988040	Schützenverein, Vereinsheim	0,00	35.000,00	7.051,66	0,00	7.100,00
	<u>Wohnungsbauförderung</u>					
6200-981000	Fluglärmschutz	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00	10.000,00
	<u>Gemeindestraßen</u>					
6300-950020	Sanierung Verschleißdecken	1.633,76	0,00	0,00	0,00	0,00
6300-950040	Bushaltestelle Linie 594	28.461,00	0,00	28.461,00	0,00	28.500,00
6300-950060	Buswartehallen	29.266,43	0,00	11.072,24	0,00	11.100,00

6300-986020	Erschließungskostenanteil B 63	10.026,53	0,00	10.026,53	0,00	10.000,00
	<u>Pascalkehre / -straße</u>					
6345-950010	Bau Fußgängersignalanlage	2.915,24	0,00	1.053,19	0,00	0,00
	<u>Innenstadtbereich</u>					
6355-950000	Freiraumplanung	5.275,58	0,00	1.563,95	0,00	1.600,00
6355-951000	Parkpalette, Planung / Bauleitung	12.491,96	0,00	8.176,50	0,00	8.200,00
6355-951020	Parkpalette, Bau	157.465,72	0,00	17.025,61	0,00	17.000,00
6355-951500	ZOB, Planung / Bauleitung	84.231,46	0,00	50.322,34	0,00	50.300,00
6355-951520	ZOB, Bau	68.042,41	0,00	34.401,85	0,00	34.400,00
6355-952010	alte Bahnhofstraße, Phase 4/5 - 9	0,00	260.000,00	3.600,00	0,00	3.600,00
6355-952020	alte Bahnhofstraße, Bau	163.856,21	535.000,00	73.642,85	0,00	73.600,00
6355-952030	alte Bahnhofstraße Städtebauförderung	0,00	1.118.350,00	888.350,00	0,00	888.400,00
6355-952500	Dorotheenstraße, Planung / Bauleitung	14.880,94	38.000,00	52.880,94	0,00	52.900,00
6355-952501	Dorotheenplatz, Planung / Bauleitung	0,00	31.800,00	40.397,37	0,00	40.400,00
6355-952520	Dorotheenstraße, Bau	37.987,16	235.000,00	60.356,97	0,00	60.400,00
6355-953500	neue Bahnhofstr., Planung / Bauleitung	52.280,63	0,00	34.479,78	0,00	34.500,00
6355-953520	neue Bahnhofstr., Bau Regenentw.	52.794,27	200.000,00	95.479,30	0,00	95.500,00
6355-954000	Bahnhofplatz, Planung / Bauleitung	78.554,94	0,00	6.724,93	0,00	6.700,00
6355-954010	Bahnhofplatz, öffentliches WC	0,00	29.400,00	29.400,00	0,00	29.400,00
6355-954020	Bahnhofplatz, Bau	1.702,50	45.000,00	29.676,77	0,00	29.700,00
6355-954030	Bahnhofplatz, Technische Anlagen	0,00	31.825,51	19.970,26	0,00	20.000,00
6355-954040	Bahnhofplatz, Abbruch	1.250,48	0,00	24,97	0,00	0,00
6355-954500	Ladestraße, Planung	8.000,00	0,00	7.250,00	0,00	7.300,00
6355-954520	Ladestraße, Bau	0,00	50.000,00	18.969,48	0,00	19.000,00
6355-955000	Zufahrt Aldi, Planung / Bauleitung	22.138,64	0,00	15.138,64	0,00	15.100,00
6355-955020	Zufahrt Aldi, Bau	18.107,85	95.000,00	23.747,45	0,00	23.700,00
6355-955500	BÜ Feldbehnstr., Planung / Bauleitung	7.186,63	0,00	11,63	0,00	0,00
6355-956550	Bauvermessung	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00
6355-957070	Projektkoordination Projektsteuerung	2.913,14	15.000,00	27,13	0,00	0,00
6355-957500	B&R-/K&R-Anlage, Planung	27.979,70	0,00	17.419,59	0,00	17.400,00
6355-958520	B&R-/K&R-Anlage, Bau	51.794,30	0,00	12.131,10	0,00	12.100,00
6355-958020	Sicherung südl. Bahnüberwegung AKN	24.893,15	0,00	93,15	0,00	0,00
6355-958500	Feldbehnstraße, Planung	7.388,81	0,00	2.241,46	0,00	2.200,00
6355-958520	Feldbehnstraße, Bau	77.231,00	96.000,00	93.035,39	0,00	93.000,00
6355-959000	Torfstraße, Planung	6.253,47	0,00	206,47	0,00	200,00
6355-959020	Torfstraße, Bau	24.655,90	0,00	3.126,38	0,00	3.100,00
6355-987000	Zuschuss Überdachung Bahnsteig	0,00	70.000,00	70.000,00	0,00	70.000,00
	<u>Bahnübergang Feldbehnstraße</u>					
6357-950000	Planung	43.987,06	0,00	22.152,10	0,00	22.200,00
6357-950100	Bau Ersatz Bahnübergang	247.397,99	0,00	112.572,86	0,00	112.600,00
6357-950200	Bauvermessung	2.742,44	0,00	2.742,44	0,00	2.700,00
	<u>Bahnübergang Harksheider Weg</u>					
6358-950000	Planung	38.859,04	610.000,00	620.758,43	0,00	620.800,00
6358-950010	Generalentwässerungsplanung	3.000,00	0,00	58,54	0,00	0,00
	<u>Hochkamp</u>					
6360-950100	Bau	27.077,70	0,00	26.674,65	0,00	0,00
	<u>Dichterviertel</u>					
6361-950000	Gesamtplanung	34.147,60	0,00	12.020,20	0,00	12.000,00
6361-950120	Schillerstraße, Bau	0,00	60.000,00	26.908,26	0,00	26.900,00
	<u>Bundesstraße 4</u>					
6601-950000	Kieler Straße, Regenwasserkanal	0,00	300.000,00	172.678,62	0,00	172.700,00
	<u>Straßenbeleuchtung</u>					
6700-960000	Bau	30.690,68	0,00	0,00	0,00	0,00

	<u>Märkte</u>					
7300-950100	Anschluss WC Schmutzwassernetz	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00	10.000,00
	<u>Wirtschaftswege</u>					
7800-950200	Sanierung	12.513,30	0,00	12.513,30	0,00	0,00
	<u>Sonstige wirtschaftliche Unternehmen</u>					
8700-930000	Kapitaleinlagen	28.179,49	0,00	2.465,49	0,00	0,00
	<u>Allgemeines Grundvermögen</u>					
8800-932000	Grunderwerb	504.102,94	411.100,00	394.851,79	0,00	394.900,00
8800-940000	Abrisskosten	0,00	50.000,00	38.695,00	0,00	38.700,00
8800-960000	Sanierung Blitzschutzanlagen	8.156,45	18.000,00	23.326,61	0,00	23.300,00
8800-960100	Grundinstands. Sicherheitsbeleuchtung	0,00	42.000,00	42.000,00	0,00	42.000,00
8800-960200	Talgenberghaus, Dachsanierung	0,00	80.000,00	36.724,50	0,00	36.700,00
	S u m m e :	2.992.561,02	7.511.745,18	6.055.026,43	0,00	5.971.300,00

Berechnung des freien Finanzspielraumes und der freien Finanzspitze

Vorgang	Gruppierungsnummer	nach dem Haushaltsplan EUR	nach der Jahresrechnung EUR	Planabweichung EUR
1	2	3	4	5
1. Zuführung zum Vermögenshaushalt	86	2.124.900,00	8.016.393,25	5.891.493,25
2. Abzusetzen: ordentliche Tilgung gem. § 21 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO (Pflichtzuführung)	990, 97 ohne 97_9	175.000,00	165.466,33	-9.533,67
3. Abzusetzen: Zuführung zur Sonderrücklage gem. § 21 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO (Rückstellungen)	9110	–	–	–
4. Abzusetzen: Zuführung zur Sonderrücklage gem. § 21 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO (Abschreibungsrücklage)	9120	47.900,00	47.900,00	0,00
5. Abzusetzen: Zuführung zur Sonderrücklage gem. § 21 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO (Gebührenausgleichsrücklage)	9130	–	–	–
6. Abzusetzen: Zuführung zu Rücklagen der Treuhandvermögen gem. § 21 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO	9190	–	–	–
7. Abzusetzen: Fehlbetrag / -bedarf		–	–	–
8. = Freier Finanzspielraum	*****	1.902.000,00	7.803.026,92	5.901.026,92
	EUR/EW *)	94,12	386,14	282,01
9. Einnahmen des Abschnittes 90	*****	21.154.300,00	30.818.165,43	9.663.865,43
10. %ualer Anteil Ziff. 8 zu Ziff. 9 = Freie Finanzspitze	*****	8,99	25,32	*****

*) 20.208 Einwohner - Stand 31.03.2007

Entwicklung der Schulden und Schuldenlasten im Jahr 2006

Schuldenentwicklung und Schuldenlasten	Kredite mit		insgesamt (Sp 2 + 3) EUR	Nachrichtlich: innere Darlehen EUR
	planmäßiger Rückzahlung (Ifd. Kredite) EUR	außerplanm. Rückzahlung (Umschuldung) EUR		
1	2	3	4	5
1. <u>Schulden</u>				
Stand am 1.1.2007	3.150.697,45	–	3.150.697,45	–
+ Neuaufnahmen für das laufende Jahr	145.875,00	–	145.875,00	–
./. Rückzahlungen	165.466,33	–	165.466,33	–
Stand am 31.12.2007	3.131.106,12	0,00	3.131.106,12	–
Netto-Neuverschuldung in EUR	-19.591,33	–	-19.591,33	–
in %	-0,63	–	-0,63	–
2. <u>Schuldenlasten</u>				
Zinsen	138.498,32	–	138.498,32	–
Tilgungen	165.466,33	–	165.466,33	–
insgesamt	303.964,65	0,00	303.964,65	–
3. <u>Planablaufvergleich</u>				
Veranschlagter Kreditbedarf	4.521.700,00	–	4.521.700,00	–
davon aufgenommen im Ifd. Jahr	145.875,00	–	145.875,00	–
Haushaltseinnahmerest Folgejahr	0,00	–	0,00	–

Entwicklung der allgemeinen Rücklage und der Sonderrücklagen

Art der Rücklage, Herkunft, Zweck	Stand am	Veränderungen		Stand am
	01.01.2007 EUR	Zuführung EUR	Entnahme EUR	31.12.2007 EUR
1	2	3	4	5
1. Allgemeine Rücklage	338.945,88	6.201.073,72	0,00	6.540.019,60
2. Abschreibungsrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO				
2.1 Kita Kampstraße	20.686,56	39.200,00	6.000,00	53.886,56
2.2 Dorfgemeinschaftshaus Renzel	17.447,84	8.700,00	0,00	26.147,84
Summe 2	38.134,40	47.900,00	6.000,00	80.034,40
3. Finanzausgleichsrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 4 GemHVO	3.500.000,00	0,00	1.500.000,00	2.000.000,00
4. Altersteilzeitrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 6 GemHVO	635.964,00	40.000,00	79.700,00	596.264,00
5. Sonstige Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 12 GemHVO				
5.1 Feuerwehrfahrzeuge	120.000,00	0,00	120.000,00	0,00
Gesamtsumme (1 – 5)	4.633.044,28	6.288.973,72	1.705.700,00	9.216.318,00

Vergleich Planung - Ergebnis

1	Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt	
	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR
	2	3	4	5
1. <u>Abschlussergebnis</u>				
1.1 <u>Veranschlagung</u> nach dem Haushaltsplan	28.565.300,00	28.565.300,00	9.239.900,00	9.239.900,00
1.2 <u>Ergebnis</u> nach der Jahresrechnung	37.362.330,27	31.470.837,02	4.080.826,87	3.771.305,93
1.3 <u>Abweichungen</u> *) in EUR	8.797.030,27	2.905.537,02	-5.159.073,13	-5.468.594,07
in %	30,80	10,17	-55,83	-59,18
1.4 <u>Abschluss VwHh u. VmHh</u> (Saldo Einnahmen - Ausgaben)	5.891.793,25	Überschuss	309.520,94	Überschuss
1.5 <u>Abschluss Gesamthaushalt</u> (Saldo Einnahmen - Ausgaben)		6.201.014,19		
2. <u>Kassenreste</u>	604.074,93	5.765,98	1.637,29	–
3. <u>Haushaltsreste</u>				
alte	–	0,00	0,00	0,00
neue	–	0,00	0,00	0,00
4. <u>Haushaltsüberschreitungen</u>	–	190.838,42	–	163.259,24

*) Erklärung der Planabweichungen

1. Verwaltungshaushalt

Mehreinnahmen rd.		8.797.000,00 €
<hr/>		
Gewerbsteuer		9.001.800,00 €
Grundsteuer B		127.500,00 €
Einkommensteueranteil		628.700,00 €
Vergnügungssteuer	/.	50.600,00 €
Verwaltungs- u. Benutzungsgebühren	/.	107.600,00 €
sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinn.		54.900,00 €
Erstattung Ausgaben des VwHh	/.	188.300,00 €
Zuweisungen und Zuschüsse		37.200,00 €
Abgaben Stadtwerke	/.	742.600,00 €
Verzins. v. Steuernachf. u. -erstatt.	/.	104.300,00 €
Zinseinnahmen		171.200,00 €
übrige Einnahmen	/.	30.900,00 €

Mehrausgaben rd.		2.905.500,00 €
<hr/>		
Personalausgaben		26.600,00 €
Mieten und Pachten	/.	78.300,00 €
Unterhaltung Grundstücke u. Einrichtungen		61.300,00 €
Bewirtschaftung der Grundstücke	/.	47.400,00 €
weitere Verwaltungs- u. Betriebsausg.	/.	38.600,00 €
Geschäftsausgaben	/.	295.900,00 €
Erstattung Ausgaben des VwHh	/.	34.900,00 €
Zuweisungen und Zuschüsse	/.	65.600,00 €
Zinsausgaben	/.	28.300,00 €
Gewerbsteuerumlage		2.941.300,00 €
Kreisumlage		477.700,00 €
Verlustzuweisungen		69.500,00 €
übrige Ausgaben	/.	81.900,00 €

2. Vermögensaushalt

Mindereinnahmen rd.		-5.159.100,00 €
<hr/>		
Veräußerung Anlagevermögen		54.500,00 €
Beiträge		49.400,00 €
Zuweisungen und Zuschüsse		1.090.800,00 €
Einnahmen aus Krediten	/.	6.353.800,00 €

Minderausgaben rd.		-5.468.600,00 €
<hr/>		
Grundstückserwerb	/.	395.800,00 €
Vermögenserwerb	/.	1.194.000,00 €
Baumaßnahmen	/.	3.165.100,00 €
Tilgung von Krediten	/.	9.500,00 €
Zuweisungen und Zuschüsse	/.	98.200,00 €
Deckungsreserve	/.	606.000,00 €

Abschlussergebnisse von öffentlichen Einrichtungen

Einrichtung	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Zuschussbetrag 2007 EUR	Zuschussbetrag 2006 EUR
1	2	3	4	4
1. Obdachlosigkeitsbeseitigung				
1.1 Obdachlosenunterkünfte	23.748,37	107.545,24	83.796,87	86.866,91
1.2 Übergangsunterkünfte	24.692,07	67.708,16	43.016,09	39.491,23
Summe 1.	48.440,44	175.253,40	126.812,96	126.358,14
2. Bildung				
2.1 Volkshochschule	173.958,33	305.332,91	131.374,58	101.061,98
2.2 Bücherei	35.817,46	263.394,47	227.577,01	171.273,70
Summe 2.	209.775,79	568.727,38	358.951,59	272.335,68
3. Kindertageseinrichtungen				
3.1 Kampfstraße	585.607,98	1.192.493,06	606.885,08	599.677,77
3.2 Talstraße / DRK	0,00	366.600,00	366.600,00	384.109,97
3.3 Theodor-Storm-Str. / AWO	0,00	368.040,33	368.040,33	364.788,62
3.4 Kita Harksheider Weg	0,00	361.100,00	361.100,00	352.200,00
3.5 Kurzer Kamp / Kath. Kirche	0,00	71.885,69	71.885,69	58.205,43
3.6 Ricarda-Huch-Straße / JUH	0,00	400.188,33	400.188,33	433.670,13
3.7 Hans-Heyden-Straße / JUH	0,00	374.949,42	374.949,42	374.789,92
Summe 3.	585.607,98	3.135.256,83	2.549.648,85	2.567.441,84
4. Soziale Dienste				
4.1 Betreuungsschule	0,00	63.497,33	63.497,33	52.299,33
4.2 Altentagesstätte Kampstr. / AWO	0,00	12.900,00	12.900,00	12.900,00
4.3 Altentagesst. Ulzb.Landstr. /AWO	0,00	8.300,00	8.300,00	8.300,00
4.4 Sozialstation / DRK	0,00	43.300,00	43.300,00	43.300,00
4.5 Betreuung Aus- u. Übersiedl. / DW	0,00	34.532,30	34.532,30	36.418,37
4.6 Betreuung wohnungsl. Pers. / DW	0,00	43.947,80	43.947,80	42.590,32
4.7 Suchtberatung / DW	6.135,50	26.247,36	20.111,86	22.810,14
Summe 4.	6.135,50	232.724,79	226.589,29	218.618,16
5. Sonstige Einrichtungen				
5.1 Holsten-Stadion	91.164,54	114.118,63	22.954,09	19.547,92
5.2 Freibad	0,00	204.707,32	204.707,32	210.000,00
5.3 Wochenmarkt	46.734,20	63.566,67	16.832,47	14.106,22
5.4 Dorfgemeinschaftshaus	11.979,75	24.477,53	12.497,78	10.943,40
Summe 5.	149.878,49	406.870,15	256.991,66	254.597,54
Gesamtsumme:	999.838,20	4.518.832,55	3.518.994,35	3.439.351,36

Zuwendungen an die Stadt Quickborn im Jahr 2007, für die Zuwendungsbestätigungen ausgestellt wurden.

Zuwendungen 2007

Zuwendung in EURO	Verwendungszweck	Einrichtung der Stadt Quickborn
100,00	Jugend- und Altenhilfe	Fachbereich Einwohnerangelegenheiten der Stadt Quickborn
500,00	Volksbildung	Volkshochschule der Stadt Quickborn
400,00	Volksbildung	Volkshochschule der Stadt Quickborn
100,00	für das Bobby-Car-Rennen	Stadtjugendpflege
499,80	Übernahme von Kosten für das Seifenkistenrennen	Stadtjugendpflege
156,19	Übernahme von Kosten für das Seifenkistenrennen	Stadtjugendpflege
210,00	Schüler austausch mit einer Schule in der Ukraine	Elsensee-Gymnasium
141,50	Jugendhilfe – Spielmobil	Stadtjugendpflege
2.600,00	für das Feuerwerk anlässlich des Eulenfestes	Ehrenamt, Kultur und Veranstaltungen
100,00	für das Bobby-Car-Rennen	Stadtjugendpflege
100,00	Ferienaktion einer Kindergartengruppe	Kindertagesstätte der Stadt Quickborn
500,00	Durchführung des Herbstballes des Elsensee-Gymnasiums	Elsensee-Gymnasium
1.285,20	Übernahme der Kosten für Elektroarbeiten im Haus der Jugend der Stadt Quickborn	Stadtjugendpflege
1.000,00	für soziale Zwecke	Fachbereich Einwohnerangelegenheiten
35,00	Jugendhilfe	Haus der Jugend der Stadt Quickborn

Bauantragsverfahren von 2000 bis 2007

Jahr	Fallzahl	Vorbescheid	Bauanträge im vereinfachten u. normalen Antragsverfahren	Bauanzeigen	Befreiungen	Genehmigte Wohneinheiten	Abriss	Erteilte Genehmigungen (Vorbescheide, Baugenehmigungen, Baufreistellungen)	Rücknahme	Versagung
2000	286	63	204	19		81	7	239	21	26
2001	259	53	164	30	12	94	9	230	11	18
2002	291	59	168	44	20	115	1	250	26	15
2003	284	82	158	20	14	104	3	k.A. ¹	k.A.	k.A.
2004	228	59	156	6	7	70	1	k.A.	k.A.	k.A.
2005	249	41	179	20	4	69	2	k.A.	k.A.	k.A.
2006	225	48	153	14	5	41	-	197	19	9
2007	215	53	116	13	5	77	-	198	18	9

Definition / Erläuterung

Vorbescheid nach § 72 LBO zur Abklärung von grundsätzlichen Fragestellungen der Bebaubarkeit. Formloses Verfahren ohne Heranziehung von bauvorlagenberechtigten Fachplanern. Der Vorbescheid ermächtigt noch nicht zum bauen. Die Prüfung der Gemeinde umfasst die planungsrechtliche sowie ggf. die landschaftsplanerische Beurteilung.

Bauanträge im vereinfachten Verfahren nach § 75 LBO und normales Antragsverfahren nach § 73 LBO werden durch die Bauaufsicht unterschiedlich intensiv geprüft. Bei dem vereinfachten Verfahren übernimmt der Architekt die Verantwortung für die bautechnischen Nachweise u.a. für die Statik, die im Antragsverfahren nach § 73 LBO geprüft wird. Die Prüfung der Gemeinde umfasst die planungsrechtliche Beurteilung, Versickerungs-, Einleitungs- und Entwässerungsanträge sowie ergänzende Stellungnahmen der örtlichen Verkehrsaufsicht, der Gewerbeaufsicht, der Landschaftsplanung u.a.

Bauanzeigen nach § 74 LBO können für Wohnbauten geringer Höhe in B-Plangebieten gestellt werden. Die Prüfung der Bauaufsicht entfällt im Idealfall. Mit den Bauarbeiten darf 1 Monat nach Einreichen der Bauunterlagen bei der Bauaufsicht begonnen werden, die Bauaufsicht dokumentiert dies durch sog. Baufreistellungen anstelle von Baugenehmigungen. Die Prüfung der Gemeinde umfasst die Einhaltung der Festsetzungen, Versickerungs- und Entwässerungsanträge, Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen.

¹ Da keine Auswertung vorliegt und diese Angaben „per Hand“ ausgezählt werden müssen, wurde hier drauf verzichtet.

Befreiungen nach § 31 BauGB in Verbindung mit § 30 BauGB sowie Befreiungen nach § 76 (5) LBO in Verbindung mit § 92 LBO (Örtliche Bauvorschriften) sind Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes. Befreiungen erfolgen im Einvernehmen mit dem Fachbereich Stadtentwicklung. Befreiungen werden nicht nur als gesonderter Antrag gestellt, sondern sind in Verbindung mit allen anderen Antragsarten möglich. Ausnahmen und Befreiungen von bauordnungsrechtlichen Vorschriften werden allein durch die Bauaufsicht erteilt.

Rücknahmen des Antrages sind gebührenfrei möglich, wenn noch kein Bescheid erfolgt ist. Ist der Antrag unvollständig und /oder bestehen Bedenken gegen das Vorhaben oder besteht keine Aussicht auf Genehmigung, erfolgt durch die Bauaufsicht eine Anhörung. In jedem Fall erhält mit der Anhörung der Antragsteller die Möglichkeit der gebührenfreien Rücknahme.

Versagungen werden für Vorhaben erteilt, die nicht genehmigungsfähig sind.

Finanzvergleich der Mittelstädte

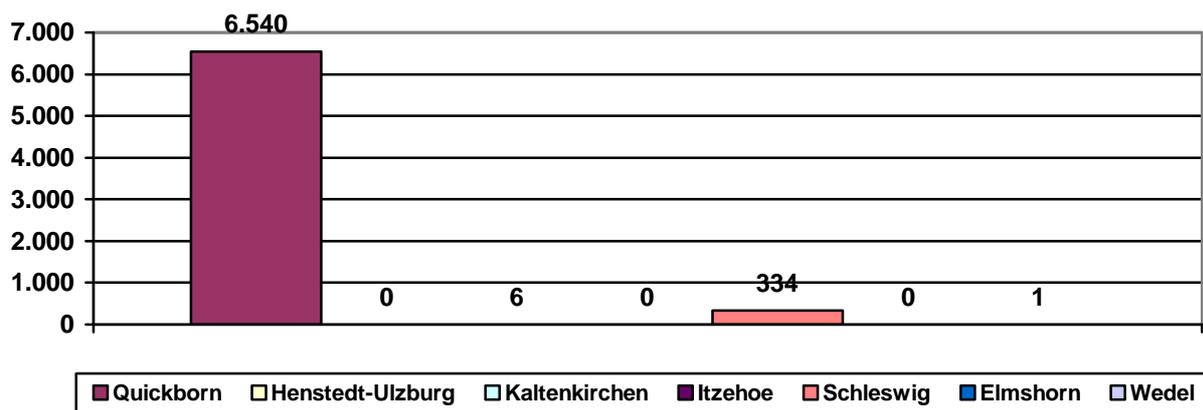


Nachstehend sind unterschiedliche Finanzdaten von ausgesuchten Mittelstädten, sowie der Gemeinde Henstedt-Ulzburg, dargestellt:

1. Schuldenstand / Schuldenentwicklung in T€

Kommune	2006	2007	2008	2009
Quickborn	3.150	3.131	8.517	24.116
Henstedt-Ulzburg	12.627	11.875	10.852	10.392
Kaltenkirchen	17.709	16.088	16.032	15.361
Itzehoe	12.312	11.070	14.342	20.422
Schleswig	6.914	8.156	8.341	10.986
Elmshorn	44.086	46.999	52.276	58.269
Wedel	22.165	27.740	32.200	34.954

2. Stand der allgemeinen Rücklage in T€



3. Entwicklung des freien Finanzspielraumes in T€

Kommune	2006	2007	2008	2009
Quickborn*	5.183	5.901	659	148
Henstedt-Ulzburg	2.590	4.226	901	2.779
Kaltenkirchen	3.048	1.976	1.005	1.182
Itzehoe	1.182	-462	-162	297
Schleswig	777	1.335	0	0
Elmshorn	7.810	4.358	1.891	5.886
Wedel	2.010	1	1	20

* = 2006 und 2007 – Ergebnisse der Jahresrechnungen
2008 und 2009 – Ergebnisse des Ergebnisplanes (Doppik)

4. Entwicklung der bereinigten Ausgaben des Verwaltungshaushaltes in T€

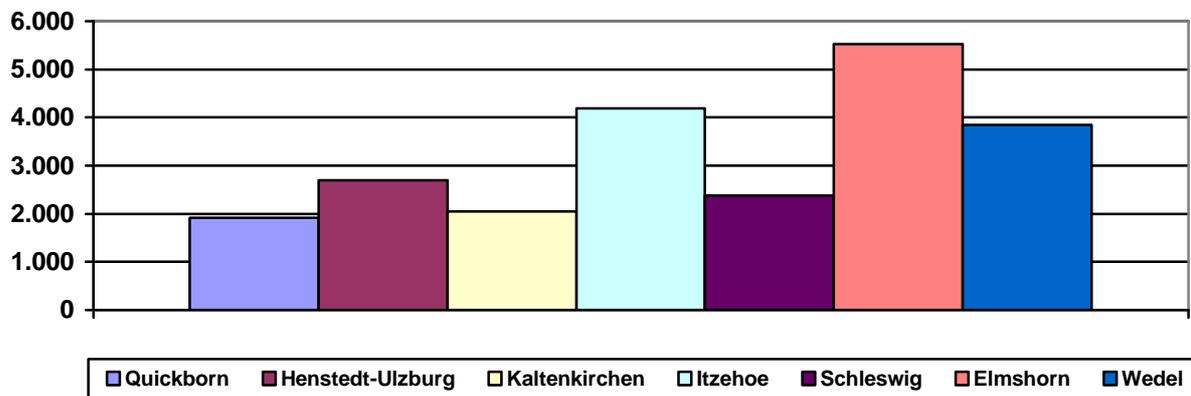
Kommune	2006	2007	2008	2009
Quickborn	21.251	18.040	17.537	16.626
Henstedt-Ulzburg	19.379	20.131	20.552	20.483
Kaltenkirchen	14.692	16.423	16.890	16.791
Itzehoe	26.925	27.642	28.056	28.490
Schleswig	20.349	21.939	22.267	21.744
Elmshorn	42.316	46.154	44.989	44.966
Wedel	28.118	29.530	32.357	32.773

5. Übersicht über wichtige Steuereinnahmen 2008 in T€

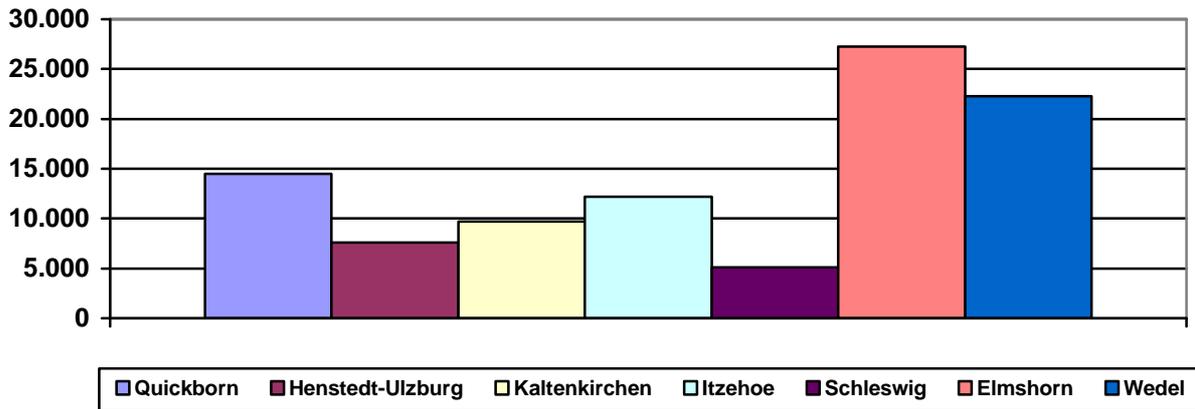
Kommune	Grundsteuer B	Hebesatz	Gewerbesteuer	Hebesatz	Einkommensteueranteil	allg. Schlüsselzuweisungen / Finanzausgleichsumlage
Quickborn	1.920	225	14.500	290	8.355	-1.792
Henstedt-Ulzburg	2.700	275	7.574	310	11.462	-120
Kaltenkirchen	2.050	260	9.709	310	6.054	1.359
Itzehoe	4.190	330	12.200	340	9.618	1.251
Schleswig	2.380	300	5.100	330	6.213	3.219
Elmshorn	5.530	350	27.250	350	14.769	-888
Wedel	3.850	290	22.250	310	12.165	-461

Grafische Darstellungen:

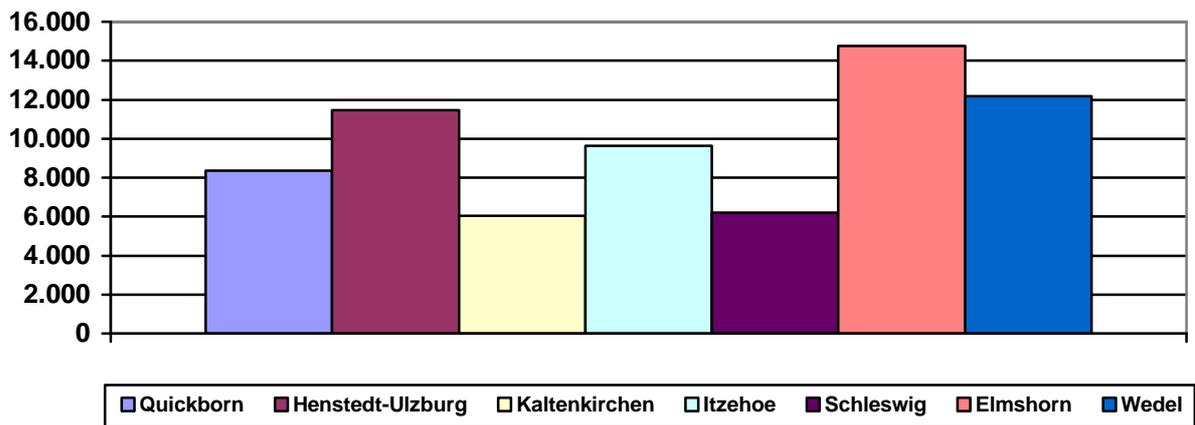
Grundsteuer B



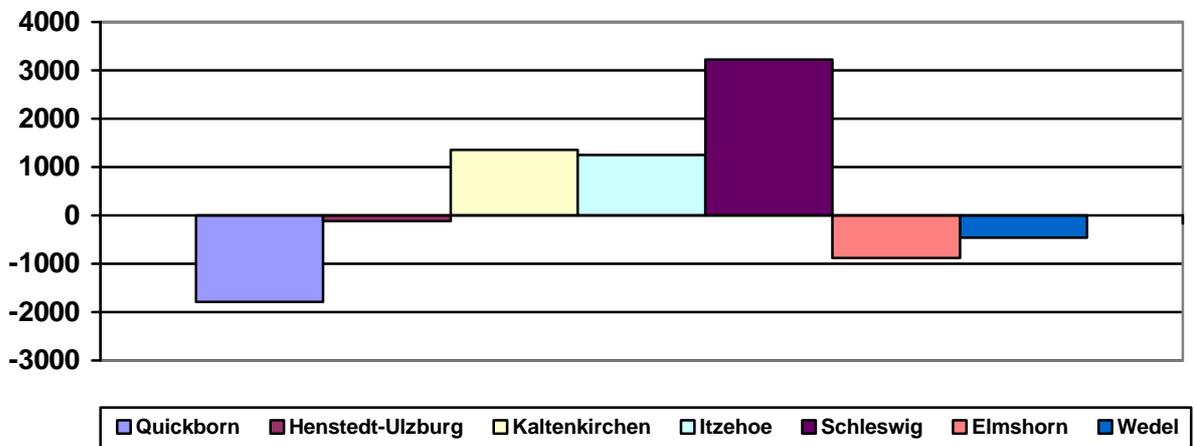
Gewerbesteuer



Einkommensteueranteil



Allg. Schlüsselzuweisungen





Zusammengestellt vom
Fachbereich Finanzen
und
Büro des Bürgermeisters

- 0.01 - Lattmann
- 0.11 - Szameitat

01.04.2008